Gemeinde Kriens

Gemeinderat

BERICHT UND ANTRAG AN DEN EINWOHNERRAT KRIENS

12. September 2018

B+A 142/2018

Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2019 - 2023

mit Budget 2019

Definitive Version
nach der Einwohnerratssitzung vom 8. November 2018

Gemeinde Kriens | Schachenstrasse 11 | 6010 Kriens
Telefon 041 329 61 11
www.kriens.ch

Gemeinde Kriens

Aufgaben- und Finanzplan 2019 - 2023 mit Budget 2019

		Seite
	Inhaltsverzeichnis	2
1.	**Vorwort zum Aufgaben- und Finanzplan (AFP)**	3 - 4
2.	**Management Summary**	5 - 6
3.	**Antrag des Gemeinderates**	7
4.	**Beschluss des Einwohnerrates**	8
5.	**Aufsichtsbericht 2018**	9
6.	**Umstellung auf neuen Rechnungslegungsstandard HRM2**	10
	6.1 Auswirkungen aus dem neuen Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden von HRM1 zu HRM2	10 - 11
	6.2 Erklärungen zum vorliegenden AFP	11
7.	**Budget 2019**	12
	7.1 Budgetvorgaben 2019 des Gemeinderates	12
	7.2 Budgetvorgaben 2019 des Kantons Luzern	12
	7.3 Erfolgsrechnung	13
	7.4 Steuererträge	13
	7.5 Aufteilung nach Globalbudget	14
	7.5.1 Erfolgsrechnung	14
	7.5.2 Investitionsrechnung	15
8.	**Mittelflussrechnung**	16
9.	**Aufgaben- und Finanzplan 2019 – 2023**	17
	9.1 Plangrössen	17
	9.2 Erfolgsrechnung	18
	9.2.1 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen	18
	9.2.2 Erfolgsrechnung nach Globalbudget	19
	9.3 Investitionsrechnung	19
	9.3.1 Investitionsrechnung nach Sachgruppen	19
	9.3.2 Investitionen nach Aufgabenbereich netto	20
10.	**Stellenplan**	21
11.	**Finanzkennzahlen**	22 - 23
	11.1 Kommentar zu den Finanzkennzahlen	23
12.	**Grafiken**	24
13.	**Aufgabenbereiche – politische Leistungsaufträge – Globalbudget**	25
	10 Personaldienste	25 - 27
	15 Immobiliendienste	28 - 32
	20 Finanzdienste	33 - 35
	25 Stabstelle Gemeindeschreiber	36 - 37
	30 Umwelt- und Sicherheitsdienste	38 - 40
	35 Planungs- und Baudienste	41 - 43
	40 Verkehrs- und Infrastrukturdienste	44 - 49
	45 Präsidialdienste	50 - 53
	50 Bevölkerungsdienste	54 - 56
	55 Freizeitdienste	57 - 59
	60 Sozialdienste	60 - 62
	65 Gesellschafts- und Gesundheitsdienste	63 - 66
	70 Berufsbeistandschaft	67 - 68
	75 KESB	69 - 70
	80 Familien- und Kulturdienste	71 - 73
	85 Volksschule	74 - 77
	90 Musikschule	78 - 79
14.	**Finanzkompetenzen gemäss Gemeindeordnung**	80
15.	**Bericht Kommission für Finanzen und Gemeindeentwicklung KFG**	81
16.	**Beschluss des Einwohnerrates inklusive Bemerkungen**	82 – 83

Gemeinde Kriens
Gemeinderat

BERICHT UND ANTRAG AN DEN EINWOHNERRAT KRIENS

Nr. 142/2018

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem vorliegenden Bericht und Antrag legt Ihnen der Gemeinderat den Aufgaben- und Finanzplan 2019 - 2023 mit dem Budget für das Jahr 2019 vor.

1. Vorwort zum Aufgaben- und Finanzplan (AFP)

Auf 2019 müssen alle Gemeinden des Kantons Luzern ihre Rechnungslegung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben des neuen Finanzhaushaltsgesetzes (FHGG) auf das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2) umstellen. Mit HRM2 wird die Rechnungslegung auf eine vermehrt betriebswirtschaftliche Sicht ausgerichtet. Weiter werden das Kreditrecht, das Ausgabenrecht und die Vorgaben zu den politischen sowie betrieblichen Steuerungsinstrumenten modernisiert.

Der Einwohnerrat beschliesst mit dem Budget für jede Aufgabe einen politischen Leistungsauftrag und das "Preisschild" (Globalbudget) dazu. In betrieblichen Leistungsaufträgen wird der politische Leistungsauftrag durch die Exekutive (Gemeinderat) konkretisiert. Insgesamt soll das Denken und Handeln in Aufgaben und Leistungen gefördert werden. Die wichtigsten Änderungen der Rechnungslegung sind:

- Grundsatz transparente Rechnungslegung: Die Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden zu ihrem tatsächlichen Wert gezeigt und entsprechend ihrer Nutzungsdauer abgeschrieben. Das Finanzvermögen wird zu ihren tatsächlichen Werten bilanziert. Dazu werden sie beim Übergang zu HRM2 neu bewertet.
- Neue Begriffe: Es werden neu die Begriffe aus der Privatwirtschaft verwendet: Bilanz (Bestandesrechnung), Budget (Voranschlag), Erfolgsrechnung (Laufende Rechnung) sowie Aufgaben- und Finanzplan.
- Neue Aktivierungsgrenze: Neu beträgt die Aktivierungsgrenze für Investitionen gemäss kantonaler Verordnung 50‘000 Franken für die Gemeinde Kriens.
- Neue Abschreibungsregeln: Die Abschreibungen erfolgen linear; finanzpolitisch motivierte Abschreibungen sind nicht mehr gestattet.
- Ausführlichere Berichterstattung: Die Jahresrechnung enthält neu eine Geldflussrechnung und damit mehr Informationen zur Liquidität einer Gemeinde. Neu ist ein ausführlicher Anhang vorgeschrieben: Anlagespiegel, Rückstellungsspiegel, Beteiligungsspiegel, Eventualverpflichtungen und Eventualforderungen, Eigenkapitalnachweis und zusätzliche Angaben.

Das Budget und die Jahresrechnung werden nicht mehr nach der funktionalen Gliederung präsentiert, sondern in Form von Aufgabenbereichen mit Globalbudget. Diese Strukturen können die Gemeinden selber bestimmen. Der Gemeinderat Kriens hat beschlossen, dass die neuen Strukturen auf die heutige Organisation abgestimmt werden soll. Deshalb wurden folgende 17 Aufgabenbereiche festgelegt:

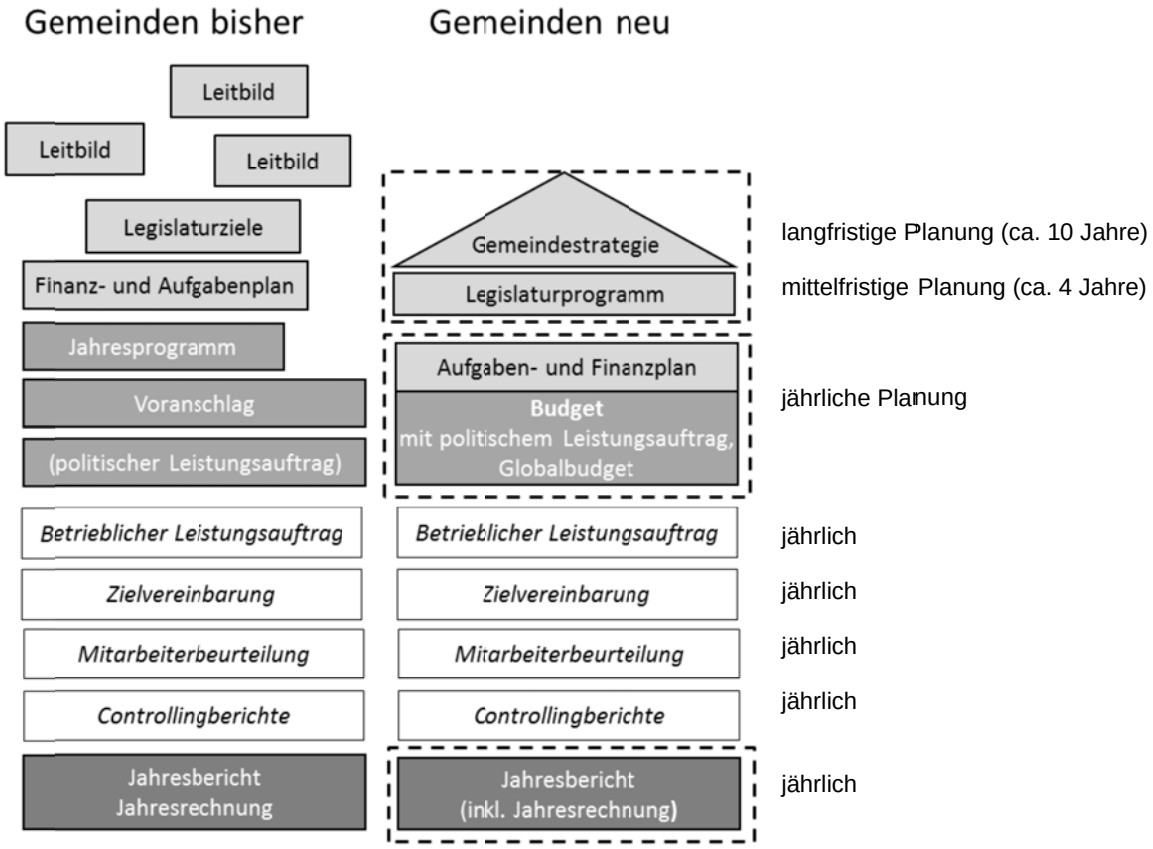
10 Personaldienste
20 Finanzdienste
30 Umwelt- und Sicherheitsdienste
40 Verkehrs- und Infrastrukturdienste
50 Bevölkerungsdienste
60 Sozialdienste
70 Berufsbeistandschaft
80 Familien- und Kulturdienste
90 Musikschule
15 Immobiliendienste
25 Stabstelle Gemeindeschreiber
35 Planungs- und Baudienste
45 Präsidialdienste
55 Freizeitdienste
65 Gesellschafts- und Gesundheitsdienste
75 KESB
85 Volksschule

In diesen Aufgabenbereichen werden die bisherigen Instrumente Legislaturprogramm, Voranschlag, Aufgaben- und Finanzplan und Investitionsrechnung abgebildet. Die neuen Aufgabenbereiche zeigen den politischen Leistungsauftrag mit Bezug auf das Legislaturprogramm, die Entwicklung der Finanzen mit der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung inkl. Planjahren sowie entsprechende Erläuterungen zu den Finanzen. Das Globalbudget eines Aufgabenbereiches entspricht den Vollkosten (Preisschild) für diesen Leistungsauftrag. Weiter sind die Massnahmen und Projekte sowie die Messgrössen mit Bezug auf die jeweiligen Aufgabenbereiche enthalten.

Die neue Rechnungslegung mit integrierter Kostenrechnung lässt sich nicht mehr mit der alten Rechnungslegung vergleichen. Die Kosten werden neu jeweils den Verursachern mittels internen Verrechnungen und Umlagen zugeordnet. Dies wurde in der alten Rechnungslegung so nicht vorgenommen. Mit der neuen Betrachtungsweise erhöht sich die Transparenz der effektiv anfallenden Kosten in den einzelnen Aufgabenbereichen und soll auch zu einem noch höheren Kostenbewusstsein führen.

Damit der Voranschlag 2018 trotzdem als Leitplanke für das Budget 2019 herangezogen werde kann, musste der Voranschlag 2018 mit einem Restatement „umgebaut“ werden. Aber auch mit dem Restatement kann kein 100%-iger Vergleich hergestellt werden.

In der nachstehenden Abbildung sind die bisherigen den neuen Führungsinstrumenten gegenübergestellt.



Quelle: Handbuch FHGG Kapitel 2.2.1.2

Im vorliegenden B+A wird noch der Ausdruck Gemeinde Kriens verwendet, da die offizielle Bezeichnung „Stadt Kriens“ erst ab dem 1. Januar 2019 Gültigkeit hat.

2. Management Summary

Das Budget 2019 schliesst bei einem Aufwand von 195‘234‘599.25 Franken und einem Ertrag von 195‘265‘135.35 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 30‘536.10 Franken ab.

HRM2
Das neue Finanzhaushaltsgesetz für die Gemeinden im Kanton Luzern (FHGG) verlangt, dass die Finanzdarstellung auf der Basis der Vollkostenrechnung vorgenommen wird. Diese Umstellung der Rechnungslegung auf HRM2 hat deshalb grosse Auswirkungen auf die Darstellung und Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. Es ist deshalb nur sehr beschränkt oder gar nicht mehr möglich, die neuen Zahlen mit den Vorjahren zu vergleichen. Somit muss in den nächsten Jahren wieder eine Basis geschaffen werden, damit auch in Zukunft mit den Vorjahren verglichen werden kann. Dies bedingt jedoch, dass von Jahr zu Jahr keine grossen Veränderungen in den Aufgabenbereichen stattfinden dürfen. Für die Gemeinde Kriens hat die Einführung des neuen Rechnungsmodelles sehr grosse eigene Ressourcen gebunden. Das Projekt ist aber mit dem Budget 2019 noch nicht abgeschlossen. Es sind einige Folgearbeiten zu erledigen und der Einwohnerrat wird im Frühling 2019 ein entsprechendes Restatement verabschieden können. Auch wird es in den Nachfolgjahren zu Feinjustierungen kommen.

Erfolgsrechnung
Der Gemeinderat ist stolz darauf, dem Einwohnerrat auch für das Jahr 2019 ein Budget mit einer schwarzen Null unterbreiten zu können. Gegenüber dem AFP 2018 – 2022 wurden die Steuereinnahmen aufgrund von tieferen effektiven Eingängen im Jahre 2017 um 3.5 Mio. Franken nach unten korrigiert. Damit diese Mindereinnahmen kompensiert werden konnten, mussten alle Departemente einen grossen Beitrag leisten. Weiter war die Budgetierung für das Jahr 2019 eine grosse Herausforderung, da es sich bei der Umstellung auf HRM2 um ein komplett neues Rechnungsmodell handelt, bei dem keine verlässlichen Vorjahreszahlen/Vergleichszahlen zur Verfügung standen.

Die finanzielle Lage bleibt weiterhin sehr angespannt. Die grossen Investitionen führen zu grossen Abschreibungen, die die Erfolgsrechnung nachhaltig belasten. Gemäss Finanzplan wird sich die Drittverschuldung bis ins Jahr 2020 infolge der Grossinvestitionen auf über 200 Mio. Franken erhöhen. Es ist deshalb geplant, nach Abschluss der heutigen geplanten Investitionen, eine Konsolidierungsphase mit Abbau der Drittschulden einzuleiten. Im Budget 2019 sind interne Verrechnungen und Umlagen im Umfang von über 48 Mio. Franken enthalten. Diese wurden notwendig, damit die Vorgaben vom FHGG, das Budget auf Basis der Vollkostenrechnung abzubilden, umgesetzt werden konnte. Ebenfalls ist neu, dass pro Aufgabengebiet ein Globalbudget bewilligt werden muss.

Investitionsrechnung
Das Budget 2019 sieht bei den Investitionen Bruttoausgaben von 27.6 Mio. Franken und Bruttoeinnahmen von 7.5 Mio. Franken Nettoinvestitionen von 20.1 Mio. Franken vor. Den Schwerpunkt der Ausgaben bilden die Hochbauten mit 11.2 Mio. Franken. Davon entfallen 3 Mio. Franken auf das Projekt „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“ und 6 Mio. Franken für die Sanierungen und Erweiterungen der Schulanlagen. Weiter sind für Tiefbauten 12.5 Mio. Franken eingestellt. Auch in den kommenden Finanzplanjahren 2020 - 2023 sind weitere Investitionsvorhaben eingestellt.

Finanzkennzahlen
Die grossen Investitionen in das Projekt „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“ und in die Sanierungen und Erweiterungen der Schulanlagen führen dazu, dass die Finanzkennzahlen nicht in allen Bereichen eingehalten werden können. Das Restatement 2 wird jedoch einige Kennzahlen positiv beeinflussen. Die finanzielle Zukunft bleibt weiterhin sehr angespannt und verlangt die Weiterführung der Vier-Säulen-Strategie.

Aufgaben- und Finanzplan 2019 - 2023
Der Aufgaben- und Finanzplan ist ein rollendes Arbeitsinstrument und dient dem Gemeinderat und dem Einwohnerrat dazu, die jeweiligen Auswirkungen von Beschlüssen auf die finanzielle Entwicklung aufzuzeigen. Neu sind im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) pro Aufgabengebiet ein politischer Leistungsauftrag, Lagebeurteilung, Globalbudget für Erfolgs- und Investitionsrechnung, Messgrössen, Massnahmen und Projekte (Investitionen, grössere Veränderungen Erfolgsrechnung, Massnahmen Legislaturplanung und weitere Projekte), Entwicklung der Finanzen sowie Erläuterungen zu den Finanzen aufgeführt. Der Einwohnerrat hat pro Aufgabengebiet über den politischen Leistungsauftrag sowie über die Globalbudgets Erfolgsrechnung und Bruttoinvestitionen zu beschliessen. Die restlichen Ausführungen sind zur Kenntnisnahme vorgesehen.

AFR18
Zurzeit ist der Regierungsrat daran, die Vernehmlassungen zum Projekt Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR18) auszuwerten und das weitere Vorgehen zu beschliessen. Auch der Gemeinderat hat sich dazu geäussert. Er ist nach wie vor der Meinung, dass mindestens die Forderungen des Positionspapieres des VLG’s eingehalten werden müssen. Ansonsten wird das Projekt abgelehnt. Der Gemeinderat ist auch gegen eine AFR light, bei der lediglich die alte Pendenz des Wasserbaugesetzes geregelt würde. Diese Neuregelung gemäss AFR light würde bei der Gemeinde Kriens vor allem zu höheren Kosten bei den Sozialwerken führen. Es ist

bereits heute absehbar, dass bei diesen Sozialkosten in den nächsten Jahren mit grossen Kostensteigerungen gerechnet werden muss. Die AFR18 ist im AFP 2019 – 2023 nicht berücksichtigt.

Steuergesetzrevision Kanton (Teilrevision 2020)
Zur Teilrevision 2020 des Steuergesetzes des Kantons Luzern hat der Regierungsrat ebenfalls eine Vernehmlassung durchgeführt. Die Resultate sind zurzeit noch nicht kommuniziert worden. Deshalb sind auch allfällige Steuergesetzänderungen nicht im AFP 2019 -2023 eingeflossen.

SV17
Die Steuervorlage 17 des Bundes (SV17) ist der Nachfolger der USR III vom Bund. Wie nun die neue definitive Vorlage aussieht, wird zurzeit im Bundesparlament diskutiert. Auch aus diesem Projekt sind keine allfälligen Konsequenzen und Auswirkungen im AFP 2019 – 2023 eingeflossen.

Würdigung des Gemeinderates
Der Gemeinderat kann nach 2018 auch für das Jahr 2019 ein Budget mit einer schwarzen Null präsentieren. Dieses Ziel konnte, dank grossen Anstrengungen von allen Beteiligten, trotz Reduktion der Steuereinnahmen aufgrund der Jahresrechnung 2017, umgesetzt werden. Trotzdem sind noch nicht alle Herausforderungen bewältigt. Das Schülerwachstum, die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen, Sozialausgaben und das Bevölkerungswachstum (vor allem in LuzernSüd) sowie die Realisierung der dazu notwendigen Infrastrukturen werden auch in Zukunft die Jahresrechnungen stark belasten. Auch der Nachholbedarf an Werterhaltungsmassnahmen der Schul-, Verwaltungs- und Finanzliegenschaften ist noch nicht abgeschlossen. Ebenfalls werden ab 2020 die Abschreibungen aus den Investitionen in das Projekt „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“ vollumfänglich die Erfolgsrechnung belasten. Damit die ambitiösen Finanzziele auch in Zukunft eingehalten werden können, braucht es weiterhin eine grosse Disziplin, das Notwendige vom Wünschbaren zu unterscheiden und zu priorisieren. Ebenfalls sind neue Projekte zurückhaltend und nur zu realisieren, wenn die notwendige Finanzierung sichergestellt ist.

Chancen
Das Bevölkerungswachstum aus LuzernSüd hat sich zwar etwas verzögert. Gemäss neuster Neubaustatistik sollten aber im Jahr 2018 und 2019 über 1000 neue Wohnungen bezugsbereit sein. Auch in den nachfolgenden Jahren sind viele weitere Wohnungen pro Jahr geplant. Aus diesen Tatsachen leitet der Gemeinderat das Steuer- und Bevölkerungswachstum ab.

Der Gemeinderat setzt weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit den K5 Gemeinden sowie mit dem VLG. Auch beim Projekt AFR18 zeigt sich, dass nur ein gemeinsamer Weg zu einem für die Gemeinden erfreulichem Resultat führen kann. Diese Zusammenarbeit wird auch in den zukünftigen Grossprojekten gepflegt und intensiviert.

Risiken
Die bauliche Entwicklung in LuzernSüd ist etwas hinter dem vom Gemeinderat erwartenden Zeitplan. Die prognostizierten Steuereinnahmen verzögern sich deshalb. Die Realisierung der Entwicklungsschwerpunkte in den Arealen Eichhof, Nidfeld, Mattenhof, Schweighofpark, usw. werden einen grossen Einfluss auf die finanzielle Entwicklung der Gemeinde Kriens haben. Neben den zu erwartenden höheren Steuereinnahmen werden die notwendigen neuen Infrastrukturen (Schulraum, Tagesstrukturen, Verkehr) sowie Folgekosten die Gemeinderechnung belasten.

Weiter sind noch einige relevante Beschlüsse von Bund und Kanton (SV17, AFR18, NFA, Wasserbau, Steuergesetzrevision) offen, bei denen die finanziellen Auswirkungen noch nicht absehbar sind. Der Gemeinderat wird sich jedoch vehement dafür einsetzen, dass die Überwälzung von neuen Aufgaben nur mit einer entsprechenden Kompensation erfolgen darf. Der Gemeinderat wird sich mit Vernehmlassungen wehren und ihre Kantonsräte, National- und Ständeräte entsprechend informieren.

Der Gemeinderat verfolgt weiterhin das Ziel, dass neue Infrastrukturinvestitionen (z.B. Verkehr) mit der Anwendung der vorhandenen Instrumente aus der Raumplanung (Agglo-Programm Bund, Perimeter Grundeigentümer, zukünftige Mehrwertabschöpfung) durch Drittbeiträge mitzufinanzieren sind. So kann die Gemeinderechnung entsprechend entlastet werden.

Herausforderung
Der Gemeinderat ist stolz auf das bisher erreichte. Es müssen aber auch in Zukunft grosse Herausforderungen bewältigt werden, um die gesetzten Finanzziele weiterhin einhalten zu können. Damit diese Ziele erreicht werden, ist es sehr wichtig, dass das Stimmvolk, der Einwohnerrat und Gemeinderat sowie auch die Verwaltung eine gute und konstruktive Zusammenarbeit pflegen.

Der Gemeinderat ist weiterhin überzeugt, dass Kriens auf dem richtigen Weg ist und sich positiv entwickeln wird. Die Krienser Bevölkerung, das Gewerbe sowie die Dienstleistungsunternehmungen finden Möglichkeiten sich zu entwickeln und tragen zu einem weiteren Aufschwung und höheren Steuereinnahmen bei.

Gemeinde Kriens

3. Antrag

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2019 – 2023 und das Budget für das Jahr 2019 verabschiedet und beantragt Folgendes:

1. Das Budget 2019 sei mit einem Ertragsüberschuss von 30‘536 Franken sowie Investitionsausgaben von 27‘561‘000 Franken sowie einem Steuerfuss von 2.00 Einheiten zu beschliessen (Vorjahr 2.00 Einheiten).

2. Die Globalbudgets der nachfolgend genannten Aufgabenbereiche seien inkl. den politischen Leistungsaufträgen zu genehmigen:

   Personaldienste
   Immobiliendienste
   Finanzdienste
   Stabstelle Gemeindeschreiber
   Umwelt- und Sicherheitsdienste
   Planungs- und Baudienste
   Verkehrs- und Infrastrukturdienste
   Präsidialdienste
   Bevölkerungsdienste
   Freizeitdienste
   Sozialdienste
   Gesellschafts- und Gesundheitsdienste
   Berufsbeistandschaft
   KESB
   Familien- und Kulturdienste
   Volksschule
   Musikschule

3. Die Feuerwehrersatzsteuer für das Jahr 2019 sei auf 2 ‰ analog dem Vorjahr festzusetzen.

4. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2019 – 2023 sei Kenntnis zu nehmen.

Kriens, 12. September 2018

Gemeinderat Kriens

Cyrill Wiget
Gemeindepräsident

Guido Solari
Gemeindeschreiber

Gemeinde Kriens

4. Beschlussestext zu Bericht und Antrag Nr. 142/2018

Der Einwohnerrat der Gemeinde Kriens,

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag Nr. 142/2018 des Gemeinderates Kriens vom 12. September 2018

und gestützt auf § 26 Abs. 1 lit. c der Gemeindeordnung vom 13. September 2007 (Stand März 2018)

beschliesst:

1. Das Budget 2019 wird mit einem Ertragsüberschuss von 30‘536 Franken sowie Investitionsausgaben von 27‘561‘000 Franken sowie einem Steuerfuss von 2.00 Einheiten (Vorjahr 2.00 Einheiten) mit dem in der Beratung verabschiedeten Inhalt beschlossen.

2. Die politischen Leistungsaufträge werden genehmigt.

3. Die Feuerwehrersatzsteuer für das Jahr 2019 wird auf 2 ‰ analog dem Vorjahr festgelegt.

4. Die Beschlüsse gemäss den vorstehenden Ziffern 1 - 3 unterliegen dem fakultativen Referendum.

5. Der Aufgaben- und Finanzplan 2019 - 2023 wird zur Kenntnis genommen.

Kriens, 8. November 2018

Einwohnerrat Kriens

Yvette Estermann
Präsidentin

Guido Solari
Schreiber

5. Aufsichtsbericht 2018

Kontrollbericht
zum Budget 2018 und zum Aufgaben- und Finanzplan 2018 - 2022

Finanzaufsicht Gemeinden, Bahnhofstrasse 19, Luzern,

hat mit Schreiben vom 19. Februar 2018 folgenden Kontrollbericht abgegeben:

„Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2018 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2018 - 2022 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushaltes erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 19. Februar 2018 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.“

6. Umstellung auf neuen Rechnungslegungsstandard HRM2

"Im Projekt Steuerung von Aufgaben und Ressourcen auf kommunaler Ebene (stark.lu) geht es um die Einführung des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) bei den Luzerner Gemeinden. HRM2 ist eine Weiterentwicklung des heutigen Rechnungslegungsmodells für die öffentlichen Gemeinwesen. Mit HRM2 wird die Rechnungslegung auf eine vermehrt betriebswirtschaftliche Sicht ausgerichtet, ohne die bewährten Elemente des bestehenden Modells aufzugeben. Weiter werden das Kreditrecht und die Vorgaben zu den politischen sowie betrieblichen Steuerungsinstrumenten modernisiert." So erklärt der Kanton Luzern auf seiner Homepage das Projekt stark.lu. In diesem Kapitel werden die wesentlichsten Änderungen zwischen den beiden Rechnungslegungsstandards erläutert. Die in diesem Kapitel ausgeführten Erklärungen zu HRM2 basieren zudem auf den Informationen des Kantons Luzern. Für umfassendere Erläuterungen insbesondere Gesetz und Verordnung sowie ausführliche Handbücher mit detaillierten Ausführungen und Beispielen für die Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards wird auf die Homepage des Kantons Luzern verwiesen:
http://www.lu.ch/verwaltung/FD/projekte_themen/fd_starklu.

6.1 Auswirkungen aus dem neuen Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden von HRM1 zu HRM2

Die Rechnungslegung der Luzerner Gemeinden orientierte sich bis zur Verabschiedung des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG, SRL Nr. 160) am Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 1 (HRM1). Beim HRM1 handelt es sich um ein Rechnungslegungsmodell für Kantone und Gemeinden, das in den 70er-Jahren von der Finanzdirektorenkonferenz (FdK) entwickelt wurde. Das HRM1 hat sich seit der Einführung kaum weiterentwickelt. Die FdK hat deshalb HRM1 weiterentwickelt und 2008 die neuen Fachempfehlungen unter dem Namen Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) herausgegeben. Dieses neue Modell strebt eine verstärkte Harmonisierung des Rechnungswesens von Bund, Kantonen und Gemeinden an. Der Kanton Luzern passte seine Rechnungslegung auf das Rechnungsjahr 2012 an. Die Anpassung bei den Luzerner Gemeinden erfolgt mit dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG), welches am 1. Januar 2018 in Kraft trat und erstmalig für das Rechnungsjahr 2019 anwendbar ist.

Grundzüge von HRM2
Neben einem neu gestalteten Kontorahmen aufgrund der Anforderungen der Finanzstatistik ergeben sich durch HRM2 weitere, wesentliche Neuerungen. Die funktionale Gliederung hat unter HRM2 aufgrund der Weiterentwicklung der öffentlichen Aufgaben, der internationalen Bedürfnisse und der Anforderungen des Bundes Anpassungen erfahren. Insgesamt verfolgen die Änderungen das Ziel, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz - und Ertragslage zu vermitteln (Prinzip "true and fair view"). Dadurch wird die Transparenz verbessert, insbesondere bezüglich Abschreibungen und Rückstellungen.

Einführung true and fair view-Prinzip
Gemäss § 43 ff FHGG soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild von der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde vermittelt werden. Insbesondere soll dabei den Grundsätzen der Verständlichkeit, der Wesentlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit, der Fortführung, der Bruttodarstellung, der Stetigkeit und der Periodengerechtigkeit gefolgt werden. Die Anwendung dieser Grundsätze hat einige Anpassungen in der Bilanz zur Folge. So müssen beispielsweise die Anlagen des Finanz- und des Verwaltungsvermögens neu bewertet werden, um den geforderten Fortführungswerten zu entsprechen. Dies löst bei einigen Anlagen neue Abschreibungswerte aus, die grösstenteils mit den Aufwertungsreserven wieder verrechnet werden können und daher als ergebnisneutral betrachtet werden können. Im Weiteren wurde die Abschreibungsdauer bei einigen Anlagekategorien verändert. Eine weitere wesentliche Veränderung zeigt sich in der Kostenrechnung. Gemäss § 54 FHGG müssen die Gemeinden für alle Leistungen eine Kostenrechnung führen. Im § 45 FHGV führt der Regierungsrat aus, dass dabei nicht nur die Primärkosten und Primärerlöse massgebend sind, sondern ebenfalls Umlagen und Verrechnungen nach dem Verursacherprinzip. Eine direkte Vergleichbarkeit zu früheren Budgets oder Rechnungen wird dadurch erheblich erschwert.

Aufgaben- und Finanzplan
Gemäss § 8 ff FHGG erstellt der Gemeinderat jährlich einen Aufgaben- und Finanzplan (AFP) zu Handen des Parlaments, wobei dieser ein Budgetjahr und mindestens drei weitere Planjahre beinhaltet. Der AFP wird in Aufgabenbereiche (politische Leistungsaufträge) gegliedert und umfassen insbesondere die Lagebeurteilung, die Planung der Aufgaben und Finanzen, Erläuterungen sowie den Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht. Neu sind gemäss § 11 FHGG und § 5 FHGV pro Aufgabenbereich/Globalbudget Ausführungen zu den nachfolgenden Punkten zu machen. Die mit einem * gekennzeichneten Inhalte sind vom Parlament zu beschliessen:
- der politische Leistungsauftrag*
- der Bezug zum Legislaturprogramm
- die Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen
- die Messgrössen
- die Entwicklung der Finanzen, bestehend aus einem Globalbudget* und dem Total Investitionsausgaben*.

Das Parlament beschliesst neu den politischen Leistungsauftrag pro Aufgabengebiet. Dies erlaubt dem Parlament, direkt Einfluss auf die politischen Leistungsaufträge, die Globalbudgets der Erfolgsrechnung sowie die Investitionsausgaben zu nehmen.

Trennung Kredit- und Ausgabenrecht
Eine weitere wesentliche Änderung betrifft das Kredit- und Ausgabenrecht. Bis anhin hat der Budgetkredit bzw. der Investitionskredit automatisch die Ausgabenbewilligung enthalten. Neu wurden der Bereich Kreditrecht und der Bereich Ausgabenrecht strikte getrennt. Dies bedeutet, dass ohne Vorliegen eines Budgetkredits (Erfolgsrechnung oder Investitionsrechnung) keine Ausgaben getätigt werden können. Und im Umkehrschluss, sofern die Ausgabenbewilligung fehlt, können Kredite nicht beansprucht werden. Im Weiteren gilt es zu beachten, dass die Globalkredite je Aufgabenbereich erteilt werden und diese strikte einzuhalten sind. Überschreitungen können nicht per se erfolgen. Je nach Art der Ausgabe müssen Nachtragskredite vor Ausschöpfung des Budgetkredits eingeholt werden. In Ausnahmefällen können Ausgaben durch bewilligte Kreditüberschreitungen aufgefangen werden. Gemäss § 33 FHGG setzt jede Ausgabe das Vorhandensein einer Rechtsgrundlage, eines Budgetkredits und einer Ausgabenbewilligung voraus. Diese Voraussetzungen geben Antwort auf die folgenden Fragen, welche jeweils vor Tätigung der Ausgabe beantwortet sein müssen:

- Was ist die rechtliche Verpflichtung, dass die Gemeinde diese Ausgabe bezahlen muss?
- Wie und wann kann die Ausgabe finanziert werden?
- Wer darf sie bewilligen?

Die Zuständigkeit für die ersten beiden Fragen liegt bei der Legislative. Die Ausgabenbewilligungskompetenz ist abhängig von der Qualifikation der Ausgabe als freibestimmbar oder gebunden sowie der Ausgabenhöhe. Wesentlich dabei ist, dass es die altrechtlichen Sonderkredite zwar weiter gibt, aber diese eine neue Bedeutung erhalten haben. Neu sind Sonderkredite keine Kredite mehr, sondern Ausgabenbewilligungen.

6.2 Erklärungen zum vorliegenden AFP
Neu werden 17 Aufgabenbereiche gebildet. Die Aufgabenbereiche wiederum werden in Sachgruppen (Kostenstellen und Kostenträger) aufgeteilt. Der bestehende Kontenplan (Bilanz- und Erfolgsrechnungskonten) wurde ebenfalls komplett umgearbeitet. Die Nettokosten der Kostenstellen (inkl. Abschreibungen und Zinsen pro Objekt) werden mittels vordefinierten Umlagen auf die Kostenträger umgelegt. Dabei kommen Verteilschlüssel wie Pensen, geleistete Arbeitszeit, beanspruchte m2 für Raumkosten, Anzahl PC-Arbeitsplätze und weitere zum Einsatz. Die Verschiebung der Umlagen von den Kostenstellen zu den Kostenträgern hat zu einer grossen Ausweitung der Kosten und Erträge geführt. Das Total der internen Verrechnungen und Umlagen beläuft sich auf über 48 Mio. Franken. Mit diesen neuen Buchungen ist ein möglicher Vergleich zu den Vorjahren nicht mehr möglich.

7. Budget 2019

7.1 Budgetvorgaben 2019 des Gemeinderates

Für das Budget 2019 hat der Gemeinderat im Mai 2018 die Budgetziele festgelegt. Folgende Parameter sind ins Budget 2019 eingeflossen:

- Der Steuerfuss beträgt unverändert 2.00 Einheiten
- Das Budget 2019 soll gemäss AFP 2018 – 2022 ausgeglichen gestaltet werden.
- Personalkosten Verwaltung + 1.5 %
- Personalkosten Lehrkräfte Volksschule 0.5 % (gemäss Kanton)
- Wachstum Steuerkraft 3.0 %
- Wachstum Wohnbevölkerung 2.5 %

7.2 Budgetvorgaben 2019 des Kantons Luzern (Stand 4. Juli 2018)

	2019	2020	2021	2022
Personalaufwand (budgetwirksam)	0.50 %	1.00 %	1.00 %	1.00 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %
Gebühren/Entgelte	0.50 %	1.00 %	1.00 %	1.00 %
Steuerentwicklung natürliche Personen	2.75 %	2.50 %	2.50 %	2.50 %
Steuerentwicklung juristische Personen	2.25 %	2.00 %	2.00 %	2.00 %

Zusammenstellung der wichtigsten Kantons- und Gemeindebeiträge

Bildung	**2019**		**2018**	
Schulgeldbeiträge pro Lernende (Kantonsbeitrag)				
Kindergarten	Fr.	3‘035.--	Fr.	2‘754.--
Basisstufe	Fr.	3‘763.--	Fr.	3‘722.--
Primarstufe	Fr.	3‘763.--	Fr.	3‘722.--
Sekundarstufe I	Fr.	5‘116.--	Fr.	4‘856.--
Fremdsprachige Lernende	Fr.	758.--	Fr.	758.--
Schulinterne Weiterbildung (Kantonsbeitrag)				
Pauschalbeitrag pro Gemeinde	Fr.	1‘500.--	Fr.	1‘500.--
Beitrag pro Lernende	Fr.	5.--	Fr.	5.--
Sonderschulung (Gemeindebeitrag in Pool / pro Einwohner)				
Sonderschulung inkl. Heilpädagogische Früherziehung	Fr.	119.--	Fr.	118.--
Kantonsschulen und private Gymnasien (Gemeindebeitrag)				
während der obligatorischen Schulzeit				
Pro Lernende / Stichtag 01.01.2019	Fr.	16‘000.--	Fr.	16‘000.--
Schuladministrationssoftware (Gemeindebeitrag)				
Pro Lernende	Fr.	12.--	Fr.	12.--
Musikschule (Kantonsbeitrag)				
Durchschnittlicher Pro-Kopf-Beitrag an die Musikschule				
Pro Lernende / Stichtag 01.11.2018	Fr.	350.--	Fr.	350.--
Pro Lernende Kantischüler	Fr.	1‘610.--	Fr.	1‘610.--
Personaladministration (Gemeindebeitrag)				
Pro Anstellungs-/Personaldossier	Fr.	130.--	Fr.	130.--
Zivilstandswesen (Gemeindebeitrag pro Einwohner)				
Budget Infostarkosten 2019 im Zivilstandswesen	Fr.	0.00	Fr.	0.30
Sozialbereich (Gemeindebeitrag pro Einwohner)				
Krankenversicherung (IPV)	Fr.	49.30	Fr.	52.61
Uneinbringliche Krankenversicherungen (IPV)	Fr.	10.22	Fr.	8.48
Ergänzungsleistung AHV/IV	Fr.	364.45	Fr.	370.95
SEG (Gesetz über die sozialen Einrichtungen)				
- ohne Selbstbehalt	Fr.	215.10	Fr.	214.11
- mit Selbstbehalt	Fr.	223.80	Fr.	222.80
Familienzulagen für nicht Erwerbstätige	Fr.	4.49	Fr.	4.36
Verwaltungskosten EL / IPV	Fr.	6.95	Fr.	6.83
Finanzausgleich / Steuern (Kantonsbeitrag)				
Lasten aus Bevölkerungszusammensetzung	Fr.	2.51 Mio.	Fr.	2.29 Mio.
Lasten aus der Infrastruktur	Fr.	0.08 Mio.	Fr.	0.08 Mio.

7.3 Erfolgsrechnung

Im Budget 2019 sind interne Verrechnungen und Umlagen von über 48 Mio. Franken enthalten. Diese sind auf die Umsetzung von HRM2 (Vollkostenrechnung) zurückzuführen. Deshalb ist es sehr schwierig, das Budget 2019 mit dem Voranschlag 2018 oder Rechnung 2017 zu vergleichen.

Die Erfolgs- und Finanzierungsrechnung 2019 weisen im Vergleich zum Voranschlag 2018 und Rechnung 2017 folgende Werte aus.

Erfolgsrechnung	**Budget 2019**	**Budget 2018**	**Rechnung 2017**
Aufwand	195'234'599	226'079'600	190'761'516
Ertrag	195'265'135	226'092'200	190'456'960
Ergebnis	30'536	12'600	-304'556
Investitionsrechnung			
Bruttoinvestitionen	27'561'000	70'560'000	32'531'602
./. Investitionseinnahmen	7'475'000	14'532'000	6'559'300
Nettoinvestitionen	20'086'000	56'028'000	25'972'302
Finanzierung			
Ergebnis Erfolgsrechnung	30'536	12'600	-304'556
+ Abschreibungen	8'267'200	41'252'000	25'500'692
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	1'913'058	22'241'800	2'848'432
./. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-1'250'594	-20'885'600	-19'422'077
Selbstfinanzierung / Cashflow	8'960'200	42'620'800	8'622'491
Nettoinvestitionen	20'086'000	56'028'000	25'972'302
Finanzierungsfehlbetrag	-11'125'800	-13'407'200	-17'349'811
Selbstfinanzierungsgrad	**44.61%**	**74.01%**	**31.30%**
Nettoschuld	**Restatement pendent**	**5'842**	**5'310**
Eigenkapital	**Restatement pendent**	**0**	**0**
Bilanzfehlbetrag	**Restatement pendent**	**-2'507'205**	**-2'519'805**

7.4 Steuererträge

Die Steuererträge wurden wie folgt budgetiert:

	Budget 2019	**Budget 2018**	**Rechnung 2017**
Direkte Steuern nat. Personen	77'344'000	77'685'000	76'961'000
Direkte Steuern jur. Personen	8'310'000	8'050'000	
Sondersteuern	5'310'000	5'250'000	6'204'715
Besitz- und Aufwandsteuern	160'000	155'000	186'755
Total	**91'124'000**	**91'140'000**	**83'352'470**

Gegenüber dem AFP 2018 – 2022 wurden die Steuereinnahmen um 3.5 Mio. Franken reduziert. Dies aufgrund der tieferen Steuereinnahmen im Jahre 2017. Die Steuererträge liegen bei einem unveränderten Steuerfuss von 2.00 Einheiten Wachstumsannahmen (Steuerkraft und Bevölkerungswachstum) von 5.5 % zugrunde. Das Steuerwachstum für das Jahr 2019 von 5.5 % erscheint hoch, aber im Kontext mit den neuerstellten und bezugsbereiten Wohnungen im Jahre 2018 und 2019 im Gebiet LuzernSüd ist der Gemeinderat der Ansicht, dass diese Vorgaben erreichbar sind.

Gemeinde Kriens

7.5 Aufteilung nach Globalbudget

7.5.1 Erfolgsrechnung

	Budget 2019		Budget 2018 vor Umlagen		Abweichung
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
10 Personaldienste	1'838'202	1'747'645	1'428'600	292'500	
		90'558		1'136'100	-1'045'542
15 Immobiliendienste	24'251'887	22'927'047	12'478'600	4'959'500	
	.	1'324'840		7'519'100	-6'194'260
20 Finanzdienste	6'100'606	15'075'305	4'738'000	6'024'200	
	8'974'700		1'286'200		-7'688'500
25 Stabstelle GS	620'514	473'414	540'100	40'000	
		147'100		500'100	-353'000
30 Umwelt- und	7'599'616	6'217'244	6'032'800	3'567'600	
Sicherheitsdienste		1'382'372		2'465'200	-1'082'828
35 Planungs- und	1'728'679	919'216	1'341'800	855'400	
Baudienste		809'463		486'400	323'063
40 Verkehrs- und	15'187'740	8'865'809	14'842'400	10'505'200	
Infrastrukturdienste		6'321'931		4'337'200	1'984'731
45 Präsidialdienste	4'642'815	8'083'563	2'618'900	5'803'000	
	3'440'748		3'184'100		-256'648
50 Bevölkerungsdienste	5'962'849	89'618'863	4'457'000	89'032'300	
	83'656'014		84'575'300		919'286
55 Freizeitdienste	6'738'773	3'095'284	3'802'300	2'013'200	
		3'643'490		1'789'100	1'854'390
60 Sozialdienste	21'073'141	11'367'377	19'078'500	9'817'900	
		9'705'764		9'260'600	445'164
65 Gesellschafts- und	30'735'670	1'701'072	30'321'000	1'151'600	
Gesundheitsdienste		29'034'599		29'169'400	-134'801
70 Berufsbeistandschaft	1'791'858	315'000	1'477'800	305'000	
		1'476'858		1'172'800	304'058
75 KESB	1'278'118	175'500	1'070'500	193'000	
		1'102'618		877'500	225'118
80 Familien- und	2'934'475	356'519	2'365'100	86'000	
Kulturdienste		2'577'956		2'279'100	298'856
85 Volksschule	59'734'245	23'044'278	40'100'700	13'331'700	
		36'689'967		26'769'000	9'920'967
90 Musikschule	3'015'412	1'282'000	2'539'400	1'268'000	
		1'733'412		1'271'400	462'012
	96'071'463	96'040'926	89'045'600	89'033'000	
Ergebnis	**30'536**		**12'600**		**17'936**

Globalkredit

Gemeinde Kriens

7.5.2 Investitionsrechnung

	Budget 2019		Budget 2018		Abweichung
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
10 Personaldienste					
		0		**0**	**0**
15 Immobiliendienste	12'100'000	0	36'370'000	0	
	.	**12'100'000**		**36'370'000**	**-24'270'000**
20 Finanzdienste	300'000	0	22'400'000	10'000'000	
		300'000		**12'400'000**	**-12'100'000**
25 Stabstelle GS	0	0	50'000	0	
		0		**50'000**	**-50'000**
30 Umwelt- und	605'000	0	1'045'000	581'000	
Sicherheitsdienste		**605'000**		**464'000**	**141'000**
35 Planungs- und	650'000	405'000	633'000	391'000	
Baudienste		**245'000**		**242'000**	**3'000**
40 Verkehrs- und	13'226'000	7'070'000	9'774'000	3'560'000	
Infrastrukturdienste		**6'156'000**		**6'214'000**	**-58'000**
45 Präsidialdienste	180'000	0	0	0	
		180'000		**0**	**180'000**
50 Bevölkerungsdienste					
		0		**0**	**0**
55 Freizeitdienste					
		0		**0**	**0**
60 Sozialdienste					
		0		**0**	**0**
65 Gesellschafts- und					
Gesundheitsdienste		**0**		**0**	**0**
70 Berufsbeistandschaft					
		0		**0**	**0**
75 KESB					
		0		**0**	**0**
80 Familien- und					
Kulturdienste		**0**		**0**	**0**
85 Volksschule	500'000	0	288'000	0	
		500'000		**288'000**	**212'000**
90 Musikschule					
		0		**0**	**0**
	27'561'000	7'475'000	70'560'000	14'532'000	
Ergebnis	**20'086'000**		**56'028'000**		**-35'942'000**

Globalkredit

Gemeinde Kriens

8. Mittelflussrechnung

	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
ERGEBNISSE	**Ausgaben**	**Einnahmen**	**Ausgaben**	**Einnahmen**	**Ausgaben**	**Einnahmen**
ERFOLGSRECHNUNG						
Total Aufwand und Ertrag	195'234'599	195'265'135	226'079'600	226'092'200	190'761'516	190'456'960
Ertragsüberschuss	30'536		12'600			
Aufwandüberschuss						304'556
INVESTITIONSRECHNUNG						
Total Ausgaben und Einnahmen	27'561'000	7'475'000	70'560'000	14'532'000	32'531'602	6'559'300
Nettoinvestitionen Zunahme		20'086'000		56'028'000		25'972'302
Nettoinvestitionen Abnahme						
FINANZIERUNG	**Mittelver-wendung**	**Mittel-herkunft**	**Mittelver-wendung**	**Mittel-herkunft**	**Mittelver-wendung**	**Mittel-herkunft**
Zunahme der Nettoinvestitionen	20'086'000		56'028'000		25'972'302	
Abnahme der Nettoinvestitionen						
Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung		30'536		12'600		
Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung					304'556	
Abschreibungen						
- auf Verwaltungsvermögen		8'267'200		40'097'000		24'511'885
- auf Bilanzfehlbetrag		0		0		246'100
Einlagen						
- Spezialfinanzierungen		1'913'058		4'141'800		2'848'432
- Spezialfonds		0		0		
- Vorfinanzierungen				18'100'000		
Entnahmen						
- Spezialfinanzierungen	1'250'594		537'200		1'700'452	
- Spezialfonds			2'248'400		6'392'072	
- Vorfinanzierungen			18'100'000		11'329'553	
Total Mittelverwendung / Mittelherkunft	21'336'594	10'210'794	76'913'600	62'351'400	45'698'935	27'606'417
Finanzierungsüberschuss						
Finanzierungsfehlbetrag		11'125'800		14'562'200		18'092'518
MITTELBEDARF / MITTELÜBERSCHUSS						
Finanzierungsüberschuss						
Finanzierungsfehlbetrag	11'125'800		14'562'200		18'092'518	
Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen						
Veränderungen im Finanzvermögen						
- Neuanlagen						
- Abschreibung und Auflösung von Anlagen						
- Tatsächliche Forderungsverluste (318)		1'020'000		1'155'000		742'707
Total Mittelbedarf / Mittelüberschuss	11'125'800	1'020'000	14'562'200	1'155'000	18'092'518	742'707
Gesamter Mittelbedarf		**10'105'800**		**13'407'200**		**17'349'811**
Gesamter Mittelüberschuss						

9. Aufgaben- und Finanzplan 2019 - 2023

Im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) sind der politische Leistungsauftrag pro Aufgabenbereich, Globalbudget, Bezug zum Legislaturprogramm, Massnahmen und Projekte, Messgrössen, Entwicklung der Finanzen (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) und Erläuterungen zu den Finanzen enthalten. Der Aufgaben- und Finanzplan ist ein rollendes Arbeitsinstrument und dient dem Gemeinderat und dem Einwohnerrat dazu in den Finanzplanjahren die jeweiligen Auswirkungen von Beschlüssen auf die finanzielle Entwicklung aufzuzeigen.

Der jährlich rollend zu erarbeitende Finanzplan zeigt jeweils auf, wohin sich die finanzielle Entwicklung bewegt. Es ist deshalb sehr wichtig, dass alle vorhandenen Informationen in den Finanzplan aufgenommen werden können, um deren Auswirkungen frühzeitig aufzuzeigen. Aufgrund dieser Aufarbeitung kann danach die politische Diskussion mit Prioritätenfestlegung geführt werden.

9.1. Plangrössen

Die Plangrössen sind wie folgt festgelegt worden:

Wachstumsprognosen

Bevölkerung	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**Total**
Neue Wohnungen	485	306	202	422	437	612	**2'464**
davon LuzernSüd	350	160	202	272	437	612	**2'033**
Neue Einwohner (Annahme 2 Personen pro neue Wohnung)	970	612	404	844	874	1'224	**4'928**
Plangrössen Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	2.50%	2.50%	2.00%	1.75%	1.50%	1.50%	
Zunahme der ständigen Bevölkerung pro Jahr (Grundlage jeweils Vorjahr)	668	684	561	501	437	443	**3'294**
In Prozent der Prognose aus Neuwohnungen	69%	112%	139%	59%	50%	36%	**67%**
Arbeitsflächen							
Neue Arbeitsflächen m2		32'000	6'700	16'000	23'000	24'500	**102'200**
Neue Arbeitsplätze		640	130	320	460	490	**2'040**

Quelle: BUD Kriens vom 29.08.2018

In der obigen Berechnung sind nur Neubauwohnungen eingeflossen. Selbstverständlich entsteht auch ein Bevölkerungswachstum aufgrund von Geburten, Verdichtungen, Erneuerungen oder Ersatz von Altbauten.

Der vorliegende Aufgaben- und Finanzplan 2019 – 2023 basiert nun auf folgenden Plangrössen:

	Budget	**Budget**	**Finanzplanjahre**			
Eingabe Einflussfaktoren / Plangrössen	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
Ø Veränderung Personalaufwand (30)	0.5%	1.5%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%
Ø Teuerung Sach- / Betriebsaufwand (31)	0.0%	0.0%	0.3%	0.5%	1.0%	1.0%
Ø Veränderung Transferleistungen (36/46)	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.5%	0.5%
Ø Veränderung Entgelte (42)	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Ø Veränderung übriger Aufwand/Ertrag	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Steuerfuss	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	2.50%	2.50%	2.00%	1.75%	1.50%	1.50%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	27'372	28'056	28'617	29'118	29'555	29'998
Wachstum der Ø Steuerkraft nat. Personen	3.0%	3.0%	3.0%	2.5%	2.5%	2.0%
Wachstum der Ø Steuerkraft jur. Personen	3.0%	3.0%	3.0%	2.5%	2.5%	2.0%
Zinssätze für Neukredite	1.30%	1.00%	1.20%	1.20%	2.00%	2.50%

Gemeinde Kriens

9.2 Erfolgsrechnung

9.2.1 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
30 Personalaufwand		55'833	57'145	59'385	61'463	63'097	64'575
31 Sachaufwand und übriger Betriebsaufwand		13'695	14'975	15'132	15'272	15'793	16'170
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen		9'125	8'267	9'127	9'766	10'432	11'001
35 Einlagen in Fonds und SF		2'253	1'913	1'873	1'690	1'517	1'414
36 Transferaufwand		62'003	60'955	61'677	62'444	63'522	64'303
37 Durchlaufende Beträge		0	0	0	0	0	0
39 Interne Verrechnungen/Umlagen		3'197	48'661	48'661	48'661	48'661	48'661
Betrieblicher Aufwand		**146'104**	**191'916**	**195'855**	**199'296**	**203'022**	**206'125**
40 Fiskalertrag		91'140	91'124	94'977	98'280	101'921	105'013
41 Regalien und Konzessionen		1'221	1'206	1'230	1'252	1'271	1'290
42 Entgelte		26'527	26'534	26'534	26'534	26'534	26'534
43 Verschiedene Erträge		500	350	350	350	350	350
45 Entnahmen aus Fonds und SF		2'786	1'251	1'134	1'174	1'203	1'209
46 Transferertrag		18'298	19'778	19'970	20'086	20'269	20'483
47 Durchlaufende Beträge		0	0	0	0	0	0
49 Interne Verrechnungen/Umlagen		3'215	48'661	48'661	48'661	48'661	48'661
Betrieblicher Ertrag		**143'687**	**188'904**	**192'856**	**196'337**	**200'209**	**203'539**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		**2'417**	**3'012**	**2'999**	**2'959**	**2'813**	**2'586**
34 Finanzaufwand		3'129	3'318	3'352	3'296	3'320	3'446
44 Finanzertrag		5'559	4'361	4'361	4'361	4'361	4'361
Finanzergebnis		**-2'430**	**-1'043**	**-1'009**	**-1'065**	**-1'041**	**-915**
Operatives Ergebnis		**-13**	**1'969**	**1'989**	**1'894**	**1'772**	**1'671**
38 Ausserordentlicher Aufwand		0	0	0	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag		0	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000
Ausserordentliches Ergebnis		**0**	**-2'000**	**-2'000**	**-2'000**	**-2'000**	**-2'000**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		**-13**	**-31**	**-11**	**-106**	**-228**	**-329**
Ergebnisse Spezialfinanzierungen		**-1'744**	**-1'093**	**-1'025**	**-801**	**-613**	**-518**
Feuerwehr		84	498	511	540	553	556
Alterswohnungen Hofmatt		-567	-450	-440	-314	-219	-222
Wasserversorgung		-850	-709	-670	-612	-547	-467
Abwasserbeseitigung		-834	-754	-763	-763	-764	-751
Abfallbeseitigung		423	322	336	348	364	366
Total		**-1'757**	**-1'123**	**-1'036**	**-907**	**-840**	**-847**

Gemeinde Kriens

9.2.2 Erfolgsrechnung nach Globalbudget

	Globalbudget	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10	Personaldienste		1'136	91	592	1'293	1'790	2'087
15	Immobiliendienste		7'519	1'325	1'738	1'890	2'249	2'492
20	Finanzdienste		-1'286	-8'975	-8'878	-8'790	-8'514	-8'136
25	Stabstelle Gemeindeschreiber		500	147	150	153	157	161
30	Umwelt- und Sicherheitsdienste		2'465	1'382	1'558	1'612	1'656	1'720
35	Planungs- und Baudienste		486	809	841	866	892	910
40	Verkehrs- und Infrastrukturdienste		4'337	6'322	6'518	6'640	6'804	7'016
45	Präsidialdienste		-3'184	-3'441	-3'086	-2'659	-2'629	-2'399
50	Bevölkerungsdienste		-84'575	-83'656	-87'788	-91'456	-95'058	-98'310
55	Freizeitdienste		1'789	3'643	3'661	3'684	3'722	3'734
60	Sozialdienste		9'261	9'706	9'920	10'255	10'655	11'045
65	Gesellschafts- und Gesundheitsdienste		29'169	29'035	29'502	30'066	30'783	31'202
70	Berufsbeistandschaft		1'173	1'477	1'491	1'506	1'521	1'535
75	KESB		878	1'103	1'147	1'158	1'168	1'178
80	Familien- und Kulturdienste		2'279	2'578	2'689	2'716	2'753	2'790
85	Volksschule		26'769	36'690	38'175	39'176	40'016	40'812
90	Musikschule		1'271	1'733	1'758	1'783	1'807	1'831
	Gesamttotal		**-13**	**-31**	**-11**	**-106**	**-228**	**-329**

9.3 Investitionsrechnung

9.3.1 Investitionen nach Sachgruppen

	Sachgruppe	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
50	**Sachanlagen**		**46'678**	**25'314**	**17'240**	**20'910**	**16'745**	**23'940**
501	Strassen / Verkehrswege		3'310	6'665				
502	Wasserbau		0	60				
503	Tiefbauten		9'650	5'819				
504	Hochbauten		30'870	11'150				
506	Mobilien		2'848	1'620				
51	**Investitionen auf Rechnung Dritter**		**560**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
513	Übriger Tiefbau		560	0				
52	**Immaterielle Anlagen**		**600**	**510**	**300**	**50**	**0**	**0**
529	Übrige immaterielle Anlagen		600	510				
55	**Beteiligungen und Grundkapitalien**		**22'000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
554	Öffentliche Unternehmungen		22'000	0				
56	**Eigene Investitionsbeiträge**		**722**	**1'737**	**1'615**	**1'477**	**1'300**	**1'100**
562	Gemeindezweckverbände		330	570				
564	Öffentliche Unternehmungen		130	85				
565	Private Unternehmungen		45	0				
566	Private Organisationen ohne Erwerbszweck		217	1'082				
5	**Investitionsausgaben**		**70'560**	**27'561**	**19'155**	**22'437**	**18'045**	**25'040**
63	**Investitionsbeiträge für eigene Rechnung**		**4'532**	**7'475**	**3'605**	**3'325**	**2'900**	**2'650**
631	Kanton		560	0				
634	Öffentliche Unternehmungen		21	0				
635	Private Unternehmungen		560	3'070				
637	Private Haushalte		391	405				
639	Anschlussgebühren		3'000	4'000				
65	**Übertragung von Beteiligungen**		**10'000**	0	0	0	0	0
654	Öffentliche Unternehmungen		10'000	0				
6	**Investitionseinnahmen**		**14'532**	**7'475**	**3'605**	**3'325**	**2'900**	**2'650**
	Nettoinvestitionen		**56'028**	**20'086**	**15'550**	**19'112**	**15'145**	**22'390**

9.3.2 Investitionen nach Aufgabenbereich netto

	Globalbudget	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10	Personaldienste		0	0	0	0	0	0
15	Immobiliendienste		36'370	12'100	8'945	11'700	4'950	5'300
20	Finanzdienste		12'400	300	200	200	200	200
25	Stabstelle Gemeindeschreiber		50	0	0	0	0	0
30	Umwelt- und Sicherheitsdienste		464	605	650	300	200	200
35	Planungs- und Baudienste		242	245	175	175	100	100
40	Verkehrs- und Infrastrukturdienste		6'214	6'156	4'980	6'337	9'195	16'340
45	Präsidialdienste		0	180	0	0	0	0
50	Bevölkerungsdienste		0	0	0	0	0	0
55	Freizeitdienste		0	0	100	0	100	0
60	Sozialdienste		0	0	0	0	0	0
65	Gesellschafts- und Gesundheitsdienste		0	0	0	0	0	0
70	Berufsbeistandschaft		0	0	0	0	0	0
75	KESB		0	0	0	0	0	0
80	Familien- und Kulturdienste		0	0	0	0	0	0
85	Volksschule		288	500	500	400	400	250
90	Musikschule		0	0	0	0	0	0
	Nettoinvestitionen inkl. Spezialfinanzierungen		**56'028**	**20'086**	**15'550**	**19'112**	**15'145**	**22'390**
	davon Spezialfinanzierungen		3'619	2'514	6'620	5'500	3'400	3'400
	Nettoinvestitionen ohne Spezialfinanzierungen		**52'409**	**17'572**	**8'930**	**13'612**	**11'745**	**18'990**

Die obigen Zahlen sind Nettobetrachtungen und entsprechen nicht dem zu bewilligenden Globalbudgetkredit (Bruttoinvestitionsausgaben). Die Finanzstrategie sieht vor, dass pro Jahr (exkl. Spezialfinanzierungen) lediglich der Cashflow (rd. 10 Mio. Franken) investiert werden darf. Die heutige vorliegende Investitionsplanung hat diesbezüglich teilweise noch einen Überhang. Dieser Überhang soll jeweils in der Budgetphase bereinigt werden. Detailangaben zu den einzelnen Globalbudgets sind in den entsprechenden nachfolgenden Aufgabenbereichen eingetragen.

Gemeinde Kriens

10. Stellenplan

Anzahl Vollzeitstellen (VZ)	SOLL 2018	SOLL 2019	Bemerkungen
Stabstelle Gemeindeschreiber	1.85	2.35	plus 50 % regionaler Rechtsdienst Sozialdienste
Total Stabstelle (GS)	**1.85**	**2.35**	
Präsidialdienste	5.90	6.00	Verschiebung 30 % von Nachlass Sondersteuern, 20 % zu Zentrum Pilatus HW
Nachlass/Sondersteuern	4.35	4.05	Verschiebung 30 % zu Präsidialdienste
Bevölkerungsdienste	1.00	1.00	
Einwohnerservice	6.85	7.65	Verschiebung 60 % Arbeitsamt u. 20 % Empfang von Gesellschafts- und Gesundheitsdiensten
Steuern	9.30	9.30	
Betreibungsamt	6.20	6.20	
Personaldienste	4.30	4.30	
Total Präsidialdepartement (PD)	**37.90**	**38.50**	
Planungs- und Baudienste	7.20	7.20	
Verkehrs- und Infrastrukturdienste	4.75	4.75	
Wasserversorgung	3.00	3.00	
Umwelt- und Sicherheitsdienste	2.60	2.50	Verschiebung 10 % Hauswartung ZSO-Anlage zu Gebäudebewirtschaftung
Werkunterhalt	17.50	18.50	plus 100 % Mitarbeiter Werkunterhalt
Sicherheit	1.70	1.70	
Total Bau- und Umweltdepartement (BUD)	**36.75**	**37.65**	
Finanzdienste	2.95	2.95	
Rechnungswesen	2.20	2.40	plus 20 % Aufstockung Rechnungswesen
Immobiliendienste	1.00	2.00	Verschiebung 1 Bauprojektleiter von Immobilienmanagement
Immobilienmanagement	2.00	1.00	Verschiebung 1 Bauprojektleiter zu Immobiliendienste
Gebäudebewirtschaftung	16.40	16.80	Verschiebung plus 10 % für HW ZSO-Anlage, Verschiebung plus 20 % HW PD und 10 % HW Schulanlagen (bew. 2018 Nr. 1136))
Freizeitdienste	4.40	4.40	
Jugend	2.20	2.20	
Betrieb Freizeitanlagen	6.80	6.80	
Total Finanzdepartement (FD)	**37.95**	**38.55**	
Familien- und Kulturdienste	2.00	2.00	
Gemeindebibliothek	1.70	1.70	
Volksschule	1.60	2.70	plus 80 % für Tagesstrukturen (bew. 2018) und 30 % Aufstockung Rektorat
Musikschule	1.90	1.90	
Total Bildungs- und Kulturdepartement (BKD)	**7.20**	**8.30**	
Gesellschafts- und Gesundheitsdienste	6.10	5.30	Verschiebung 60 % Arbeitsamt u. 20 % Empfang zu Einwohnerservice
Sozialdienste	11.85	11.85	
Berufsbeistandschaft	10.85	10.85	
KESB	7.10	7.10	
Total Sozialdepartement (SD)	**35.90**	**35.10**	
GESAMTTOTAL	**157.55**	**160.45**	

Mitarbeitende im Stundenlohn, Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten (nicht im Stellenplan enthalten)

Mitarbeitende im Stundenlohn (öffentlich-rechtlich)	12.20	12.20	
Lernende EFZ Kauffrau/Kaufmann	12.00	9.00	Reduktion wegen Verselbständigung der Heime Kriens
Lernende EFZ Betriebsunterhalt Richtung Werkdienst	1.00	1.00	
Lernende EFZ Betriebsunterhalt Richtung Hausdienst	1.00	2.00	Neue Lehrstelle im Zentrum Pilatus
Lernende EFZ Fachfrau/Fachmann Betreuung		4.00	Übernahme der Kinderhorte
Lernende EFZ Fachfrau/Fachmann Betreuung (Verkürzte Lehre)		3.00	Übernahme der Kinderhorte
Besondere Arbeitsplätze		1.00	Hauswartung Zentrum Pilatus
Anzahl PraktikantInnen Verwaltung	4.00	4.00	Jugendanimation, Berufsbeistandschaft, Sozialdienste, KESB
Total	**30.20**	**36.20**	

11. Finanzkennzahlen

Gemäss dem Gesetz über dem Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) ist die Gemeinde verpflichtet, die Entwicklung von ausgewählten Finanzkennzahlen darzustellen (§ 7). In der Verordnung zum Gesetz (FHGV) werden unter § 2 die Kennzahlen der Jahresrechnung und unter § 3 werden die Bandbreiten definiert. Wenn die Bandbreiten gemäss § 3 nicht eingehalten werden können, muss der Gemeinderat mögliche Massnahmen aufzeigen (§ 4 FHGV).

Nachfolgend wichtige Kennzahlen für die Gemeinde Kriens:

a) Nettoverschuldungsquotient		**R2017**	**B2018**	**B2019**	**P2020**	**P2021**	**P2022**	**P2023**
Formel	Nettoverschuldung x 100 / Fiskalertrag inkl. Ressourcenausgleich		170.3%	182.6%	181.1%	183.9%	181.4%	186.4%
Aussage:	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge inkl. Ressourcenausgleich erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen.							
Vorschrift:	Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 % nicht übersteigen.							

b) Selbstfinanzierungsgrad		**R2017**	**B2018**	**B2019**	**P2020**	**P2021**	**P2022**	**P2023**
Formel:	Selbstfinanzierung x 100 / Nettoinvestitionen	31.3%	76.1%	44.6%	63.5%	54.4%	72.5%	51.5%
Aussage:	Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.							
Vorschrift:	Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von 5 Jahren mindestens 80 % erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.			57.18%	47.62%	51.58%	57.93%	44.17%

c) Zinsbelastungsanteil		**R2017**	**B2018**	**B2019**	**P2020**	**P2021**	**P2022**	**P2023**
Formel	Nettozinsaufwand x 100 / Konsolidierter Laufender Ertrag	-0.54%	-1.66%	-0.71%	-0.67%	-0.69%	-0.66%	-0.57%
Aussage:	Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.							
Vorschrift:	Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 % nicht übersteigen.							

d) Nettoschuld pro Einwohner		**R2017**	**B2018**	**B2019**	**P2020**	**P2021**	**P2022**	**P2023**
Formel:	Nettoschuld / Mittlere Wohnbevölkerung	5'311	5'672	5'930	6'012	6'208	6'257	6'527
Zweifaches kantonales Mittel				pendent	pendent	4'879	4'264	4'592
Beanspruchung						127.24%	146.75%	142.13%
Aussage:	Die Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde.							
Vorschrift:	Die Nettoschuld pro Einwohner sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.							

e) Nettoschuld ohne Selbstfinanzierungen pro Einwohner		**R2017**	**B2018**	**B2019**	**P2020**	**P2021**	**P2022**	**P2023**
Formel:	Nettoschuld / Mittlere Wohnbevölkerung	6'773	7'069	7'300	7'203	7'267	7'261	7'476
Zweifaches kantonales Mittel				pendent	pendent	4'879	4'264	4'592
Beanspruchung						148.95%	170.29%	162.81%
Aussage:	Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens.							
Vorschrift:	Die Nettoschuld (NS) ohne Spezialfinanzierungen (SF) sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.							

f) Selbstfinanzierungsanteil		R2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022	P2023
Formel:	Selbstfinanzierung x 100 / Konsolidierter Laufender Ertrag	5.19%	29.19%	6.11%	6.56%	6.74%	6.95%	7.15%
Aussage:	Bei steigendem Selbstfinanzierungsanteil nehmen die Möglichkeiten für die Verwirklichung von Investitionen zu.							
Vorschrift:	Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 % belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.							

g) Kapitaldienstanteil		R2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022	P2023
Formel.	Kapitaldienst x 100 / Konsolidierter Laufender Ertrag	4.03%	4.03%	4.03%	4.03%	4.03%	4.03%	4.03%
Aussage:	Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.							
Vorschrift:	Der Kapitaldienstanteil sollte 15 % nicht übersteigen.							

h) Bruttoverschuldungsanteil		R2017	B2018	B2019	P2020	P2021	P2022	P2023
Formel.	Bruttoverschuldung x 100 / Konsolidierter Laufender Ertrag	0.00%	200.73%	207.54%	205.86%	206.87%	204.44%	206.95%
Aussage:	Diese Kennzahl gibt Auskunft über die Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.							
Vorschrift:	Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 % nicht übersteigen.							

11.1 Kommentar zu den Finanzkennzahlen

a) Nettoverschuldungsquotient
Bei dieser Kennzahl ist das Restatement 2 (Bilanzanpassungsbericht per 31. Dezember 2018) noch nicht berücksichtigt. In der Jahresrechnung 2019 wird diese Kennzahl neu berechnet.

b) Selbstfinanzierungsgrad
Bei dieser Kennzahl werden die Vorgaben des FHGG nicht erreicht. Der Gemeinderat muss Massnahmen für die Reduktion der Verschuldung definieren. Gemäss Finanzstrategie beabsichtigt der Gemeinderat in Zukunft nur noch maximal den Cashflow (rd. Fr. 10 Mio.) pro Jahr für Investitionen zu verwenden.

c) Zinsbelastungsanteil
Bei dieser Kennzahl werden die Vorgaben des FHGG erreicht.

d) Nettoschuld pro Einwohner
Bei dieser Kennzahl ist das Restatement 2 (Bilanzanpassungsbericht per 31. Dezember 2018) noch nicht berücksichtigt. In der Jahresrechnung 2019 wird diese Kennzahl neu berechnet.

e) Nettoschuld ohne SF pro Einwohner
Bei dieser Kennzahl ist das Restatement 2 (Bilanzanpassungsbericht per 31. Dezember 2018) noch nicht berücksichtigt. In der Jahresrechnung 2019 wird diese Kennzahl neu berechnet.

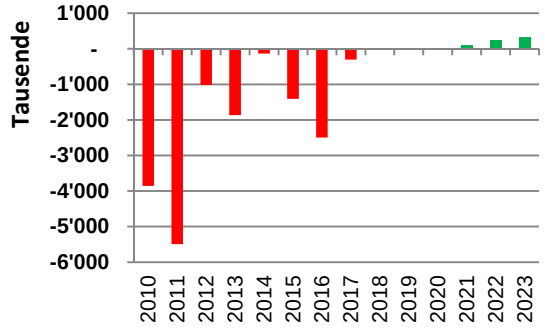
f) Selbstfinanzierungsanteil
Bei dieser Kennzahl werden die Vorgaben des FHGG nicht erreicht. Der Gemeinderat muss Massnahmen für die Reduktion der Verschuldung definieren. Gemäss Finanzstrategie beabsichtigt der Gemeinderat in Zukunft nur noch maximal den Cashflow (rd. Fr. 10 Mio.) pro Jahr für Investitionen zu verwenden.

g) Kapitaldienstanteil
Bei dieser Kennzahl werden die Vorgaben des FHGG erreicht.

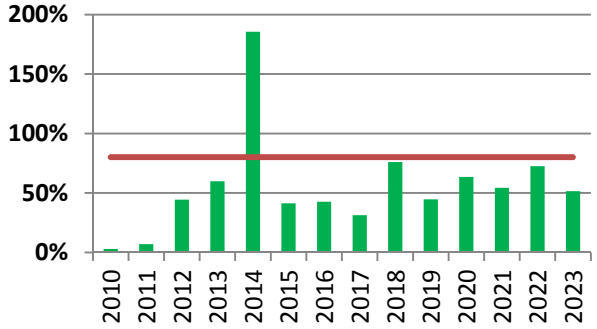
h) Bruttoverschuldungsanteil
Bei dieser Kennzahl ist das Restatement 2 (Bilanzanpassungsbericht per 31. Dezember 2018) noch nicht berücksichtigt. In der Jahresrechnung 2019 wird diese Kennzahl neu berechnet.

12. Grafiken

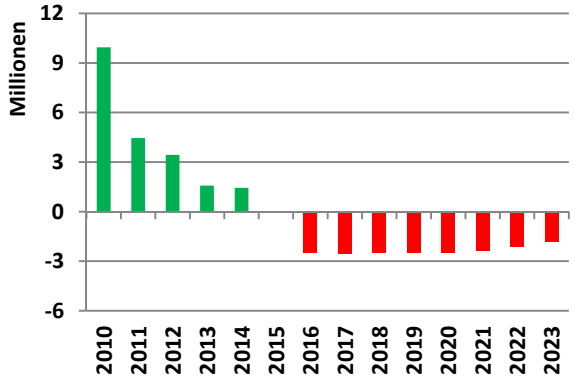
Ergebnisse Erfolgsrechnung



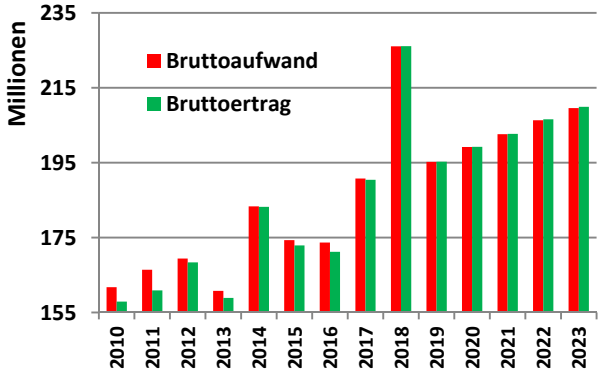
Selbstfinanzierung



Entwicklung Eigenkapital

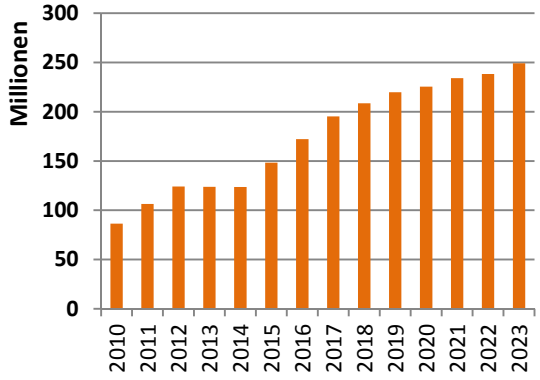


Vergleich Brutto-Einnahmen mit Ausgaben

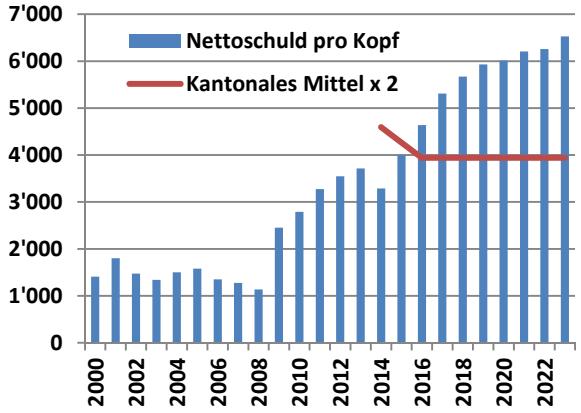


Veränderung der verzinslichen Schulden

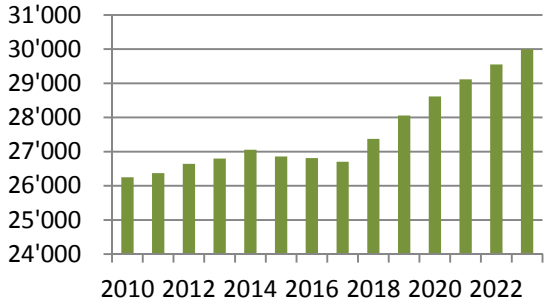
Ziel: max. Fr. 220 Mio.



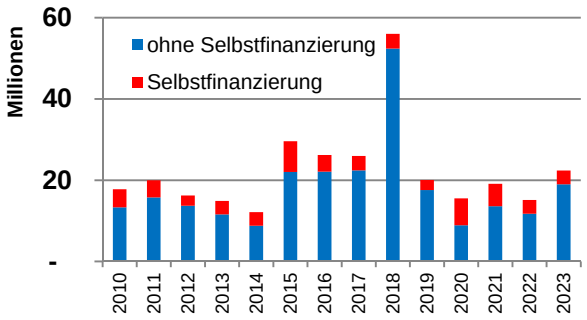
Nettoschuld pro Kopf



Wachstum Bevölkerung



Investitionen



13. Aufgabenbereiche – politische Leistungsaufträge – Globalbudget

10 Personaldienste

Leistungsauftrag
Die Personaldienste sind gemäss Personalrecht die Fachstelle für den Personalbereich. Sie sind zuständig für die Umsetzung und Vollzug der Personalpolitik, wie sie im Personalreglement und in der Personalverordnung festgehalten sind.

Personaldienste
- Personal- und Lohnadministration
- Zusammenarbeit mit den Krankentaggeld- und Unfallversicherer, Case Management
- Steuerung und Überwachung der jährlichen Mitarbeitenden-Gespräche und Verarbeitung der Lohnrunden/Aktualisierung Stellenbeschriebe
- Führung der Stellenbewertungskommission und Pflege des Lohnsystems
- Bereitstellung des Zeit- und Leistungserfassungssystems
- Zentrale Anlaufstelle für Personalfragen und Anliegen der Verwaltungsmitarbeitenden und Musikschullehrpersonen
- Koordination Anlaufstelle für die Mitarbeitenden
- Rekrutierung
- Überwachung und Einhaltung des Stellenplans
- Unterstützung bei der Personalentwicklung, Förderung und Überwachung der Weiterbildungen und Weiterbildungsvereinbarungen
- Bearbeitung von personalpolitischen Fragen und Aufbereitung von personalrechtlichen Erlassen und Stellungnahmen für den Gemeinderat
- Unterstützung und Beratung der Führungspersonen und Mitarbeitenden in personellen Anliegen
- Personalkostenbudget
- Unterstützung und Organisation von Personalanlässen
- Erfahrungsaustausch/Lohnvergleich mit den Personalleitungen der Gemeinden der Agglomeration Luzern
- Bereitstellen der Personalstatistiken
- Auftragnehmer für die personalrechtlichen Belange der Heime Kriens AG (Mandat)

Lernende
- Organisation der Lehrlingsausbildung für EFZ Kauffrau/Kaufmann und EFZ Betriebsunterhalt
- Anweisung und Unterstützung der Praxisausbildner für eine vielseitige und praxisbezogene Ausbildung
- Unterstützung für einen erfolgreichen Lehrabschluss, Durchführung von Elterngesprächen usw.
- Organisation von Schnuppereinsätzen, Rekrutierung der Lernenden, Mitarbeit Lehrstellenparcours
- Anbietung von Praktikumsplätzen für Studierende von Uni und Fachhochschulen

Bezug zur Gemeindestrategie Ziele und Massnahmen 2016 - 2020
Die Mitarbeitenden identifizieren sich mit Kriens und ihrer Arbeit und vermitteln damit Freude am Leben in Kriens.

Lagebeurteilung
Es wird immer schwieriger qualifizierte Fachpersonen für die Verwaltung zu rekrutieren. Mitarbeitende mit Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung anstellen zu können ist schon fast eine Ausnahme. Es ist daher enorm wichtig, dass die Gemeinde Kriens alles unternimmt (attraktive Infrastruktur, moderne Arbeitsplätze, angemessene Entlöhnung, zeitgemässe Anstellungsbedingungen), um auf dem Arbeitsmarkt als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben. Wenn immer möglich werden junge Fachpersonen gefördert und mit entsprechenden Aus- und Weiterbildungen für anspruchsvollere Funktionen befähigt.

Nach den Jahren des Sparens ist es nun wieder an der Zeit, den Mitarbeitenden eine spürbare Lohnerhöhung ausrichten zu können. Auch müssen die Anstellungsbedingungen mit den Bedingungen der umliegenden Gemeinden Schritt halten. Deshalb wurde im 2018 die Personalverordnung überarbeitet.

Die Zusammenarbeit mit den Fachpersonen der Kranken- und Unfalltaggeldversicherungen wird immer wichtiger. Der Austausch und die Gespräche mit Mitarbeitenden mit Langzeitabsenzen (Case Management) sind enorm wichtig. Die zeitliche Investition lohnt sich, da in der Regel die Rückkehr an den Arbeitsplatz beschleunigt und vorbereitet werden kann.

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Stellenplan	Vollzeit		154.20	157.55	160.45	164.00	168.00	172.00	176.00
Stellen Personaldienste	Vollzeit		4.30	4.30	4.30	4.30	4.30	4.30	4.30
Arbeitsplätze Lernende	Anzahl	19	11.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00
Arbeitsplätze Praktikanten	Anzahl	4	4.00	4.00	4.00	4.00	4.00	4.00	4.00
Arbeitsplätze (geschützte)	Anzahl	1	1	1	1	2	3	3	3
Netto Fluktuation	%	4%	4%	5%	5%	5%	5%	5%	5%
Lohnabrechnungen	Ø Anzahl/Monat	800	800	800	800	850	900	950	1000
Weiterbildungstage	Anzahl	230	224	250	250	250	250	250	250
Neueintritte	Anzahl	70	78	80	82	84	86	88	90
Austritte	Anzahl	70	78	78	78	78	78	78	78
Mutationen	Anzahl	90	101	100	100	100	100	100	100
KTG-Ausfalltage	Anzahl	900	1'065	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
NBU-Ausfalltage	Anzahl	150	192	190	190	190	190	190	190
BU-Ausfalltage	Anzahl	5	21	20	20	20	20	20	20
Mutterschaft-Ausfalltage	Anzahl	50	58	60	60	60	60	60	60

Massnahmen und Projekte

						Erfolgsrechnung					Investitionsrechnung					
						Budget	Finanzplanjahre				Budget	Finanzplanjahre				
	Projekt	SF	Jahresprog.	Start	Abschluss	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023	Kommentar
Nr.	**Total**						**485**	**1170**	**1650**	**1930**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
10.01	Personalmassnahmen		X	2019	2021		400	1000	1400	1600						Aufstockung Personalressourcen aufgrund des Bevölkerungswachstums
10.02	1.5% Lohnanpassungen (Diff. zu Parameter Verwaltung)		X	2019	offen		85	170	250	330						Anpassung an Marktlöhne
10.03	Ueberarbeitung Personalverordnung		X	2018	2019											Anpassung

Gemeinde Kriens

Entwicklung der Finanzen

(Beträge in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget		**-**	**-**	**91**	**100.00**	**592**	**1'293**	**1'790**	**2'087**
Total	Aufwand			1'838		2'340	3'041	3'538	3'835
	Ertrag			1'748		1'748	1'748	1'748	1'748

Leistungsgruppen

Leistungen an Pensionierte	Aufwand	376
	Ertrag	286
	Saldo	91

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Beträge in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben			**0**		**0**	**0**	**0**	**0**
Einnahmen								
Nettoinvestitionen			0		0	0	0	0

Beschluss
Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)
Die Personaldienste budgetieren zentral die Personalkosten für die einzelnen Ressorts und der Verwaltung. Als Grundlage dient der aktuelle Stellenplan zusammen mit den Stellenplananträgen. Für die Verwaltung und Heime Kriens AG erledigen sie die Personal- und Lohnadministration. Weiter sind sie für die Lohnadministration der Musikschule und die Pensionsordnung Gemeinderat zuständig.

15 Immobiliendienste

Leistungsauftrag
Die Abteilung Immobiliendienste ist das Kompetenzzentrum für Liegenschafts- und Hochbaufragen und betreut sämtliche Liegenschaften des Verwaltungs- und Finanzvermögens. In ihrer Rolle als Eigentümervertreterin gewährleistet sie die optimale Nutzung, den Betrieb und die Werterhaltung ihrer Liegenschaften.

Immobiliendienste
- Bereitstellen zeitgemässe Gebäudeinfrastruktur
- Beratung der Nutzer in baulichen und betrieblichen Fragen
- Projektentwicklung und Realisierung von gemeindeeigenen Hochbauprojekten sowie deren Sanierungen

Ressort Immobilienmanagement
- Entwickelt und überwacht die Immobilienstrategie
- Planung und Koordination der gemeindeeigenen Bedürfnisse
- Verkäufe und Käufe
- Vermietung und Verwaltung von Raumflächen
- Beschaffung und Verwaltung von Mobiliar

Ressort Gebäudebewirtschaftung
- Entwickelt Nutzungs- und Betriebskonzepte, Servicedienstleistungen
- Sicherstellen der technischen Infrastrukturen
- Energie- und Verbrauchsmanagement
- Baulicher Unterhalt und beheben von Schadenfällen
- Hauswartung und Reinigung

Bezug zur Gemeindestrategie Ziele und Massnahmen 2016 - 2020
Dank der im Jahre 2019 abgeschlossenen Umsetzung des Gesamtprojektes «Zukunft Kriens – Leben im Zentrum» erhält Kriens ein neues Gesicht mit zahlreichen neuen, belebenden und identitätsstiftenden Wohn-, Arbeits- und Kulturräumen.

Lagebeurteilung
Durch die zahlreichen Aufgabenverschiebungen im Rahmen der Departementsreform im Jahr 2016 wurde die damalige Abteilung Liegenschaften / Bau zu einem Gesamtdienstleister für Immobilien ausgebaut. In der Folge wurde die Organisation der heutigen Abteilung Immobiliendienste grundlegend neu reorganisiert. Es entstanden zwei neue Ressorts Immobilienmanagement und Gebäudebewirtschaftung. Die Zentrumsbauten, welche im Jahr 2019 baulich abgeschlossen werden, führten in den letzten Jahren innerhalb der Abteilung zu erheblichen personellen Überlastungen. Im Jahr 2017 hatte sich gezeigt, dass die Abteilung einer weiteren Reorganisation überführt werden muss, die nach Abschluss der Zentrumsbauten als Grundlage für eine nachhaltige Organisationsentwicklung dient. In der Folge wurde die Abteilungsleitung ad interim durch eine externe Person wahrgenommen, die sich bis im Jahr 2018 für die Neustrukturierung und die Rahmenbedingungen für die Organisationsentwicklung verantwortlich zeichnet. Die künftige Organisation soll schlank gehalten bleiben und sich auf ökonomische und ökologische Werte ausrichten. Ein wesentlicher Teil der Organisationsentwicklung wird das Erarbeiten einer Immobilienstrategie sein, um den Umfang der Werte und deren Umgang zu beschreiben und die Schnittstellen der Zuständigkeiten zu den weiteren Departementen und Abteilungen sicherzustellen.

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Personalstellen Zentrale	Vollzeit		5.70	6.30	6.30	7.30	7.30	7.30	7.30
Hauswartung/Reinigung	Vollzeit		23.80	24.50	24.70	25.40	25.40	25.40	25.40
Verwaltungsvermögen	Franken/Mio.		177	212					
Grundstücke bebaut	Anzahl		183	183	178	180	180	180	180
Grundstücke unbebaut	Anzahl		15	15	19	20	20	20	20
Finanzvermögen	Franken/Mio.		32	32					
Grundstücke bebaut	Anzahl		42	42	46	46	46	46	46
Grundstücke unbebaut	Anzahl		109	109	106	105	105	105	105
Bauprojekte Hochbauten	Anzahl		16	14	11	9	6	6	6
Bauvolumen	Franken/Mio.		23.5	35.9	10.2	8.1	7.4	8.1	8.1
Wertvermehrend Investitionen	in %		75%	75%	50%	50%	50%	75%	75%
Betriebskosten Gebäude ohne Kapitalkosten	Franken/Mio.								
Zumietungen	Anzahl		7	7	2	2	2	2	2
Mietobjekte Wohnungen	Anzahl		29	29	29	29	29	29	29
Mietobjekte Gewerbe/Büro	Anzahl		22	35	35	35	35	35	35

Mietobjekte Uebrige/PP	Anzahl	54	54	54	54	54	54	54
Pachtverträge	Anzahl	43	43	43	43	43	43	43
Alters-/Wohnungen/Läden Hofmatt	Anzahl	90	90	90	90	90	90	90
Alters-/Wohnungen/Läden Hofmatt (Dritte)	Anzahl	17	17	17	17	17	17	17
Hofmatt Tiefgarage (MEG) Hofmatt; Auslastung	in %	60%	60%	65%	65%	65%	65%	65%

Massnahmen und Projekte

						Erfolgsrechnung					Investitionsrechnung					
						Budget	Finanzplanjahre				Budget	Finanzplanjahre				
	Projekt	SF	Jahresprog.	Start	Abschluss	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023	Kommentar
Nr.	**Total**								**100**	**150**	**12100**	**8945**	**11700**	**4950**	**5300**	
15.01	Neubau Zentrum Pilatus		X	läuft	2019						1000					B+A Nr. 069/2013, Zahlungsplan TU-Vertrag
15.02	Innenausbau/Ausstattung Verwaltung Zentrum Pilatus		X	läuft	2019						1500					B+A Nr. 069/2013, Wohn- und Dienstleistungszentrum: Ausführungsplanung, Realisierung inkl. Innenausbau Verwaltung
15.03	Diverse Zusatzinvestitionen "Leben im Zentrum"		X	läuft	2019						250					B+A Nr. 069/2013 / Provisorische Raummieten, Projektleiter, Eigenleistungen
15.04	Gemeindehaus		X	2018	2019						750					B+A Nr. 069/2013, Werterhaltung und Instandsetzung für Neumieter, Substanzerhaltung
15.05	Zentrum Pilatus / Verwaltungsliegenschaften		X	2018	2019						250					Ersatz und Neumöbelierung Zentrum Pilatus. Nicht Bestandteil des Zentrumskredites
15.06	Sanierung öffentliche WC			2020	2024							195	250		200	Sanierung WC gemäss Konzept April 2018 Gabeldingen / Kirche St. Gallus
15.07	Moserhaus		X	2019	2019						50					Nutzungsanpassung
15.08	Brunnmatt, Gesamtsanierung		X	2015	2019						1300					B+A Nr. 011/2016 Baukredit von Fr. 9'975'000.00 durch Einwohnerrat genehmigt. Projektanpassungen gem. Schulraumplanung 2016 exkl. Provisorium
15.09	Diverses Bildung baulicher Unterhalt		X	läuft	offen						100	100	100	100	100	Werterhaltung von Schulanlagen
15.10	Dorf, Anpassung IF und Gesamtsanierung			2023	2025										50	Anpassung der Räume an IF
15.11	Kuonimatt: Mobile Schulraumerweiterung		X	2015	2019						3300					Versetzung eines Moduls Krauerwiese und Aufstockung bestehendes Modul Kuonimatt inkl. Mobiliar
15.12	Meiersmatt 1+2 Räumliche Anpassungen IF + Innensanierung			2023	2025				30	30					100	Innensanierung Meiersmatt 1+2 etappiert
15.13	Meiersmatt 1+2 neues Mobiliar			2024	2024											Erneuerung Mobiliar
15.14	Obernau, Schulraumerweiterung IF + Hort		X	2019	2021						100	1500	1000			Erweiterung Schulanlage
15.15	Obernau Gesamterneuerung			2024	2026											Grobkostenschätzung (Planung liegt noch nicht vor)
15.16	Turnhalle Fenkern: Gesamterneuerung			2025	2027											Ersatzneubau oder Gesamtsanierung Doppelturnhalle
15.17	Umgebung Schulanlagen		X	läuft	offen						50	50	50	50	50	Allg. Umgebungsanpassungen
15.18	Gabeldingen, Heizungsersatz und Umgebungsarbeiten			2023	2024										50	Umsetzung
15.19	Roggern Schulhauserweiterung		X	2019	2024				50	100	200	1000	4200	4200	1900	Schulraumerweiterung + 4 PS + 3 KG + Aufstockung Hort +11 Sek / Grobkostenschätzung
15.20	Roggern Neubau Turnhalle			2024	2026											Neubau 1-Fach-Turnhalle für Schule

15.21	Amlehn		X	2019	2019						300					Ersatz Lüftungsanlage TH
15.22	Kuonimatt		X	2017	2025				20	20	300	2000	2500	200	2000	Schulraumerweiterung 1. Etappe 2020-21 2. Etappe 2023-25 Endausbau 12 PS, 4 KG, 1 Hort
15.23	Bleiche			2025	2026											Beschränktes Erweiterungspotential. Raumbedarf kann nur teilweise zusammen mit Ersatzneubau und Aufstockung abgedeckt werden. Prüfung Desinvestition.
15.24	Krauerschulhaus, Mobiliar		X	2019	2019						50					Aufgrund Auszug Sportschule inkl. Mobiliar muss neues Mobiliar beschafft werden.
15.25	Krauermodule Mobiliar		X	2018	2019						150					Nach Auszug Brunnmatt Anschaffung Mobiliar für neue Klassen
15.26	Krauerschulhaus, Anpassungen nach Auszug Sportschule		X	2018	2019						100					bauliche Anpassungen
15.27	Meiersmatt, Aufstockung Hort			2023	2024										50	Aufstockung bestehendes Gebäude Hort Meiersmatt
15.28	Schulanlagen Absturzsicherheit Flachdächer, Nachrüstung		X	2018	2022						50	50	50	50		Nachrüstung Absturzsicherheit
15.29	Kultur, Jugend, Gewerbe (KJG), Musikschule Schappe-Süd		X	läuft	2019						300					B+A Nr. 069/2013 + Zusatzkredit Fr. 623'000.00 + Übertrag Werkhof/FW Fr. 630'000.00
15.30	Gesamtkonzept Sportanlagen Kleinfeld			2013	2024										450	Umsetzung Gesamtstrategie Masterplan Kleinfeld-Schlund-Krauer.
15.31	Kunstrasen Spielfeld 3		X	2019	2019						350					Das Kunstrasenfeld ist 2005 eröffnet worden und wird sehr stark benützt. Eine Erneuerung nach 15 Jahren wird aufgrund des stark wachsenden Unterhaltsaufwandes notwendig sein
15.32	Sanierung Rasenspielfeld 2		X	2024	2025											Bedarfsnachweis Abteilung Sport und Freizeit
15.33	Krauerhalle / MZH		X	2018	2019						450					Dringende Sanierungen Gebäudetechnik Trakt Schwimmhalle und Krauerhalle gemäss Bericht Zustandsanalyse
15.34	Grossfeld: Projektwettbewerb	S	X	2018	2019						600					Durchführung eines Projektwettbewerbs für den geplanten Neubau
15.35	Alterswohnungen Hofmatt	S	X	2019	2021						400	4000	3000			Planung und Realisierung Aussensanierung Wohnhäuser, Erneuerung sanitäre Anlagen und Gebäudetechnik
15.36	Busschleife, Platzgestaltung		X	2018	2019						100					Platzgestaltung Busschleife / Schappe-Süd
15.37	Diverse Liegenschaften Finanzvermögen		X	läuft	offen						50	50	50	50	50	Werterhaltung Liegenschaften Finanzvermögen
15.38	Schutzanlage Roggern			läuft	offen											Sanierungsmassnahmen techn. Anlagen und Einrichtungen für weitere Nutzung
15.39	Zivilschutzanlage Amlehn			läuft	offen											Sanierung Gebäudetechnik
15.40	Zivilschutzanlage Meiersmatt			läuft	offen											Sanierung Gebäudetechnik
15.41	Landw. Liegenschaften Finanzvermögen			2022	offen									300	300	Werterhaltung
15.42	Schloss Schauensee, Gartengestaltung			2024	2024											Gartengestaltung
15.43	Pächterhaus Schloss		X	2018	2025						50					Werterhaltung
15.44	Liegenschaft Vorderamlehn			2014	offen											Gesamtsanierung notwendig, Strategieentscheid pendent
15.45	Güterschuppen			2018	2024											Nutzungsanpassung und Sanierung

15.46	Mülirain		X	2018	2019											Verlegung Starkstromleitung / Zahlung an CKW / Rückführung über Landverkauf
15.47	Liegenschaft Oberblattig			2021	2021								500			Gesamtsanierung notwendig, Strategieentscheid pendent
15.48	Liegenschaftsverkäufe		X	offen	offen											Umsetzen der Desinvestitionsstrategie für nicht mehr notwendige Finanzliegenschaften: Vorbereitung und Realisierung der Desinvestition Areal Bosmatt
15.49	Pachtflächen und - liegenschaften		X	2014	2020											Optimierung gemeindeeigener Pachtflächen und - liegen-schaften
15.50	Energiebuchhaltung		X	2016	2020											Voraussetzungen für die energetische Optimierung der Gemeindeliegenschaften im Verwaltungsvermögen schaffen.
15.51	Immobilienstrategie		X	2019	2020											Erarbeitung Immobilienstrategie

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Beträge in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget		**-**	**-**	**1'325**	**100**	**1'738**	**1'890**	**2'249**	**2'492**
Total	Aufwand			24'252		24'665	24'817	25'176	25'419
	Ertrag			22'927		22'927	22'927	22'927	22'927

Leistungsgruppen

Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Aufwand	710
	Ertrag	601
	Saldo	109
Liegenschaften Finanzvermögen	Aufwand	1'585
	Ertrag	369
	Saldo	1'216

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Beträge in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben			**12'100**	100	**8'945**	**11'700**	**4'950**	**5'300**
Einnahmen								
Nettoinvestitionen			12'100	100	8'945	11'700	4'950	5'300

Beschluss
Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)
Die Immobiliendienste budgetieren die Investitionen für Hochbauten und die Einnahmen und Ausgaben der Liegenschaften aus dem Verwaltungs- und Finanzvermögen.

Mit der Einführung von HRM2 wurden die Mietkosten der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen berechnet und sind den jeweiligen Nutzer der Gemeindeverwaltung mittels Kostenmiete/interner Verrechnung im Budget berücksichtigt. Die Mietkosten errechnen sich aus den Abschreibungen der aktivierten Anlagekosten zuzüglich interner Verzinsung von 2%, den direkten Betriebskosten und den Personal- und Sachkosten der Abteilung Immobiliendienste sowie weiteren Umlagen. Bei den Immobiliendiensten verbleiben in der Leistungsgruppe diejenigen Vermögenswerte aus dem Verwaltungs- und Finanzvermögen, die keinem Nutzer aus der Gemeindeverwaltung zuzuordnen sind.

In der Investitionsrechnung werden neu mit HRM2 in der Mehrjahresplanung bei der Erfolgsrechnung die anfallenden Betriebskosten aufgezeigt, die infolge von räumlichen Erweiterungen zusätzlich anfallen.

Neu erfolgt die Budgetierung für die Verwaltungsbauten pro Gebäude und Nutzer, was eine komplette Systemumstellung zur Folge hatte. Weitere Feinjustierungen werden in den Folgejahren notwendig sein.

20 Finanzdienste

Leistungsauftrag
Die Finanzdienste erarbeiten Entscheidungsgrundlagen für die finanzielle Führung und unterstützen den Gemeinderat bei der Zielerreichung. Sie organisieren und führen das Finanz- und Rechnungswesen inkl. Liquiditätsbewirtschaftung. Sie tragen die Verantwortung für den Betrieb und die Weiterentwicklung des Finanzinformationssystems. Im Weiteren entwickeln, betreuen und koordinieren die Finanzdienste das Controllingsystem, unterstützen die Departemente in finanz- und betriebswirtschaftlichen Fragen und koordinieren das Beschaffungs- und Versicherungswesen. Die Finanzdienste arbeiten in zahlreichen Projekten und Arbeitsgruppen innerhalb wie ausserhalb der Gemeinde mit und vertreten die finanzpolitischen Interessen der Gemeinde.

Finanz- und Rechnungswesen
- Organisation und Führung des Finanz- und Rechnungswesen mit den Nebenbüchern
- Erstellen des Aufgaben- und Finanzplans (AFP), Budget und des Rechnungsabschlusses
- Beratung des Gemeinderates in allen Geschäften mit finanziellen Auswirkungen
- Adäquates IKS und Riskmanagement
- Führung des Finanz- und Rechnungswesen für die Heime Kriens AG (Mandat)

Informatik
- ICT-Strategieüberwachung und -anpassung

Zentraleinkauf
- Oberaufsicht im Bereich zentraler Einkauf
- Führung der Sparteneinkaufenden
- Organisation Einkauf gemäss Richtlinien und Reglement öffentliches Beschaffungswesen

Energie
- Überwachung des Zahlungseinganges betreffend der Konzessionsabgaben durch die Werke

Andere Steuern (Billettsteuer)
- Bezug der Billettsteuer

Kapitaldienst
- Bereitstellung der Liquidität
- Refinanzierung der Investitionen

Spezialfonds
- Führung und Verwaltung der Spezialfonds

Bezug zur Gemeindestrategie Ziele und Massnahmen 2016 - 2020
Kriens verbessert ihre finanzielle Situation schrittweise durch Massnahmen auf der Einnahmen- und Ausgabenseite und die Investitionen sollen nach Abschluss der Werterhaltungen der Infrastrukturen (hoher Nachholbedarf) und der Realisierung der Zentrumsprojekte auf den Cashflow begrenzt werden. Es ist das Ziel, ab 2019 eine ausgeglichene Rechnung präsentieren zu können und Schulden abzubauen.

Lagebeurteilung
Die Umstellung der Rechnungslegung per 1. Januar 2019 auf HRM2 absorbiert grosse Personalressourcen. Die neue Rechnungslegung wird eine höhere Transparenz der Vollkosten hergeben. Deshalb können die neuen Ergebnisse nicht mit den Vorjahren verglichen werden. Der Umgang mit politischen Leistungsaufträgen und Globalbudgets wird für alle Beteiligten eine Herausforderung sein und auch zu Anpassungen führen. Das verzögerte Wachstum bei den Steuerzahlenden führt dazu, dass weniger Steuereinnahmen zur Verfügung stehen und diese entsprechend kompensiert werden müssen. Das prognostizierte Wachstum verzögert sich und es braucht etwas mehr Geduld.

Gemeinde Kriens

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Finanzen / Rechnungswesen									
Personalstellen	Vollzeit		5.10	5.10	5.30	5.30	5.80	5.80	5.80
Buchungsnummern	Anzahl	50'000	46'400	46'500	48'000	48'000	49'000	49'000	50'000
E-Rechnungen Erträge	Anzahl	1'000	800	800	800	900	900	1'000	1'000
E-Rechnungen Aufwände	Anzahl	1'100	1'050	1'050	1'050	1'100	1'100	1'100	1'100
∅ Zinssatz Fremdkapital	%	1.40%	1.21%	1.20%	1.20%	1.50%	1.50%	1.80%	1.80%
ICT / Zentraleinkauf									
ICT-Arbeitsplätze	Anzahl	200	185	185	195	200	205	205	205
Kosten pro Arbeitsplatz	Franken	5'100	5'100	5'100	5'100	5'100	5'100	5'100	5'100
Zentraleinkauf Kostenveränderungen	Franken	-20'000	-90'000	-50'000	-50'000	-20'000	-20'000	-10'000	-10'000
Zentraleinkauf Volumen	Franken Mio.	3.00	1.80	2.50	3.00	3.50	3.50	3.50	3.50
Finanzausgleich									
Ressourcenindex		>86.4	93.2	93.1	91.4	93	93	93	93
Soziallastenausgleich		<100	151.5	153.5	156.7	151	150	149	148
Index Bebauungsdichte		>100	148.0	146.6	146.6	160	160	160	160

Massnahmen und Projekte

						Erfolgsrechnung					Investitionsrechnung					
						Budget	Finanzplanjahre				Budget	Finanzplanjahre				
	Projekt	SF	Jahresprog.	Start	Abschluss	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023	Kommentar
Nr.	**Total**							100	300	500	300	200	200	200	200	
20.01	Informatik		X	läuft	offen						300	200	200	200	200	Erneuerung/Ersatzinvestitionen IT und Anpassung Mengengerüst betreffend Zentrum Pilatus und Ersatz End of life
20.02	Betrieblicher Leistungsauftrag		X	2017	2019											Alle Bereiche verfügen über einen betrieblichen Leistungsauftrag.
20.03	Vier-Säulen-Strategie		X	läuft	offen											Überprüfen der Wirksamkeit des Entlastungsprogrammes (Vier-Säulen-Strategie) seit 2010
20.04	Umstellung Rechnungslegung HRM2		X	2017	2020			100	300	500						Weiterführung der Arbeiten im Zusammenhang mit der Einführung der Rechnungslegung HRM2 / Entnahme Aufwertungsreserven

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Beträge in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget		**-**	**-**	**-8'975**	**100**	**-8'878**	**-8'790**	**-8'514**	**-8'136**
Total	Aufwand			6'101		6'220	6'328	6'623	7'020
	Ertrag			15'075		15'098	15'118	15'137	15'156

Leistungsgruppen

Finanzdienste	Aufwand	3'576	
	Ertrag	10'551	
	Saldo	-6'975	
Auflösung Aufwertungsreserven	Aufwand	0	
	Ertrag	2'000	
	Saldo	-2'000	

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Beträge in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben			**300**	100	**200**	**200**	**200**	**200**
Einnahmen								
Nettoinvestitionen			300	100	200	200	200	200

Beschluss
Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)
In der Position Finanzdienste sind die Konzessionseinnahmen, Finanzausgleich, interne Verrechnung der kalkulatorischen Zinse und Finanzaufwand enthalten. Sämtliches Anlagevermögen muss neu gemäss HRM2 mit einem kalkulatorischen Zinssatz von 2 % (Spezialfinanzierungen zu 0.75 %) verzinst werden. Der Zinsertrag wird bei den Finanzdiensten als Ertrag verbucht. Die Position Aufwertungsreserven ist ebenfalls neu. Das Verwaltungsvermögen musste auf den Anlagewert der Kostenrechnung aufgewertet werden. Demnach gibt es für die Differenz zwischen dem alten FIBU-Wert und neuen KORE-Wert höhere Abschreibungen. Diese Abschreibungsdifferenzen können solange aus dem Fonds Aufwertungsreserven kompensiert werden, bis dieses Konto keinen Bestand mehr aufweist. Danach muss diese Position über die Erfolgsrechnung kompensiert werden. Details dazu werden im Restatement-Bericht im Frühling 2019 dem Einwohnerrat unterbreitet.

Die Kostenstellen ICT-Verwaltung, Büromaterial und Telefonie sind nach Abzug der direkt zuteilbaren Kosten anhand des Stelleplanes mit einem Umlageschlüssel verteilt worden.

25 Stabstelle Gemeindeschreiber

Leistungsauftrag
Die Stabstelle ist dafür besorgt, dass die politischen Organe Ziele setzen, zeitgerecht die notwendigen Problemlösungsprozesse einleiten und dass der Souverän entscheiden kann und diese Entscheide korrekt umgesetzt werden.

Stabstelle
- Beratung des Präsidiums und der Mitglieder des Einwohnerrates in formellen und materiellen Belangen
- Unterstützung der Departemente bezüglich Rechtsberatungen
- Unterstützt alle Departemente im Vollzug von sachenrechtlichen Geschäften (Dienstbarkeiten, Grundstückgeschäfte usw.)
- Beratung aller Mitglieder des Gemeinderates in formellen und materiellen Fragen inkl. Prüfung der Gemeinderatsgeschäfte
- Sicherstellung des Öffentlichkeitsprinzips

Medien
- Zeit- und stufengerechte Informationen der Bevölkerung und der Mitarbeitenden mit grosser Transparenz
- Herstellen von Kontakten zu Medien
- Erfüllung weiterer Informationsaufgaben des Gemeinderates und der Verwaltung
- Planung und Koordination der Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung der Departemente in der Kommunikationsarbeit
- Herstellung von Publikationen (KriensInfo, kommunale Abstimmungsunterlagen, Medienmitteilungen, etc.)
- Führen der internen Kommunikation
- Überwachung des visuellen Auftritts der Gemeinde nach aussen und innen
- Unterstützung der Departemente bei der Gestaltung von Publikationen

Bezug zur Gemeindestrategie Ziele und Massnahmen 2016 - 2020
Es werden alle Kanäle genutzt, um die Einwohnerinnen und Einwohner transparent und umfassend zu informieren.

Lagebeurteilung
Die 2016 eingeführte Stabstelle Gemeindeschreiber baut die Unterstützung der Departemente in rechtlichen und organisatorischen Fragen laufend aus. Dabei sind jedoch die Ressourcen beschränkt und es können nicht alle Dienstleistungen wie gewünscht angeboten werden. Die Verfahren und Abläufe werden aufgrund gestiegener gesetzlicher Anforderungen immer komplexer, sodass die Verwaltung vermehrt Support in rechtlichen und organisatorischen Fragen bedarf.

Seit einiger Zeit sollte das Kommunikationskonzept der Gemeinde grundlegend überarbeitet werden. In dieser konzeptionellen Arbeit, welche 2019 abgeschlossen wird, ist zu klären, über welche Kanäle und in welcher Kadenz Informationen von Seiten der Gemeinde verbreitet werden können. Höhere Anforderungen an die externe und interne Kommunikation setzen entsprechende Ressourcen voraus, welches es bereitzustellen gilt. Ebenfalls wird 2019 ein neues Corporate Design eingeführt, was einen erhöhten Aufwand für die Umsetzung und die Beratung der Departemente mit sich bringt.

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Stabstelle									
Personalstellen	Vollzeit			1.85	2.35	2.35	2.55	2.55	2.55
behandelte Fälle (Einsprachen/Beschwerden)	Anzahl		30	40	45	50	55	55	55
Medien									
KriensInfo	Anzahl	12	12	12	12	12	12	12	12
Medienmitteilung	Anzahl		110	110	130	130	130	130	130

Gemeinde Kriens

Massnahmen und Projekte

Nr.	Projekt	SF	Jahresprog.	Start	Abschluss	Erfolgsrechnung Budget 2019	Erfolgsrechnung Finanzplanjahre 2020	2021	2022	2023	Investitionsrechnung Budget 2019	Investitionsrechnung Finanzplanjahre 2020	2021	2022	2023	Kommentar
	Total										**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
25.01	Neues Corporate Design für die Gemeindeverwaltung		X	2017	2020											Mit dem Umzug in das neue Verwaltungszentrum Pilatus das Erscheinungsbild der Gemeinde anpassen.
25.02	Ausbau Rechtsdienst		X	2016	offen											Kosten für externe Mandate bzw. Aufstockung interne Ressourcen
25.03	Umsetzung Kommunikationskonzept		X	2019	offen											Mehraufwand Medienbeauftragter bzw. Neuausschreibung des Mandats
25.04	Relaunch Webseite		X	2024	2025											Spätestens 2024 ist ein Relaunch der Webseite an die Hand zu nehmen.

Entwicklung der Finanzen

(Beträge in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget		**-**	**-**	**147**	**100**	**150**	**153**	**157**	**161**
Total	Aufwand			621		623	626	631	635
	Ertrag			473		473	473	473	473

Leistungsgruppen

Medien	Aufwand			157					
	Ertrag			10					
	Saldo			147					

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Beträge in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben			**0**		**0**	**0**	**0**	**0**
Einnahmen								
Nettoinvestitionen			0		0	0	0	0

Beschluss
Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)
Bis anhin war die Stabstelle Gemeindeschreiber im Budget der Präsidialdienste integriert. Durch HRM2 wurde ein eigener Aufgabenbereich geschaffen. Die Trennung aller Konten ist schwierig und es ist davon auszugehen, dass für das Jahr 2020 weitere Justierungen stattzufinden haben.

30 Umwelt- und Sicherheitsdienste

Leistungsauftrag
Die Umwelt- und Sicherheitsdienste setzen sich für den Schutz der Umwelt, den Erhalt und die Aufwertung der natürlichen Lebensgrundlagen, eine effiziente Nutzung der Ressourcen, die Qualität des öffentlichen Raums und dessen Sicherheit in der Gemeinde Kriens ein. Sie arbeiten in zahlreichen Projekten und Arbeitsgruppen innerhalb und ausserhalb der Gemeinde mit und vertreten dabei die Interessen der Gemeinde.

Werkunterhalt inkl. Friedhöfe und Gärtnerei
- Betrieblicher Unterhalt von Gemeindestrassen (inkl. Winterdienst), Wanderwegen und Parkanlagen, Haltestellen des öffentlichen Verkehrs und der Anlagen der Sonnenbergbahn, Abfallbeseitigung im öffentlichen Raum
- Pflege der Hecken- und Baumbestände, Unterhalt der bepflanzten Flächen im Strassenbereich, Jungbaumpflege und Feuerbrandbekämpfung
- Unterstützung der Verkehrs- und Infrastrukturdienste bei der Wuhraufsicht sowie Grundpflege der Gewässerräume im Aufgabenbereich der Gemeinde
- Beschaffung und Unterhalt von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten
- Kontrolle der Betriebssicherheit der öffentlichen Spielplätze
- Betrieb von zwei Friedhöfen, Unterstützung der Planung von Bestattungen, Durchführen von Bestattungen Grabpflege und Unterhalt Friedhofanlagen

Sicherheit, Feuerwehr und Zivilschutz
- Gewährleistung effiziente Schadenwehr und Unterstützung der Gemeinde bei Ereignissen durch Feuerwehr
- Koordination der Zivilschutztätigkeit im Rahmen der regionalen Verbundsaufgabe
- Koordination Gemeindeführungsstab (GFS)

Umwelt- und Naturschutz
- Vollzug des Umwelt-, Energie- Natur- und Landschaftsschutzrechts
- Planung, Pflege und Aufwertung von Natur- und Freiräumen sowie Parkanlagen
- Bearbeitung von Umweltklagen, Koordination der Behebung von Umweltschäden
- Prävention und Schadensbehebung in den Bereichen Baulärm, Bodenschutz und Feuerungskontrolle
- Sicherstellung der korrekten Entsorgung von Abfällen zusammen mit REAL
- Planung, Erstellung und Unterhalt von öffentlichen Sammelstellen
- Vermittlung von Beratungsleistungen im Energiebereich, Koordination der Energiestadt-Rezertifizierungen
- Kommunale Energieplanung sowie Planung und Umsetzung kommunales Energieförderprogramm

Land- und Forstwirtschaft, Jagd
- Begleitung des Vernetzungsprojektes der Landwirte, Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftsbeauftragten
- Umsetzen des forstwirtschaftlichen Betriebsplans auf den gemeindeeigenen Waldparzellen
- Vollzug der Verpachtung der Jagdreviere, Leitung der Revierkommission und Administration von Wildschäden

Bezug zur Gemeindestrategie Ziele und Massnahmen 2016 – 2020
Die Aufenthaltsqualität und die ökologische Qualität der Grün- und Parkanlagen werden kontinuierlich erhöht.

Lagebeurteilung
Im Entwicklungsgebiet LuzernSüd entsteht in den nächsten Jahren ein neues Ortszentrum. Das bereits bestehende Ortszentrum im Umfeld des per 2018 fertiggestellten Zentrums Pilatus wird aufgewertet. Es ist zu erwarten, dass diese beiden Ortszentren, auch aufgrund des angestrebten Bevölkerungswachstums und der neuen Arbeitsplätze, verstärkt genutzt werden und dadurch der Druck auf die öffentlichen Räume zunimmt. Dies wird insbesondere den Werkunterhalt fordern, der diese Räume unterhalten und auf diesen unter anderem zeitgerecht den Winterdienst in der gewünschten Qualität erbringen muss. Um einen Ausgleich zum verdichtet bebauten Siedlungsgebiet und den intensiv genutzten Verkehrsflächen zu schaffen, nimmt die Bedeutung der verbleibenden öffentlichen Grünflächen, nicht nur der Friedhöfe und Parkanlagen, zu. Auch die Klimaerwärmung wird im dicht bebauten Siedlungsgebiet verstärkt spürbar, sodass Grünachsen für die Luftzirkulation und nächtliche Abkühlung zunehmend wichtiger werden. Durch die anhaltend intensive Bautätigkeit bleibt der Druck auf Natur und Umwelt auch in den übrigen Bereichen hoch.

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Personalstellen	Vollzeit	23.80	21.50	21.80	22.70	23.80	23.80	23.80	23.80
Mitarbeitende (inkl. Lernende & Sozialeinsätze etc.)	Anzahl	30	27	27	28	30	30	30	30
Abfallbewirtschaftung									
Sammelmenge Altglas	Tonnen	775	708.5	710	715	720	725	750	775
Oeffentliche Sammelstellen	Anzahl	13	12	12	12	12	13	13	13
Sicherheit									
Einsatzstunden GOD	Stunden	800	800	800	800	800	800	800	800
Natur-/Landschafts-/Umweltschutz									
Baubewilligungsverfahren Bereich Umwelt/Energie	Anzahl	120	128	120	120	120	120	120	120
Behandelte Umweltklagen	Anzahl	12	6	8	10	12	12	12	12
Feuerwehr									
Angehörige der Feuerwehr	Anzahl	100	104	100	100	100	100	100	100
Einsatzstunden AdF	Stunden	1'700	1'645	1'700	1'700	1'700	1'700	1'700	1'700
Uebungszeit AdF	Stunden	5'000	5'107	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000
Kurstage AdF	Anzahl	100	129	100	100	100	100	100	100
Einsätze:	Anzahl total	100	122	100	100	100	100	100	100
- davon Brandbekämpfung	Anzahl	20	14	20	20	20	20	20	20
- davon Elementarschadenwehr	Anzahl	20	8	20	20	20	20	20	20
- davon Oelwehr	Anzahl	10	12	10	10	10	10	10	10
- davon Fehlalarme BMA	Anzahl	25	25	25	25	25	25	25	25
Werk- und Fahrzeugunterhalt									
Winterdienstpikett SA/SO	Anzahl	45	46	45	45	45	45	45	45
Winterdienst <7 h/ > 17 h	Mannstunden	950	876	900	910	920	930	940	950
Strassenlänge	km	61	61	61	61	61	61	61	61
Trottoirlänge	km	75	73	73	75	75	75	75	75
Wanderwegnetz	km	90	88	88	90	90	90	90	90
Ruhebänke	Anzahl	250	212	212	212	212	230	230	250
Haltestellen öffentl. Verkehr	Anzahl	92	90	90	92	92	92	92	92
Abfalleimer (inkl. Robidog)	Anzahl	250	225	226	226	226	240	240	250
Gesammelter Hundekot	kg	40'000	33'000	35'000	36'000	37'000	38'000	39'000	40'000
Friedhof und Gärtnerei									
Todesfälle	Anzahl	280	223	230	240	250	260	270	280
Anteil Urnenbeisetzungen	%	97%	96%	96%	96%	97%	97%	97%	97%
Gepflegte Jungbäume	Anzahl	750	670	670	670	670	700	725	750

Massnahmen und Projekte

						Erfolgsrechnung					Investitionsrechnung					
						Budget	Finanzplanjahre				Budget	Finanzplanjahre				
Nr.	Projekt	SF	Jahresprog.	Start	Abschluss	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023	Kommentar
	Total										**605**	**650**	**300**	**200**	**200**	
30.01	Beschaffungen Maschinen		X	läuft	offen						140	200	200	200	200	Ersatzbeschaffungen Werkunterhalt (Pneulader, Raupendumper, Lieferwagen)
30.02	Abfallbeseitigung: Unterflursammelstellen	S	X	2009	2021						120	100	100			Schaffung von Unterflursammelstellen
30.03	Naturschutz		X	2010	offen											Pflegeschutzmassnahmen in Flach- und Hochmooren, Neophytenbekämpfung
30.04	Umwelt		X	2012	2019											Einführung Desktop-GIS (Hüttenkataster, Pachtflächenkataster, Grünelemente etc.)
30.05	Erneuerbare Energien		X	2009	offen											Eruierung, Begleitung und Umsetzung geeigneter Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energien

30.06	Vernetzungsprojekte		X	2017	2024													Vernetzungsprojekte fortführen in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft
30.07	Neusignalisation Wanderwege		X	2019	2024						120							In 5-Jahres-Tranchen werden die Wanderwege neu signalisiert
30.08	Jungwaldpflege		X	2016	offen													Pflegemassnahmen
30.09	Friedhof Anderallmend		X	2018	2020						75							Erhöhung Aufenthaltsqualität und ökologische Qualität
30.10	Freigleis		X	2016	offen													Erhöhung Aufenthaltsqualität und ökologische Qualität
30.11	Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug	S	X	2019	2020						150	350						Ersatzbeschaffung TLF

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Beträge in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget		**-**	**-**	**1'382**	**100**	**1'558**	**1'612**	**1'656**	**1'720**
Total	Aufwand			7'600		7'659	7'756	7'830	7'900
	Ertrag			6'217		6'102	6'144	6'174	6'181

Leistungsgruppen

Sicherheit	Aufwand	1'870
	Ertrag	1'476
	Saldo	394
Umweltdienste	Aufwand	2'162
	Ertrag	1'302
	Saldo	860
Volkswirtschaft	Aufwand	200
	Ertrag	72
	Saldo	128

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Beträge in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben			**605**	100	**650**	**300**	**200**	**200**
Einnahmen								
Nettoinvestitionen			605	100	650	300	200	200

Beschluss
Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)
Mit HRM2 müssen die internen Verrechnungen des Werkunterhalts trennscharf einzelnen Liegenschaften zugewiesen werden. Weil der Aufwand bislang nicht separat erhoben wurde, fehlen belastbare Werte für die Budgetierung. Es ist daher davon auszugehen, dass in den Folgejahren Anpassungen bei den internen Verrechnungen erfolgen werden.
Aufgrund der knappen finanziellen Situation der Gemeinde muss für Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Fahrzeugen beim Werkunterhalt für 2019 einmalig eine Reduktion des Investitionsbudgets von Fr. 200‘000.00 pro Jahr auf Fr. 140‘000.00 pro Jahr vorgenommen werden. Es ist vorgesehen, diesen Posten künftig wieder auf die normale Höhe zurückzuführen, damit Maschinen- und Fahrzeugpark jederzeit in der notwendigen Qualität zur Verfügung stehen.

35 Planungs- und Baudienste

Leistungsauftrag
Die Planungs- und Baudienste beraten und unterstützen Bauherrschaften. Sie vollziehen das Baubewilligungsverfahren unter Beachtung der Themen Städtebau, Architektur, Denkmalpflege und Freiraumgestaltung. Auf der Grundlage der gesetzlichen Rahmenbedingungen wird hohe Qualität gefordert, um die nachhaltige Entwicklung sicherzustellen.

Bauwesen
- Organisation und Instruktion des Baubewilligungswesens für Bauvorhaben und Gestaltungspläne
- Einhaltung der gesetzlichen Fristen bei der Bearbeitung von Bau- und Gestaltungsplangesuchen
- Organisation und Durchführung von Plan- und Baukontrollen
- Information und Beratung von Grundeigentümern, Architekten und Gesuchstellern
- Organisation des Fachgremiums mit Triage und Koordination relevanter Gesuche

Raumordnung
- Aktualisierung der Ortsplanung im Sinn der raumplanerischen Grundsätze und der übergeordneten Vorschriften
- Aktualisierung von Richt- und Nutzungsplänen
- Mitarbeit bei übergeordneten Planungen wie Entwicklungskonzepten, überkommunalen und regionalen Planungen
- Erarbeitung und Durchführung von Bebauungsplanverfahren

Bezug zur Gemeindestrategie Ziele und Massnahmen 2016 - 2020
Kriens bewahrt und steigert die Wohnqualität mittels Erhalt von Freiräumen, verdichtetem Bauen, Abstimmung von Wohn- und Gewerbenutzungen, der Pflege und Integration bauhistorischer Zeugnisse und Strukturen sowie der baulichen Erneuerung bestehender Quartiere.

Lagebeurteilung
Im Rahmen des Entwicklungskonzepts LuzernSüd entsteht um den Bahnhof Mattenhof ein neuer Stadtteil und gleichzeitig ein zweites Zentrum, während sich das gewachsene Ortszentrum im Rahmen der Zentrumsprojekte und mit der bevorstehenden Öffnung und Umstrukturierung des ehemaligen Andritz Areals ebenfalls stark verändert.
Im Sinne der schweizerischen Raumplanungspolitik wird eine Nutzungsverdichtung der Bauzonen angestrebt, und zwar hinsichtlich Bewohnerinnen/Bewohnern und Beschäftigten. Die bauliche Verdichtung ist eine notwendige Voraussetzung zur Erreichung dieses Ziels, sie reicht aber für sich allein genommen nicht aus. Vielmehr bedarf es weiterer Massnahmen um sicherzustellen, dass die bebauten Flächen auch tatsächlich besser genutzt werden.
Herausforderungen in der räumlichen Entwicklung der Gemeinde nach innen sind die städtebauliche Aufwertung von Quartieren, die bessere Auslastung von Infrastrukturen und mit der Möglichkeit zum Wohnen und Arbeiten am selben Ort, die Stadt der kurzen Wege. Potential bietet die Entwicklung flächenintensiver monovalenter Nutzungen hin zu gemischt nutzbaren Strukturen mit adäquaten Freiräumen. Besondere Beachtung ist dem Erhalt und dem Ausbau von Arbeitsnutzungen (Gewerbe, Dienstleistungen) an zentralen und gut erschlossenen Lagen zu schenken.
Das Entwicklungskonzept LuzernSüd mit Abschluss der Vernehmlassung der Vertiefungsgebiete IV (Schlund) und V (Achse Pilatusmarkt – Zentrum Horw) und der Konzeptphase für die Südallee (Kuonimatt) und die daraus resultierenden Planungen können dank neu geschaffener personeller Ressourcen (Fachperson Planungen) in Koordination mit den Verkehrs- und Infrastruktur- sowie den Umwelt- und Sicherheitsdiensten kompetent begleitet und umgesetzt werden.
Die Planungen im Bereich der Zentrumsentwicklung und auf dem Andritz Areal mit der Zusammenführung von Wohnen und Arbeiten am selben Ort setzen breit abgestützte strategische Entscheide, entsprechendes Know-how und die Bereitstellung genügender Ressourcen voraus.
Die Planungs- und Baudienste sind als Koordinationsstelle für eine qualitätsvolle bauliche Entwicklung besorgt.

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Personalstellen	Vollzeit		8.00	7.20	7.20	7.00	7.00	7.00	7.00
Baugesuche Eingang	Anzahl		160	150	150	150	150	150	150
Erteilte Baubewilligungen	Anzahl		148	170	160	150	150	150	150
fristgerechte B'bewilligung innerhalb gesetzl. Frist	Anteil	80%	50%	60%	60%	70%	70%	80%	80%
Summe Baukosten	Mio. Fr.		213						
Summe Bewilligungsgebühr	Tausend Fr.		518	550	525	500	500	500	500
Fachgremium Sitzungen	Anzahl		4	6	5	5	5	5	5

Massnahmen und Projekte

						Erfolgsrechnung					Investitionsrechnung					
						Budget	Finanzplanjahre				Budget	Finanzplanjahre				
	Projekt	SF	Jahresprog.	Start	Abschluss	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023	Kommentar
Nr.	Total										245	175	175	100	100	
35.01	Diverses Raumordnung		X	2011	offen						100	100	100	100	100	Nutzungsplanungen und Studienaufträge, Teilrevisionen Ortsplanung (Gewässerabstand, Luzerner-/ Obernauerstrasse, Überbauungsziffer, usw.)
35.02	LuzernSüd: Gebietsmanager		X	2013	2021						150	150	150			Kostenanteil Gebietsmanager
35.03	LuzernSüd: Entwicklungskonzept Rückerstattungen Dritte		X	2013	2021						-75	-75	-75			Sicherstellung der Grundeigentümerbeiträge mit Vereinbarungen
35.04	LuzernSüd: kurzfristige Fragestellungen, Abklärungen		X	2013	2020											Erarbeitung
35.05	Bebauungspläne			2013	2022							200	200	200		Ausarbeitung und Genehmigungsverfahren
35.06	Bebauungspläne Drittbeiträge			2013	2022							-200	-200	-200		Drittbeiträge
35.07	Luzern-Süd: Konzept/Teilrichtplan		X	2013	2019						70					Erarbeitung
35.08	Bypass Luzern		X	2017	2020											Städtebauliche Potentialanalyse "Verlängerung Tunnel Schlund" durch das ASTRA. Anteil Gemeinde Kriens an Potentialanalyse
35.09	Raumordnung		X	2011	2020											Hüttenkataster Hochwald: Ausarbeitung Entscheide und Vollzug
35.10	Beratung von Gesuchstellern		X	2019	offen											Ausbau der Beratungstätigkeit mit dem Ziel der Steigerung ortsbaulicher Qualitäten
35.11	Vorabklärungen bei Bauvorhaben		X	2019	offen											Konsequente, schriftliche und abschliessende Beurteilung von Vorabklärungen unter Verrechnung des Aufwandes.
35.12	Bebauungsplan Andritz Hydro		X	läuft	offen						100	100	50			Teilrevision Ortsplanung mit Umzonung und Bebauungsplan
35.13	Bebauungsplan Andritz Hydro Drittbeiträge Investoren		X	läuft	offen						-100	-100	-50			Drittbeiträge
35.14	Bebauungsplan Autorama		X	läuft	offen						80					Bebauungsplan
35.15	Bebauungsplan Autorama Drittbeiträge Investoren		X	läuft	offen						-80					Drittbeiträge
35.16	Bebauungsplan Rösslimatt		X	läuft	offen						100					Bebauungsplan
35.17	Bebauungsplan Rösslimatt Drittbeiträge Investoren		X	läuft	offen						-100					Drittbeiträge
35.18	Bebauungsplan PilatusArena		X	läuft	offen						50	30				Teilrevision Ortsplanung mit Umzonung und Bebauungsplan
35.19	Bebauungsplan PilatusArena Drittbeiträge Investoren		X	läuft	offen						-50	-30				Drittbeiträge

Gemeinde Kriens

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Beträge in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget		**-**	**-**	**809**	**100**	**841**	**866**	**892**	**910**
Total	Aufwand			1'729		1'760	1'785	1'811	1'829
	Ertrag			919		919	919	919	919

Leistungsgruppen			
Planungs- und Baudienste	Aufwand	809.8	
	Ertrag	0.3	
	Saldo	809.5	

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Beträge in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben			**650**	100	**580**	**500**	**300**	**100**
Einnahmen			405	100	405	325	200	0
Nettoinvestitionen			245	100	175	175	100	100

Beschluss
Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)
Gemäss HRM2 werden die Vollkosten ausgewiesen und dementsprechend sind im Budget 2019 neu die internen Verrechnungen und Umlagen enthalten. Ansonsten hat das Budget 2019 keine grösseren Abweichungen zum Voranschlag 2018.

40 Verkehrs- und Infrastrukturdienste

Leistungsauftrag
Die Verkehrs- und Infrastrukturdienste sind verantwortlich für die Belange Werke und Tiefbau sowie den öffentlichen Verkehr.

Gemeindestrassen
- Baulicher- und betrieblicher Unterhalt. Planung und Ausführung von Neubauten und Sanierungen
- Führen eines Werterhaltungsmanagements
- Bewilligen von Strassenaufbrüchen und Verkehrsführungen bei Baustellen

Privatstrassen
- Bewilligen von Strassenaufbrüchen und Verkehrsführungen bei Baustellen
- Subventionswesen baulicher- und betrieblicher Unterhalt
- Unterstützung der Strassengenossenschaften in fachlichen Belangen

Güterstrassen
- Subventionswesen baulicher- und betrieblicher Unterhalt
- Unterstützung der Strassengenossenschaften in fachlichen Belangen

Strassenbeleuchtung
- Realisation von Beleuchtungsanlagen, baulicher- und betrieblicher Unterhalt der bestehenden Beleuchtungsanlagen

Parkplätze
- Betreuung der Parkuhren und Schrankenanlagen auf den öffentlichen Parkplätzen, Planung von Geräteersatz
- Bestellung der Kontrollorgane (Securitas)

Regionalverkehr
- Feststellung der Bedürfnisse der ÖV-Kunden
- Konzepterstellung und Anpassungen betriebliche Angebote
- Bestellung dieser Angebote beim Verkehrsverbund Luzern
- Bearbeitung von Kundenwünschen und Reklamationen
- Zusammenarbeit mit den Transportunternehmen und dem Verkehrsverbund Luzern

Sonnenbergbahn
- Geschäftsführung und Bereitstellung der Personalressourcen

Wasserversorgung
- Planung, Erstellung, Betrieb und Unterhalt von Wasserversorgungsanlagen
- Kontrolle der Schutzmassnahmen und Einschränkungen in Grundwasserschutzzonen
- Qualitätssicherung und Selbstkontrolle gemäss Lebensmittelgesetzgebung
- Lieferung von Trink-, Brauch- und Löschwasser in einwandfreier Qualität und ausreichender Menge
- Verantwortlich für die Trinkwasserversorgung in Notlagen

Abwasserbeseitigung
- Bewilligung, Bau, Betrieb und Unterhalt der Abwasseranlagen auf dem Gemeindegebiet
- Planung, Ausbau, Sanierung und Unterhalt gemäss Baufortschritt der Gemeinde und dem GEP

Gewässerverbauungen
- Baulicher und betrieblicher Unterhalt der öffentlichen Bachläufe im Aufgabenbereich der Gemeinde
- Baulicher und die Grundpflege übersteigender betrieblicher Unterhalt der Gewässerräume im Aufgabenbereich der Gemeinde sowie Wuhraufsicht an den öffentlichen Gewässern

Bezug zur Gemeindestrategie Ziele und Massnahmen 2016 - 2020
Die Verkehrspolitik von Kriens will wirtschaftliche Prosperität fördern bei Wahrung der Wohn- und Lebensqualität. Dabei gelten die Prinzipien «Verkehr vermeiden» (Zusammenführung von Wohnen, Arbeiten, Versorgung), «Verkehr verlagern» (auf möglichst alle Verkehrsträger) und «Verkehr verträglich gestalten» (Aufenthaltsqualität, Sicherheit, Lärmschutz).

Lagebeurteilung
Im Zuge der massgeblichen Planungen von LuzernSüd, Grundkonzept Verkehr und dem Gesamtverkehrskonzept Kriens (GVKK) werden in den nächsten Jahren erhebliche Veränderungen im Strassenraum vonstattengehen. Gerade im Entwicklungsgebiet von LuzernSüd wurde eine Dynamik ausgelöst, welche eine nachhaltige Entwicklung und eine Abstimmung von Siedlung und Verkehr voraus setzt. Die Attraktivierung des öffentlichen Raums und eine einhergehende Aufwertung des Zentrums von Kriens sind als Ziele zu verstehen. So stehen

u.a. Projekte wie Südallee, Esplanade, Horwer-/Motel-/Arsenalstrasse und Gemeindehausstrasse an. Diese Projekte haben alle das Potential, den aktuellen Mobilitätsbedürfnissen gerecht zu werden.

Einhergehend mit den grossen städtebaulichen Veränderungen (Mattenhof, Nidfeld, Andritz Areal etc.) werden nebst dem Verkehr auch die anderen Werke sich zu beteiligen haben. Die Wasserversorgung wie auch die Siedlungsentwässerung haben die Entwicklungen mitzumachen und sich entsprechend aufzustellen. Beide Dienstleistungen müssen zu jeder Zeit garantiert und weiter entwickelt werden. Die Wasserversorgung hat zudem die strategische Ausrichtung betreffend der zukünftigen Wasserbezugspartner vorzunehmen. Ab 2023 laufen die aktuellen Lieferverträge mit der ewl aus, sodass im Anschluss neue Verträge mit allenfalls neuen Partnern die Versorgung der Kriensser Bevölkerung garantieren.

Im Zuge der geplanten Einführung des neuen kantonalen Wasserbaugesetzes werden die Ressourcen für den Wasserbau projektbezogen abgebaut, nichtsdestotrotz fallen erhebliche Aufwände für den Unterhalt der Gewässer an. Es ist nicht auszuschliessen, dass für die Umsetzung der vielen Projekte im Gebiet LuzernSüd und auch im Rahmen des GVKK erhöhte Ressourcen von Nöten sein werden, um die anstehende Projektierungen voran treiben zu können.

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Verkehrsplanung									
Personalstellen	Vollzeit		2.75	2.75	2.75	2.75	2.75	2.75	2.75
Wasserversorgung									
Personalstellen	Vollzeit	3.50	3.00	3.00	3.00	3.00	3.00	3.00	3.50
Haupt- und Hauszuleitungen	km	165	160	160	160	165	165	165	165
Quellwasser Summe	Mio. m3	0.68	0.61	0.68	0.68	0.50	0.68	0.68	0.68
Fremdwasser Summe	Mio. m3	1.65	1.44	1.40	1.50	1.50	1.60	1.60	1.65
Gesamte Wassergewinnung	Mio. m3	2.33	2.05	2.08	2.18	2.00	2.28	2.28	2.33
Wasserpreis	Mio. m3	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6
Leitungsbrüche	Anzahl	15	12	15	15	15	15	15	15
Wasserproben	Anzahl	90	84	85	85	90	90	90	90
Hydranten	Anzahl	550	523	525	530	535	540	545	550
Abonnenten	Anzahl	3'120	3'088	3'100	3'100	3'100	3'110	3'120	3'120
Abwasserbeseitigung									
Personalstellen	Vollzeit		0.80	0.90	0.90	0.90	0.90	0.90	0.90
Höhe Grundgebühr Kanal.	Fr.		0.09	0.09	0.09	0.09	0.09	0.09	0.09
ARA Mengengebühr	Fr.		1.10	1.10	1.10	1.10	1.10	1.10	1.10
Öffentliche Kanalisationen	km		77	78	80	80	81	81	81
- Kontrollschächte	Anzahl		1'700	1'720	1'740	1'740	1'750	1'750	1'750
Private Kanalisationen	km		50	51	52	53	53	54	54
- Kontrollschächte	Anzahl		1'000	1'020	1'040	1'040	1'050	1'050	1'050
Strassenwesen									
Personalstellen	Vollzeit		1.00	1.00	1.00	2.00	2.00	2.00	2.00
Gemeindestrassen									
Strassennetz	km		31	31	31	31	31	31	31
Privatstrassen									
Strassennetz	km		33	34	34	34	35	35	35
Güterstrassen									
Strassennetz	km		79	79	80	80	80	80	80
Parkierung									
Parkfelder	Anzahl		502	512	515	515	515	515	515
Parkuhren	Anzahl		41	42	42	42	42	42	42
Strassenbeleuchtung									
Kandelaber	Anzahl		1'870	1'900	1'920	1'925	1'930	1'930	1'930
Wasserbau									
Personalstellen	Vollzeit		0.20	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10
Wasserläufe	km		130	130	130	130	130	130	130
Sperren	Anzahl		860	860	865	865	865	865	865

Gemeinde Kriens

Massnahmen und Projekte

Nr.	Projekt	SF	Jahresprog.	Start	Abschluss	Erfolgsrechnung Budget 2019	Erfolgsrechnung Finanzplanjahre 2020	2021	2022	2023	Investitionsrechnung Budget 2019	Investitionsrechnung Finanzplanjahre 2020	2021	2022	2023	Kommentar
	Total										**6156**	**4980**	**6337**	**9195**	**16340**	
40.01	Lärmsanierungsprojekte		X	läuft	2019											Überprüfung von Massnahmen an Gemeindestrassen (Tempo 30, Belagseinbau usw.)
40.02	Verkehrskonzept/-studien LuzernSüd		X	läuft	2020						100	100				Einzelprojekte
40.03	Sanierung K4, Obernauerstrasse, Anteil Gemeinde			2022	2024									600	600	Gemeindebeitrag an Planung und Realisierung Einmündungen Gemeindestrassen inkl. Busspur Hergiswaldstrasse
40.04	Sanierung K4, Obernauerstrasse, Businfrastruktur			2022	2024										30	Infrastruktur der Busanlagen (Wartehäuschen etc.)
40.05	Sanierung Hergiswaldstrasse			2014	2024										50	Realisierung Hergiswaldstrasse von Einmündung Rainacherstrasse bis und mit Busschleife
40.06	Fuss- und Veloweg Eichwilstrasse		X	2016	2019						970					Realisierung Verkehrsanlagen inkl. Fuss- und Radrouten
40.07	Fuss- und Veloweg Eichwilstrasse Drittbeiträge		X	2016	2019						-645					Realisierung Verkehrsanlagen inkl. Fuss- und Radrouten, Drittbeiträge
40.08	Verbesserung Fuss- und Radwegnetz		X	2016	offen						100	100	100	100	100	Realisierung Verkehrsanlagen inkl. Fuss- und Radrouten
40.09	Rest Verkehrsanlagen inkl. Fuss- und Radrouten			2014	offen									1000	1000	Sockelbeitrag für Verkehrsmassnahmen für alle vier Verkehrsträger
40.10	Gehweg Alter Krienbach		X	2018	2019											Neuer Gehweg auf der Parzelle 187
40.11	Rad- und Gehwege Schweighofpark-Motelstrasse			2022	2022									50		Anknüpfung an Rad-/Gehwegnetz Bereich A2-Überdachung
40.12	Sanierung Fussgängerstreifen		X	2016	2021						250	250	250			Sanierung von rund 150 Fussgängerstreifen
40.13	Trottoirverlängerung Langrütistrasse		X	2018	2019						50					Ergänzung zur Erschliessung Studenhof/Under Meiersmatt
40.14	Beitrag an Einmünder Vorderschlundstrasse (Schweighof)		X	2018	2019						150					Mit B+A wurde dieser Beitrag zugesprochen.
40.15	Erhaltungsmanagement Strassen/Kunstbauten		X	2018	2020						50	50				Software und Bestandesaufnahmen
40.16	Sanierungen der Bushaltestellen		X	2018	2023							100	200	200	100	Bis 2023 müssen sämtliche Bushaltestellen gem. BehiG saniert werden
40.17	Knoten Horwer-/Arsenalstrasse/Lauerzweg		X	2017	2019						1500					Projekt Kleinkreisel
40.18	Knoten Horwer-/Arsenalstrasse/Lauerzweg Drittbeiträge		X	2017	2019						-525					Drittbeiträge
40.19	Diverse Kleinprojekte Strassenbau			2016	offen							150	150	150	150	Kleinprojekte Strassensanierungen
40.20	Südallee, Anteil Kriens (Arsenalstrasse, Bereich MFK-Eichhof)		X	2018	2019						280					Ausbau Haltestellen für Ortsbus gemäss AggloMobil due, Busline 14 via Arsenalstrasse
40.21	Südallee, Anteil Kriens (Arsenalstrasse, Bereich MFK-Eichhof) Drittbeiträge		X	2014	2019						-100					Drittbeiträge
40.22	Südallee (Nidfeld-/Arsenalstrasse)			2014	2024								150	350	10000	Planung und Realisierung verkehrliches Rückgrat LuzernSüd
40.23	Südallee (Nidfeld-/Arsenalstrasse) Drittbeiträge			2014	2025											Drittbeiträge an Planung und Realisierung verkehrliches Rückgrat LuzernSüd (Grundeigentümer, Bund, Kanton).

40.24	Realisierung Bahnhof Mattenhof		X	2015	2021						3000					Realisierung Brückenplatte, Umlegung UF Mobimo, Platzgestaltung Areal Nord, Bauherrschaft Zentralbahn
40.25	Realisierung Bahnhof Mattenhof Drittbeiträge		X	2015	2021						-1800					Drittbeiträge Mobimo
40.26	Horwer- / Motel- / Arsenalstrasse			2018	2023							100	1900	2000		Sanierung und Strassenraumgestaltung Busline 21)
40.27	Horwer- / Motel- / Arsenalstrasse Drittbeiträge			2018	2023									-700	-650	Drittbeiträge an Sanierung und Strassenraumgestaltung
40.28	Gemeindehausstrasse Umgestaltung (Nord)		X	2018	2020						50	480				Sanierung und Strassenraumgestaltung Bereich Schachenstrasse/Meisterstrasse
40.29	Gemeindehausstrasse Umgestaltung (Süd)		X	2018	2019											Sanierung und Strassenraumgestaltung Bereich Schachenstrasse/Luzernerstrasse
40.30	Tempo-30-Zone (Baul. Massnahmen)		X	läuft	2023						60	60	60	60	60	Einführung Tempo-30-Zone
40.31	Parkplätze		X	läuft	offen											Erhöhung Gebührentarife für Parkplätze
40.32	Totalrevision PP-Reglement		X	läuft	2020							50				Revision
40.33	Zentrumsplanung Luzernstrasse		X	läuft	2020											In Zusammenarbeit mit vif
40.34	Bushaltestelle Ringstrasse / Steinbach		X	läuft	2020						135					In Zusammenarbeit mit vif und Gde Horw
40.35	Lindenpark Parkierung		X	läuft	2019						60					Umbau inkl. techn. Ausstattung für Parking und Parkleitsystem
40.36	Strassenbeleuchtung		X	läuft	offen							100	100	500	500	Ersatz Leuchtmittel durch LED, B+A durch BUVK initiiert
40.37	Lichtsignalanlage (LSA)			2020	2020							55				Ersatz Anlage Gärtnerweg
40.38	Beitrag an Brückensanierung Korporation		X	2019	2019						50					Sanierungsbeitrag
40.39	Beitrag an Strassengenossenschaften Hochwald		X	2019	2021						42	70	27			Sanierungsbeiträge an Hochwaldgenossenschaft, Güterstrassen 2. Etappe
40.40	Beitrag an Strassengenossenschaften Eystrasse		X	2019	2021							80				Sanierungsbeitrag an Eystrasse, Güterstrasse
40.41	VVL Gemeindebeitrag an öffentlicher Verkehr		X	2019	offen						990	1000	1000	1000	1000	Aktivierung Investitionskostenbeiträge öffentlicher Verkehr VVL inkl. Beitrag an Bahninfrastrukturfonds
40.42	Wasserversorgung	S	X	2014	2020											Weitere Abklärungen betreffend Einkauf von Wasser ab 2022, Überarbeitung Wasserversorgungsreglement für Anschlussgebühren nach verursachergerechten Kriterien
40.43	Wasserversorgung: Leitungen / Reservoire	S	X	läuft	offen							3500	3500	3500	3500	Teilprojekt: Planung und Realisierung Sanierung der Wasserreservoire Schwinferch und Studenhof
40.44	Langsägenstrasse	S	X	läuft	2019						134					Sanierung
40.45	Alpenstrasse	S	X	läuft	2019						450					Sanierung
40.46	Horwerstrasse	S	X	läuft	2019						630					Sanierung
40.47	Klösterlistrasse	S	X	läuft	2019						280					Sanierung
40.48	Umbau Studenhof Reservoir	S	X	läuft	2019						270					Sanierung
40.49	Blattigstasse	S	X	läuft	2019						100					Sanierung

40.50	Schwynferch Reservoir Sanierung	S	X	läuft	2019						100					Sanierung
40.51	Follenstutz Versuchsanlage	S	X	läuft	2019						100					Sanierung
40.52	Deckbeläge Projekte 2018	S	X	läuft	2019						100					Sanierung
40.53	Ersatz Fahrzeug	S	X	läuft	2019						80					Ersatzanschaffung
40.54	Reserve für kurzfristige Projekte	S	X	läuft	2019						500					Sanierung
40.55	Planung Wasserbeschaffung	S	X	läuft	2019						100					Planung
40.56	Pumpwerk Dattenmatt ausrüsten	S	X	läuft	2019						345					Sanierung
40.57	Sondierung Quellen Schwand/Schlimgrübli	S	X	läuft	2019						90					Sondierungen
40.58	Erträge Anschlussgebühren	S	X	läuft	offen						-2000	-1500	-1500	-1000	-1000	Anschlussgebühren
40.59	Kanalisationen	S	X	läuft	offen								1100	1100	540	Werterhaltung Anlagen und Leitungen
40.60	Sanierung Arsenal-, Mythen-, Rigistrasse	S	X	läuft	2020							1070				Lead bei REAL (B+A vom 27.04.2016)
40.61	Sanierung Pilatus-, Brisen-, Alpenstrasse	S	X	läuft	2019						1100					Lead bei REAL (B+A vom 27.04.2016)
40.62	Kalibererweiterung Bereich AGZ	S	X	läuft	2019						65					Lead bei REAL (B+A vom 27.04.2016)
40.63	Sanierung Hauptleitung K4	S	X	läuft	2023										480	Lead bei REAL (B+A vom 27.04.2016)
40.64	Sanierung Leitbauwerk K4	S	X	läuft	2023										80	Sanierung
40.65	Sanierung Div. Kleinprojekte	S	X	läuft	offen						350	350	350	350	350	Sanierung
40.66	Zustandsaufnahmen Hausanschlüsse	S	X	läuft	offen						100					Zone Sonnenberg
40.67	Zustandsaufnahmen Hausanschlüsse	S	X	läuft	offen							100	100	100	100	Zustandsaufnahme
40.68	Inliner-Sanierungen	S	X	läuft	2020						300					Zone 2
40.69	Inliner-Sanierungen	S	X	läuft	offen							300	300	300	300	Sanierung
40.70	Unterhalt ES (Entleerung/Entsorgung)	S	X	läuft	offen						50	50	50	50	50	Sanierung
40.71	Erträge Anschlussgebühren	S	X	läuft	offen						-2000	-1700	-1500	-1000	-1000	Anschlussgebühren
40.72	Renggbachgenossenschaft		X	läuft	2020						85	65				Anteil Gemeinde Kriens an laufender Werterhaltung der Bäche und Sperren
40.73	Sanierung Krienbach K4			2021	2022									485		Gemeindebeitrag an Planung und Realisierung Hochwasserschutz Krienbach im Rahmen K4-Sanierung (Projekt Kt.)
40.74	Naturgefahren Tuschuggenbach		X	2018	2019						60					Installation Überwachung des Rutschhangs

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Beträge in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget		**-**	**-**	**6'322**	**100**	**6'518**	**6'640**	**6'804**	**7'016**
Total	Aufwand			15'188		15'384	15'506	15'673	15'889
	Ertrag			8'866		8'866	8'866	8'869	8'873

Leistungsgruppen

Verkehr	Aufwand	6'962
	Ertrag	1'345
	Saldo	5'617
Infrastrukturdienste	Aufwand	7'668
	Ertrag	6'963
	Saldo	705

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Beträge in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben			**13'226**	100	**8'180**	**9'537**	**12'395**	**19'540**
Einnahmen			7'070	100	3'200	3'200	3'200	3'200
Nettoinvestitionen			6'156	100	4'980	6'337	9'195	16'340

Beschluss
Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)
Aufgrund von HRM2 ist die Abteilung Verkehrs- und Infrastrukturdienste für sämtliche öffentlich zu bewirtschaftenden Parkplätze zuständig. Neu sind die Parkierungsanlagen von den Schulliegenschaften hinzugekommen. Unabhängig von HRM2 sind durch die Überführung der Heime in die Heime Kriens AG alle Parkierungen bei den Heimen Zunacher und Grossfeld in deren Verantwortung übergegangen.

Im Grundsatz wurden sämtliche Wasserbauprojekte bis auf weiteres sistiert. Dies aufgrund der zu erwartenden Einführung eines neuen Gewässerbaugesetzes, welches das Gemeinwesen in den Bereichen Wasserbau nicht unwesentlich in den Finanz- und Personalressourcen entlasten wird.

45 Präsidialdienste

Leistungsauftrag
Die Präsidialdienste umfassen die Gebiete Gemeinderat, Kommissionen, Einwohnerrat, Gemeindeentwicklung, Wirtschaftsförderung, Regionalpolitik, Wahlen, Abstimmungen, Projektcontrolling, Qualitätsmanagement und das Ressort Nachlass/Sondersteuern.

Einwohnerrat
- Zeit- und sachgerechte Vor- und Nachbearbeitung der Sitzungen des Einwohnerrates
- Unterstützung der Sitzungsführung

Gemeinderat
- Unterstützung der Sitzungsführung
- Vertretung der Gemeinde nach aussen

Wahlen und Abstimmungen
- Organisation und Durchführung von kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Wahlen und Abstimmungen

Nachlass
- Erledigung sämtlicher Aufgaben als Teilungsbehörde
- Freiwillige Erbteilungen gegen Gebühr
- Erbenverhandlungen und Grundbuchanmeldungen

Sondersteuern
- Veranlagung von Handänderungs-, Grundstücksgewinn- und Erbschaftssteuern

Objektwesen
- Registrierung der Daten aller Liegenschaften
- Verwaltung der Sachenrechtsverträge der Gemeinde

Tourismus
- Verwaltung der Tourismusabgaben
- Tourismusförderung und Verwendung der Tourismusabgaben zur Stärkung der regionalen Tourismusattraktionen

Gemeindeentwicklung
- Betreuung von interdisziplinären Schlüsselprojekten der Gemeinde
- Koordination und Leitung der strategischen Entwicklung der Gemeinde, sowie übergeordneter Planungen (z. B. Entwicklungsschwerpunkte, etc.)
- Koordination zwischen den verschiedenen Anliegen der verschiedenen Departemente
- Vorausschauende Gestaltung und Entwicklung der Gemeinde Kriens

Wirtschaftsförderung
- Bestandespflege und Ansiedlung neuer Betriebe in Zusammenarbeit mit der Stiftung Wirtschaftsförderung
- Führen eines Standortmarketings zur Förderung der Attraktivität und des Images

Bezug zur Gemeindestrategie Ziele und Massnahmen 2016 - 2020
Das historische Zentrum und die Gebiete um den Mattenhof werden zu lebendigen, urbanen und durchmischten Ortsteilen entwickelt. Danach soll derselbe Prozess auf die übrigen Quartiere ausgedehnt werden.

Lagebeurteilung
Die Abteilung Präsidialdienste wurde im Rahmen der Departementsreform neu organisiert. Es wurden neue Arbeitsabläufe eingeführt, Erfahrungen gesammelt und Prozesse entsprechend angepasst. Die Herausforderungen liegen in den Bereichen Prozessoptimierung, interdisziplinäre Zusammenarbeit und Gesamtcontrolling. Die neu gebildete Aufgabe Gemeindeentwicklung, die sich der Weiterentwicklung nach Innen und nach Aussen widmet, wird sich selber ein Leitbild geben.

Gemeinde Kriens

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Präsidialdienste									
Personalstellen	Vollzeit		10.05	10.05	10.05	10.05	10.05	10.05	10.05
Einwohnerrat									
Sitzungen	Anzahl	8	8	8	8	8	8	8	8
Geschäfte	Anzahl	70	69	70	70	70	70	70	70
Politische Vorstösse	Anzahl	60	60	60	60	70	60	60	60
B+A und Berichte	Anzahl	45	40	40	45	45	45	45	45
Gemeinderat/Kommissionen									
Gemeinderat/Kommissionen	Pensen	400	400	400	400	400	400	400	400
Sitzungen GR	Anzahl	40	40	40	40	40	40	40	40
Geschäfte GR	Anzahl	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200
Sitzungen Kommissionen	Anzahl	40	40	40	40	40	40	40	40
Geschäfte Kommissionen	Anzahl	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200
Sondersteuern									
Grundstückgewinnsteuern	Anzahl	430	336	430	430	430	430	430	430
Handänderungssteuern	Anzahl	430	361	430	430	430	430	430	430
Erbschaftssteuern	Anzahl	210	230	210	210	210	210	210	210
Wahlen/Abstimmungen									
Abstimmungen	Anzahl	4	3	4	5	5	4	4	4
Einsatzstunden Urnenbüro	Anzahl	470	376	470	1'340	1'340	470	470	1'340
Wirtschaftsförderung									
Bestandespflege	Anzahl Besuche	1'074	1'024	1'074	1'124	1'174	1'224	1'274	1'324
Neuansiedlungen	Anzahl Besuche	105	101	105	105	105	105	105	105
Löschungen	Anzahl	55	54	55	55	55	55	55	55
Veranstaltungen	Anzahl	1	0	1	0	1	0	1	0
Nachlass									
Erbschaftsfälle	Anzahl	230	230	210	210	210	210	210	210
Tourismus									
Logiernächte	Anzahl	60'000	51'939	55'000	120'000	140'000	145'000	146'000	147'000

Gemeinde Kriens

Massnahmen und Projekte

						Erfolgsrechnung					Investitionsrechnung					
						Budget	Finanzplanjahre				Budget	Finanzplanjahre				
	Projekt	SF	Jahresprog.	Start	Abschluss	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023	Kommentar
Nr.	**Total**										**180**	**0**	**0**	**0**	**0**	
45.01	Partizipativer Prozess "Wir sind Kriens"		X	2012	offen											Weiterführung des Dialoges mit der Bevölkerung. Weiterbearbeitung ausgewählter Themen in Arbeitsgruppen. Verbesserung der Informationsvermittlung. Durchführung eines Anlasses zu Beginn des Jahres für die Bevölkerung.
45.02	Wahlen und Abstimmungen		X	läuft	offen											Gesamterneuerungswahlen 2020
45.03	Gemeindeentwicklung		X	2018	offen											Koordination Grossprojekte
45.04	Quartierentwicklung		X	2018	offen											Historisches Zentrum, Zentrum Mattenhof, weitere
45.05	Wirtschaftsförderung - Zentrumsgewerbe		X	2018	offen											Die Zentrumsentwicklung erfolgt unter Einbezug des Zentrumsgewerbes/Detailhandels und deren Bedürfnissen
45.06	Wirtschaftsförderung - Statistiken		X	2018	offen											Die Ansiedlungen und Wegzüger werden statistisch erfasst und ausgewertet, der Bedarf an Büroräumlichkeiten/Gewerberäumen wird aufgenommen.
45.07	Ablauf- und Organisationsplanung Verwaltungsgebäude "Pilatus" Organisationsüberprüfung		X	2014	2019											Planung der Platzbelegung, der Einrichtung, der Abläufe und generelle Fragen der Organisation im neuen Verwaltungsgebäude.
45.08	Departementsreformen		X	2013	2019											Die Zweckmässigkeit der Departementsstrukturen sowie die Belastung der Departementsvorstehenden ist zu überprüfen.
45.09	Interkommunale Zusammenarbeit		X	2013	offen											Prüfung von verschiedenen Zusammenarbeitsformen unter den Gemeinden der Agglomeration gestützt auf den Schlussbericht der Projektsteuerung Starke Stadtregion Luzern und das Arbeitspapier von Luzern Plus (K5). Gemeinderat hatte folgende mögliche Kooperationsfelder definiert: Wasserversorgung, Musikschule, Sportstätten und Gesundheit.
45.10	Neuorganisation des Gemeindearchivs		X	2015	2019											Grundlagen erarbeiten für die Zusammenführung der verschiedenen dezentralen Archive in ein neues Gemeindearchiv im Rahmen des Bezugs des neuen Verwaltungsgebäudes.
45.11	Tourismusförderung		X	2018	offen											Kurtaxenverwendung zur Stärkung der regionalen Tourismusattraktionen durch lokales Projekt (Erarbeitung pendent)
45.12	Stadt- und Quartierentwicklung		X	2019	2021						90					Sozialräumliche Entwicklung, Sicherung von Freiräume und Zonen für öffentliche Nutzungen insbesondere in LuzernSüd. Erarbeitung einer Vereinbarung zur Potentialanalyse mit Massnahmenplan. Partizipationsprozess LuzernSüd.
45.13	Schiesswesen		X	2019	2020						90					Sanierung Schiessanlage Stalden

Gemeinde Kriens

Entwicklung der Finanzen

(Beträge in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget		**-**	**-**	**-3'441**	**100**	**-3'086**	**-2'659**	**-2'629**	**-2'399**
Total	Aufwand			4'643		4'688	4'714	4'744	4'775
	Ertrag			8'084		7'774	7'374	7'374	7'174

Leistungsgruppen

Legislative	Aufwand	586
	Ertrag	0
	Saldo	586
Exekutive	Aufwand	347
	Ertrag	0
	Saldo	347
übrige Präsidialdienste	Aufwand	574
	Ertrag	14
	Saldo	560
Teilungsamt	Aufwand	430
	Ertrag	384
	Saldo	46
Sondersteuern	Aufwand	334
	Ertrag	5'314
	Saldo	-4'980

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Beträge in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben			**180**	100	**0**	**0**	**0**	**0**
Einnahmen								
Nettoinvestitionen			180	100	0	0	0	0

Beschluss
Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)
Die Präsidialdienste und die Stabstelle Gemeindeschreiber sind aufgrund HRM2 finanziell zu entflechten. Es ist davon auszugehen, dass für das Jahr 2020 weitere Justierungen stattzufinden haben.

50 Bevölkerungsdienste

Leistungsauftrag
Die Bevölkerungsdienste führen das Stadtbüro als Single Point of contact mit allen Dienstleitungen mit hohen Kundenfrequenzen.

Einwohnerservice
- Führung eines Zivilstandesamtes als kommunale Dienstleistung
- Führung der Einwohnerkontrolle
- Abwicklung des Bargeldverkehrs der Verwaltung
- Telefonvermittlung für die Verwaltung

Bürgerrechtswesen
- Durchführung von Ein- und Ausbürgerungsverfahren für CH-Bürger und Ausländer
- Betreuung und Anleitung der Gesprächsbeauftragten

Arbeitsamt
- Anmeldung von Stellensuchenden für das RAV
- Stempelkontrolle

AHV-Zweigstelle
- Fachliche Beratung, Abgabe von Formularen, Kontrolle der Anträge und Weiterleitung an die zuständigen Stellen
- Erfassung aller Beitragspflichtigen

Bestattungswesen
- Planung und Organisation von würdigen Bestattungen
- Ausstellen von Bewilligungen für Grabmale
- Verwaltung der Privatgräber inkl. Vergabe von Grabkonzessionen

Steuern
- Registerführung der unselbständig Erwerbenden und Rentnern (inkl. Prüfung Steuerdomizil Wochenaufenthalter)
- Veranlagung von unselbständig Erwerbenden und Rentnern
- Vorbereitung Rechtsmittelverfahren
- Bearbeitung von Steuererlassgesuchen
- Inkasso für Staats- und Gemeindesteuern, Direkte Bundessteuer und div. gemeindeinterne Sachgebiete (Wasser- und Kehrichtgebühren, KESB, Bevölkerungsdienste)
- Verlustscheinbewirtschaftung

Betreibungsamt
- Durchführung von Schuldbetreibungen und Spezialexekutionen (Pfändungen usw.)

Bezug zur Gemeindestrategie Ziele und Massnahmen 2016 – 2020
Die Einwohnerinnen und Einwohner erhalten ihre gewünschten Dienstleistungen schnell und kompetent.

Lagebeurteilung
Neben einem generellen Wachstum von 3.0 % wurden die Änderungen im Steuergesetz (Fahrkostenabzugsbeschränkung, Halbierung Eigenbetreuungsabzug, Kürzung Teilbemessungsabzug etc.) sowie das Wachstum aufgrund der neu erstellten Wohnungen berücksichtigt. Aufgrund der zurzeit regen Bautätigkeit ist mit Neuzuzügern zu rechnen, welche ebenfalls zum Steuerwachstum beitragen. Der erwartete Wachstumsschub sollte im Verlauf des Jahres 2019 eintreffen, da es zuvor in wichtigen Bauprojekten zu Verspätungen in Folge Bauverzögerungen kam. Für die Planjahre 2019 bis 2023 wird auf Wachstumsraten der vergangenen drei Jahre, bereinigt um Sondereffekte, abgestellt. Von insgesamt 85.6 Mio. Franken Steuereinnahmen sind 8.3 Mio. Franken Steuereinnahmen von juristischen Personen (9.6 %). Der überwiegende Teil der Steuereinnahmen (77.3 Mio. Franken) wird von natürlichen Personen bestritten.

Beim Ressort Einwohnerservice ist das erwartete Bevölkerungswachstum im Jahr 2017 noch nicht erfolgt. Im Vergleich zum Jahr 2016 ist die Bevölkerung um 105 Personen zurückgegangen, per 31.12.2017 lebten 26‘709 Personen in Kriens. Aufgrund der regen Bautätigkeit ist von einem künftigen Bevölkerungswachstum auszugehen. Im Projekt eUmzugLU Agglo wird die Gemeinde Kriens ab Sommer 2018 als Pilotgemeinde mitmachen und die Software ausgiebig testen.

Beim Ressort Betreibungen ist die Anzahl Betreibungen im Jahr 2017 um 109 Stück auf total 6‘199 Betreibungen zurückgegangen. Weiter wurden aufgrund der Änderung im Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SR 281.1) die Einnahmen aus Auskünften an andere Amtsstellen ersatzlos gestrichen, womit diese Dienstleistungen inskünftig kostenlos zu erbringen sind.

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Einwohnerservice									
Personalstellen	Vollzeit	5.45	5.45	6.35	6.35	6.35	6.85	6.85	6.95
Einwohner per 31.12	Anzahl		26'709	27'400	28'000	28'600	29'100	29'500	30'000
Schweizer	Anzahl		21'994	22'200	22'000	23'400	27'700	24'000	24'300
Ausländer inkl. N + F	Anzahl		5'130	5'300	5'500	5'600	5'800	6'000	6'200
Aufenthalter	Anzahl	300	249	280	300	300	300	350	350
Geburten	Anzahl	250	239	245	250	260	270	280	290
Todesfälle	Anzahl	230	221	230	250	250	260	270	280
Trauungen	Anzahl	240	239	245	250	255	260	270	280
Auslastung Generalabo	in Prozent	95%	95%	94.5%	94.0%	95.0%	95.5%	96.0%	96.5%
Bürgerrechtswesen									
Behandelte Einbürgerungsgesuche	Anzahl	65	63	65	65	67	67	65	63
Bürgerrechtszusicherung	Anzahl	55	51	55	55	57	57	60	60
Eingebürgerte Personen	Anzahl	85	93	85	85	80	80	70	70
Arbeitsamt									
Personalstellen	Vollzeit	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
Erwerbslose Personen	Anzahl	350	333	345	375	395	425	450	475
AHV									
Personalstellen	Vollzeit	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50
Erfassungskontrolle	Anzahl	3'113	3'000	3'100	3'200	3'300	3'400	3'500	3'600
Ergänzungsleistungen	Neuanmeldungen	206	206	210	215	220	225	230	235
Ergänzungsleistungen	Revisionen	305	305	300	305	310	315	320	325
Nichterwerbstätige	Anmeldungen	466	438	440	450	460	470	470	480
Nichterwerbstätige mit Beitragserlass	Anzahl	480	459	460	470	480	490	500	500
ZIS-Mutationen	Anzahl	720	713	700	710	720	730	740	750
Steuern									
Personalstellen	Vollzeit		9.30	9.30	10.30	10.30	11.00	11.00	11.00
Veranlagungen Gemeinde	Anzahl	16'800	15'674	16'400	16'800	17'400	18'000	18'800	19'500
Veranlagungen Gemeinde	Stand	85%	88%	85%	85%	85%	85%	85%	85%
Steuerertrag laufendes Jahr	Mio. Franken	100	77	85	85	89	93	97	100
Steuerertrag Nachträge	Mio. Franken	4	1.174	4	4	4	4	4	4
Inkasso									
Mahnungen Steuern	Anzahl	9'000	8'816	9'200	9'300	9'500	9'700	10'100	10'400
Ratenzahlungsabkommen	Anzahl	5'000	4'772	4'900	5'000	5'100	5'200	5'400	5'500
Betreibungen Steuern	Anzahl	2'500	2'460	2'600	2'650	2'700	2'750	2'900	3'000
Betreibungsamt									
Personalstellen	Vollzeit	6.20	6.20	6.20	6.20	6.20	6.20	6.20	6.20
Eingeleitete Betreibungen	Anzahl	6'200	6'199	6'400	6'450	6'500	6'550	6'600	6'700
Pfändungen	Anzahl	3'300	3'411	3'450	3'500	3'550	3'550	3'550	3'600

Massnahmen und Projekte

						Erfolgsrechnung					Investitionsrechnung					
						Budget	Finanzplanjahre				Budget	Finanzplanjahre				
Nr.	Projekt	SF	Jahresprog.	Start	Abschluss	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023	Kommentar
	Total										**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
50.01	Stadtbüro		X	2018	2019											Aus- und Weiterbildung des Schalterpersonals in den interdisziplinären Fachkenntnissen und Freundlichkeit

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Beträge in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget		**-**	**-**	**-83'656**	**100**	**-87'788**	**-91'456**	**-95'058**	**-98'310**
Total	Aufwand			5'963		5'994	6'028	6'072	6'116
	Ertrag			89'619		93'782	97'485	101'130	104'426

Leistungsgruppen

Bevölkerungsdienste	Aufwand	3'950
	Ertrag	2'404
	Saldo	1'546
Gemeindesteuerertrag	Aufwand	1'476
	Ertrag	86'678
	Saldo	-85'202

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Beträge in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben			**0**		**0**	**0**	**0**	**0**
Einnahmen								
Nettoinvestitionen			0		0	0	0	0

Beschluss
Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)
Zeitgleich mit der Einführung von HRM2 erfolgt mit dem Neubezug des Stadthauses die Inbetriebnahme des Stadtbüros, wovon die Abteilung Bevölkerungsdienste am umfangreichsten betroffen ist im Tagesgeschäft und den bisherigen Prozessabläufen. Durch HRM2 wird eine eigene Leistungsgruppe geschaffen, obwohl die Kundenströme neu für die Gesamtverwaltung übers Stadtbüro abgewickelt werden. Daher können für das Jahr 2020 Justierungen nicht ausgeschlossen werden.

55 Freizeitdienste

Leistungsauftrag
Die Freizeitdienste verfolgen eine aktive und bedarfsgerechte Kinder- und Jugendförderung sowie eine generationsübergreifende Quartierarbeit. Die Hauptaufgaben umfassen Freizeitgestaltung und Partizipation von Kindern, Jugendlichen und Familien sowie die Betreuung von Sportveranstaltungen und Freizeitevents.

Parkanlagen
- Planung und Entwicklung der öffentlichen Spielplätze gemäss Spielplatzkonzept
- Strukturelle Bewegungsförderung durch bewegungsfreundliche Infrastruktur

Sport und Freizeit
- Attraktive Infrastruktur für die Bevölkerung, die Schulen, die Vereine und den Leistungssport der Gemeinde Kriens bieten
- Unterstützung einer Vielzahl von Sportarten
- Förderung der Gesundheit, des Breiten- sowie Spitzensportes und der Integration
- Administrative Unterstützung von privaten Anlässen mit öffentlichem Charakter
- Unterhalt der Fussballfelder Kleinfeld sowie weiteren Sportplätzen

Frei- und Hallenbad / Restaurant Kleinfeld
- Betrieb und Unterhalt der Schwimmhalle Krauer
- Betrieb und Unterhalt des Parkbads inkl. Restaurant
- Gewährleistung eines sicheren Bade- und Freizeitbetriebes

Kinder- und Jugendanimation
- Zertifizierung und Rezertifizierung als kinderfreundliche Gemeinde
- Drehscheibe und Fachstelle für alle Fragen im Umfeld Jugend und Familie
- Präventionsprojekte und Konzepte im Bereich Jugendliche im öffentlichen Raum
- Führen der Infothek im Jugendbüro
- Mediationen im öffentlichen Raum im Zusammenhang mit Jugendlichen und Gemeinwesen
- Unterstützung der Integrationsbemühungen durch Projekte und Drehscheibenfunktion
- Betrieb des Jugendhauses und weiteren Räumen für Jugendliche
- Betriebsleitung Schappe Kulturquadrat

Freizeitunterricht
- Organisation von Winter- und Sommerlager für Schülerinnen und Schüler
- Organisation der Sport- und Kreativwochen in den Oster- und Herbstferien

Bezug zur Gemeindestrategie Ziele und Massnahmen 2016 - 2020
Die Gemeinde Kriens wird eine bewegungs- und kinderfreundliche Gemeinde (UNICEF-zertifiziert) und setzt einen entsprechenden Massnahmenplan um.

Lagebeurteilung
Mit der Überarbeitung des Jugendleitbildes, der Zertifizierung als kinderfreundliche Gemeinde sowie dem neuen Spielplatzkonzept ist die strategische Grundlage für die Weiterarbeit geschaffen. Dies ermöglicht ein zielgerichtetes Vorgehen.
Das Schappe Kulturquadrat bringt neue Möglichkeiten und Treffpunkte. Damit der Betrieb rund läuft, ist im kommenden Jahr die Feinabstimmung notwendig. Die neuen Jugendräume bieten der Jugendanimation viele Möglichkeiten, der Zuspruch der Jugendlichen ist sehr gut. Im öffentlichen Raum bleibt die Jugendanimation im gleichen Rahmen aktiv.
Im Sportbereich bleibt die Hallenbenutzung die Herausforderung. Die faire Verteilung der Nutzungszeiten auf die vielen Vereine beschäftigt die Freizeitdienste. Daneben bleibt die Umsetzung des Konzepts Sport- und Freizeitanlagen auf dem Radar, das heisst, Ersatz des alten Kunstrasenfeldes sowie die Verlegung der Leichtathletikanlage in den nächsten Jahren. Ebenfalls ist in den nächsten Jahren der Entscheid fällig, wie es mit der Schwimmhalle Krauer weitergeht.
Im Eventbereich findet das erste Mal die Chilbi auf dem neuen Stadthausplatz statt. Der Standort ist ideal, jetzt gilt es, diese Chance zu nutzen.

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Personalstellen	Vollzeit		13.40	13.40	13.40	13.40	13.40	13.40	13.40
Sport/Freizeit									
Chilbi	durchgeführt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
1. August-Feier	durchgeführt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Vereinsunterstützung	Erreicht	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Rezertifizierung KFG	Erreicht	Ja		Ja			Ja		
Pflege Grünflächen Sportanlagen	Fläche m^2	80'000	80'000	80'000	80'000	80'000	80'000	80'000	80'000
Schwimmhalle / Badeanlage									
Eintritte Hallenbad Krauer	Anzahl	50'000	49'036	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Eintritte Parkbad Zahlende	Anzahl	70'000	70'239	70'000	70'000	70'000	75'000	75'000	75'000
Eintritte Parkbad Kleinkinder	Anzahl	34'000	34'000	34'000	34'000	34'000	34'000	34'000	34'000
Restaurant Kleinfeld	Kostendeckungsgrad	100	93	100	100	105	105	110	110
Badeanlage	Kostendeckungsgrad	30	29	30	30	35	35	35	35
Freizeitunterricht									
Teilnehmer Ferienlager	Anzahl	220	214	220	220	220	220	220	220
Ferienlager	Kostendeckungsgrad	55	53	55	55	55	55	55	55
Teilnehmer SKW	Anzahl	600	587	600	600	625	625	650	650
Kinder- und Jugendanimation									
Öffnungszeiten Bistro	Stunden	700	282	700	700	700	700	700	700
Öffnungszeiten Club	Stunden	350	168	350	350	400	400	450	450
Treffbesucher (Club und Bistro)	Anzahl	4'500	2'157	4'500	4'500	5'000	5'000	5'500	5'500
vermittelte Sackgeldjobs	Anzahl	50	38	50	50	50	50	50	50
Öffnungszeiten Infobar	Stunden	820	639	820	820	820	820	820	820
Anfragen und Besucher Infobar	Anzahl	3'500	3'645	3'000	3'500	3'500	3'500	4'000	4'000
Aufsuchende Jugendanimation (Pausenplatz +Mobile)	Stunden	210	128	150	210	210	210	210	210
mobile Tour Jugendanimation	Anzahl	30	17	20	30	30	30	30	30
Vermietete Probe-/Cliquenräume	Anzahl	10	6	10	10	10	10	10	10

Massnahmen und Projekte

						Erfolgsrechnung					Investitionsrechnung					
						Budget	Finanzplanjahre				Budget	Finanzplanjahre				
	Projekt	SF	Jahresprog.	Start	Abschluss	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023	Kommentar
Nr.	**Total**								**15**		**0**	**100**	**0**	**100**	**0**	
55.01	Rezertifizierung kinderfreundliche Gemeinde			2022	2022				15							Rezertifizierung
55.02	Umsetzung Spielplatzkonzept		X	2019	offen							100		100		Umsetzung
55.03	Einführung Kinderförderung/Kinder- und Jugendräte		X	2020	offen											Einführung
55.04	Breitrutsche für Parkbad		X	offen	offen											Neugestaltung

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Beträge in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget		**-**	**-**	**3'643**	**100**	**3'661**	**3'684**	**3'722**	**3'734**
Total	Aufwand			6'739		6'756	6'780	6'823	6'842
	Ertrag			3'095		3'095	3'095	3'101	3'107

Leistungsgruppen

Sport	Aufwand	5'196
	Ertrag	2'178
	Saldo	3'018
Freizeit	Aufwand	748
	Ertrag	123
	Saldo	625

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Beträge in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben			**0**		**100**	**0**	**100**	**0**
Einnahmen								
Nettoinvestitionen			0		100	0	100	0

Beschluss
Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)
Mit der Einführung von HRM2 wird es möglich sein, die effektive wirtschaftliche Situation des Parkbades und der Schwimmhalle darzustellen. Die bisher der Schule und den Vereinen gratis zur Verfügung gestellten Wasserflächen werden verrechnet. Dadurch wird sich die Ertragssituation anders darstellen.

Mit der erwartenden Zertifizierung als kinderfreundliche Gemeinde und dem neuen Spielplatzkonzept wird der öffentliche Raum vermehrt zum Thema der Freizeitdienste. Mit der Fertigstellung des Schappe Kulturquadrats kann die Jugendanimation ihre neuen Räumlichkeiten vollständig nutzen.

60 Sozialdienste

Leistungsauftrag
Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der wirtschaftlichen Sozialhilfe gemäss Sozialhilfegesetz

Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen, Gewährung von Sozialhilfe
- Prüfung des Gesuchs um wirtschaftliche Sozialhilfe im Rahmen eines standardisierten Intake-Verfahrens
- Berechnung, Verfügung und Auszahlung von wirtschaftlicher Sozialhilfe bei Bedürftigkeit im Sinne des Sozialhilfegesetzes und der Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS)
- Periodische Aktualisierung des Anspruchs, Erhöhung, Reduktion oder Einstellung der wirtschaftlichen Sozialhilfe
- Triage an spezialisierte Beratungsstellen bei Feststellung eines Anspruchs auf persönliche Sozialhilfe

Geltendmachung subsidiärer Ansprüche
- Prüfung, Durchsetzung und Inkasso anderweitige Ansprüche, insbesondere sozialversicherungsrechtliche Ansprüche (Arbeitslosentaggelder, SUVA-Taggelder, IV-Renten, Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigungen, Prämienverbilligungen), Lohnnachzahlungen, kinder- und familienrechtliche Alimente, Stipendien, Kinder- und Ausbildungszulagen, Elternbeiträge gemäss SEG

Beratung, Unterstützung, Integrationsmassnahmen, Förderung der Ablösung
- Beratung und Unterstützung zur Verhinderung der Hilfebedürftigkeit, Milderung und Beseitigung der Folgen von Hilfebedürftigkeit, Förderung von privater Initiative, Eigenverantwortung und Selbständigkeit, Förderung der beruflichen und sozialen Integration
- Unterstützung durch soziale und wirtschaftliche Integration, insbesondere organisieren von Tagesstrukturen in Dauerarbeitsplätzen und von Arbeitsintegrationsmassnahmen, organisieren von Fort- und Weiterbildungsmassnahmen, in Zusammenarbeit mit spezialisierten Beratungsangeboten, insbesondere mit Angeboten im Bereich der beruflichen und sozialen Integration

Dossier-Revisionen und Controlling
- Periodische und systematische Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen durch standardisierte Dossier-Revisionen
- Anpassung der Verfügung bei festgestellten Veränderungen
- Sofortige vertiefte Kontrolle bei Verdacht auf rechtswidrige Inanspruchnahme von Sozialhilfeleistungen, im Bedarfsfall mit Unterstützung des Sozialinspektors
- Sanktionierung und Verfügung der Rückerstattung des unrechtmässigen Sozialhilfebezugs

Bewirtschaftung der Rückerstattung
- Standardisierte Bewirtschaftung der Rückerstattung

Vollzug und Administration
- Auszahlung gemäss Verfügungen, Inkasso von Ansprüchen, Kontrolle von Offerten und Rechnungen, insbesondere Kosten für Integrationsmassnahmen, für Aufenthalte in spezialisierten Institutionen, für ärztliche und zahnärztliche Behandlungen

Bezug zur Gemeindestrategie Ziele und Massnahmen 2016 - 2020
Kriens organisiert sein Sozialwesen dahingehend, dass es die Aufgaben der wirtschaftlichen und der persönlichen Sozialhilfe gesetzlich, kosteneffizient und adressatengerecht erfüllen kann.

Lagebeurteilung
Der Druck auf die Sozialdienste der Gemeinden ist zunehmend steigend. Aufgrund diverser gesetzlicher Verschärfungen bei den Sozialversicherungen in den letzten Jahren sowie einer zunehmend angespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt wird die Sozialhilfe für immer mehr Menschen zum letzten Auffangnetz. Betroffen sind insbesondere Menschen mit Migrationshintergrund, mit tiefem Bildungsniveau und/oder gesundheitlichen Schwierigkeiten sowie Arbeitnehmende im Alter 50plus. Die Sozialhilfe deckt damit vermehrt strukturelle Risiken ab.
Es ist davon auszugehen, dass das geplante Bevölkerungswachstum der kommenden Jahre zu einem entsprechenden Anstieg jener Menschen führen wird, die auf die Unterstützung mit wirtschaftlicher Sozialhilfe angewiesen sind. Bei einem prognostizierten Bevölkerungswachstum von 3000 Personen ist zusätzlich mit ca. 120 Personen mit Sozialhilfebezug zu rechnen. Aufgrund der Entwicklung der Asylstatistik des Bundes ist in den kommenden Jahren zudem mit einer deutlichen Zunahme der Fälle aus diesem Bereich zu rechnen (Fallübergaben nach 10 Jahren Zuständigkeit des Kantons an die Gemeinden).
Wichtig bleibt die Förderung von jenen Personen, die die Voraussetzungen für eine berufliche (Re)integration erfüllen. Diese Personengruppe ist künftig ergänzend zu den bisherigen arbeitsintegrativen Massnahmen gezielt und individuell mit der Finanzierung von Bildungsmassnahmen zu unterstützen.
Die Fallbearbeitung gestaltet sich aufgrund von Mehrfachproblematiken immer komplexer und stellt hohe Anforderungen an die Fachlichkeit der Mitarbeitenden. Zudem kommt dem Einbezug von juristischem Fachwissen immer mehr Bedeutung zu.

Es ist mit steigenden Fallzahlen, steigendem Arbeitsaufwand und einem deutlichen Kostenanstieg zu rechnen. Um den Auftrag weiterhin zielgerichtet umzusetzen, sind rechtzeitig die notwendigen Strukturen und Personalressourcen zu schaffen.

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Personalstellen	Vollzeit		11.00	11.85	11.85	13.90	13.90	14.50	14.50
WSH-Dossiers per 31.12.	Anzahl		564	584	612	646	690	720	752
davon Dossiers in Alters- und Pflegeheimen per 31.12.	Anzahl		74	74	78	82	96	96	98
Wirtschaftliche Sozialhilfe	Anzahl	80 / 100							
Nettoaufwand	Franken/Mio.		7.96	7.69	7.57	7.77	7.97	8.17	8.37

Massnahmen und Projekte

						Erfolgsrechnung					Investitionsrechnung					
						Budget	Finanzplanjahre				Budget	Finanzplanjahre				
	Projekt	SF	Jahresprog.	Start	Abschluss	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023	Kommentar
Nr.	**Total**						**200**	**520**	**820**	**1110**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
60.01	Wirtschaftliche Sozialhilfe			läuft	offen			120	220	310						Neuausrichtung des Projekts auf Verbesserung Controlling und Arbeitsintegration durch Neuorganisation Controlling; siehe auch Postulat Lammer 170/2015
60.02	Wirtschaftliche Sozialhilfe		X	läuft	offen		200	400	600	800						Kostensteigerung um 2% pro Jahr
60.03	Gesetzliche Sozialhilfe		X	läuft	offen											Projekt Schulsozialdienste Beratungsdienste SD, BKD

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Beträge in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget		**-**	**-**	**9'706**	**100**	**9'920**	**10'255**	**10'655**	**11'045**
Total	Aufwand			21'073		21'288	21'623	22'023	22'415
	Ertrag			11'367		11'367	11'367	11'368	11'370

Leistungsgruppen

WSH	Aufwand	19'287
	Ertrag	9'582
	Saldo	9'706

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Beträge in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben			**0**		**0**	**0**	**0**	**0**
Einnahmen								
Nettoinvestitionen			0		0	0	0	0

Beschluss
Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)
Aufgrund Umsetzung HRM2 erfolgen diverse Kostenumlagerungen von anderen Abteilungen, insbesondere Personalkosten. Gemäss Lagebeurteilung ist in den kommenden Jahren mit einer Fallzunahme und einem deutlichen Anstieg der Sozialhilfekosten zu rechnen sowie mit deutlich steigenden Personalkosten. Längerfristig soll mit den Investitionen in die Personalressourcen der Anstieg der Sozialhilfekosten gebremst oder gar reduziert werden können.

65 Gesellschafts- und Gesundheitsdienste

Leistungsauftrag
Die Gesellschafts- und Gesundheitsdienste führen die Alimentenfachstelle der Gemeinde und sind für die Pflegerestfinanzierung zuständig. Sie stellen die Erfüllung der gesetzlichen Gemeindeaufgaben in der persönlichen Sozialhilfe (unterstützende Leistungen wie Finanzverwaltung, Beratungs- und Integrationsaufgaben) und der Gesundheitsversorgung sicher. Zudem verwalten sie Konten von Fonds und Stiftungen für wohltätige Zwecke und erteilen Kostengutsprachen im Rahmen der Übernahme von Kostenbeiträgen aus SEG-Heimplatzierungen und Bestattungen.

Alimentenbevorschussung und –inkasso
- Bevorschussung von gerichtlich festgelegten oder genehmigten Unterhaltszahlungen für Kinder an anspruchsberechtigte Elternteile, Inkasso bevorschusster Alimente bei zahlungspflichtigen Elternteilen
- Inkassohilfe für die Durchsetzung von gerichtlich festgelegten oder vereinbarten Unterhaltsansprüchen eines Elternteils gegenüber säumigen, unterhaltspflichtigen Elternteilen

Persönliche Sozialhilfe
- Leistung von Kostengutsprachen für Unterbringung von Menschen in sozialen Einrichtungen sowie Finanzierung der Unterbringung
- Führen von Stellen für Kinder-, Jugend-, Eltern- oder Familienberatung, für Beratung von Seniorinnen und Senioren, für Beratung von Menschen mit legalen Suchterkrankungen, für Beratung von Menschen in Überschuldungssituationen, in belasteten Familiensituationen (Leistungsvereinbarungen unter anderem mit Contact, Pro Senectute, SoBZ Luzern; Mitglied im Zweckverband ZiSG)
- Führen von Stellen für die Verwaltung der Finanzen von randständigen Menschen, von Seniorinnen und Senioren und von Menschen, die aufgrund ihrer persönlichen Situation dazu nicht imstande sind (Leistungsvereinbarungen unter anderem mit Pro Senectute, Verein kirchliche Gassenarbeit)

Migrations- und Asylwesen
- Ansprechstelle der Gemeinde gegenüber dem Kanton für die Unterbringung von Asylsuchenden im Durchgangszentrum Grosshof sowie für die Unterbringung von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen in Kriens
- Erfüllung des Integrationsauftrags der Gemeinde, insbesondere durch: Führen einer Info- und Anlaufstelle für Menschen mit Migrationshintergrund und deren Angehörige sowie Unterstützung von Menschen mit Migrationshintergrund im Alltag durch den Verein Migration – Kriens integriert, Unterstützung von Menschen mit Migrationshintergrund sowie deren Angehörigen bei persönlichen, rechtlichen und sozialen Problemen (Fabia), sowie Führen von Sprachkursen, insbesondere für Frauen mit Migrationshintergrund ohne oder mit geringer Schulbildung (Migration – Kriens integriert)

Gesundheitswesen
- Organisation und Kontrolle der gesetzlichen Aufgaben im Gesundheitswesen. Führen einer Informations- und Anlaufstelle für die Bevölkerung, Führen einer Stelle für Mütter- und Väterberatung, Sicherstellung des Mahlzeitendienstes, der ambulanten Betreuung und Pflege sowie der stationären Pflege. Die Erfüllung dieser Aufgaben ist mittels Leistungsvereinbarung ausgelagert an die Krienser Infostelle Gesundheit (KIG), die Spitex Kriens, die Heime Kriens AG, die Pro Senectute und die Samariter Kriens
- Erteilung von Betriebs- und Berufsausübungsbewilligungen für private Pflegefachpersonen und private Spitex-Organisationen mit Sitz in Kriens
- Erfüllung der kommunalen Aufgaben in der Pflegefinanzierung: Prüfung, Gewährung und Kontrolle von Kostengutsprachen bei Übernahme von Pflegerestkosten

Fonds und Stiftungen
- Administrieren der Fonds für bedürftige Menschen im Seniorenalter und für bedürftige Kinder
- Administrieren der Winterhilfe Kriens

Bezug zur Gemeindestrategie Ziele und Massnahmen 2016 - 2020
Kriens vervollständigt sein Gesundheitswesen so, dass sie die gesetzlich vorgesehenen und dem Bedarf der Krienser Bevölkerung entsprechenden präventiven, ambulanten und stationären Dienstleistungen mit hoher Qualität und kosteneffizient erbringen kann.

Lagebeurteilung
Insgesamt ist die Erfüllung des sehr breit gefächerten Leistungsauftrages für alle Beteiligten zufriedenstellend. Mit den externen Dienstleistern pflegt die Gemeinde Kriens ein sehr gutes, partnerschaftliches Verhältnis. Wie die meisten Alimentenfachstellen steht auch Kriens einer wachsenden Differenz zwischen den bevorschussten und einkassierten Alimenten gegenüber, welche zu entsprechenden Mindereinnahmen führt. Auf dieses Phänomen hat die Gemeinde ebenso wenige Einflussmöglichkeiten wie auf die steigenden Gesundheits- und Pflegerestfinanzierungskosten. Die Aussichten auf Erfolg in Bezug auf die Rückerstattung der bevorschussten Alimente sind analog zur Rückerstattung der gewährten wirtschaftlichen Sozialhilfe zu betrachten.

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Personalstellen	Vollzeit		7.10	6.20	5.10	5.10	5.10	5.10	5.10
Pflegefinanzierung stationär									
Heime Kriens	Personen		346	346	346	367	388	388	388
Heime Kriens	Franken/Mio.		5.56	5.11	4.99	5.29	5.59	5.59	5.59
auswärtige Heime	Personen		220	220	220	210	191	212	223
auswärtige Heime	Franken/Mio.		1.80	1.81	2.09	1.94	1.79	1.94	2.09
Pflegestunden Spitex Kriens	Stunden		31'587	30'900	32'850	33'846	34'843	35'840	35'840
Restfinanzierung Spitex Kriens	Franken/Mio.		1.86	1.58	1.80	1.85	1.90	1.95	2.00
Restfinanzierung private Spitex-Organisationen	Personen		103	103	103	103	103	103	103
Patientinnen und Patienten private Spitex-Organisationen	Franken/Mio.		0.100	0.115	0.143	0.115	0.115	0.115	0.115
KIG									
KIG-Anfragen Auskünfte	Anzahl		8'497	8'500	8'200	8'500	9'000	9'000	9'000
KIG-Anfragen Beratungen	Anzahl		415	430	430	430	430	430	430
Alimenteninkasso									
Alimentenbevorschussung	Franken/Mio.		0.53	0.40	0.56	0.55	0.55	0.55	0.55
Rückerstattungsquote	in %		48%	57%	55%	55%	55%	55%	55%

Massnahmen und Projekte

						Erfolgsrechnung					Investitionsrechnung					
						Budget	Finanzplanjahre				Budget	Finanzplanjahre				
	Projekt	SF	Jahresprog.	Start	Abschluss	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023	Kommentar
Nr.	**Total**						**462**	**1019**	**1582**	**1847**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
65.01	Pflegefinanzierung		X	läuft	offen		145	290	435	580						Aufgrund der demographischen Entwicklung wird eine Wachstumsannahme von 2 % pro Jahr eingesetzt.
65.02	Spitex		X	läuft	offen		50	100	150	200						Aufgrund der demographischen Entwicklung wird eine Wachstumsannahme von 2 % pro Jahr eingesetzt.
65.03	Erarbeitung Behindertenleitbild			sistiert	pendent											Kantonales Behindertenleitbild liegt vor, nach Ueberweisung eines Vorstosses durch den Einwohnerrat wird das kommunale Behindertenleitbild erstellt.
65.04	AE Defibrillatoren		X	2015	2019											Kennzeichnung, Veröffentlichung Standorte
65.05	Krankenversicherung (IPV): Pro-Kopf-Beitrag		X	läuft	offen		21	50	79	51						Anpassung Einwohnerzahl an Pro-Kopf-Beitrag Kanton
65.06	Ergänzungsleistungen (EL): Pro-Kopf-Beitrag		X	läuft	offen		155	366	581	799						Anpassung Einwohnerzahl an Pro-Kopf-Beitrag Kanton
65.07	SEG: Pro-Kopf-Beitrag		X	läuft	offen		90	213	338	217						Anpassung Einwohnerzahl an Pro-Kopf-Beitrag Kanton
65.09	Gesundheitswesen		X	läuft	2019											Revision Versorgungskonzept

Entwicklung der Finanzen

(Beträge in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget		**-**	**-**	**29'035**	**100**	**29'502**	**30'066**	**30'783**	**31'202**
Total	Aufwand			30'736		31'203	31'767	32'484	32'904
	Ertrag			1'701		1'701	1'701	1'701	1'701

Leistungsgruppen

SOBZ	Aufwand	43
	Ertrag	0
	Saldo	43
Restfinanzierung Langzeitpflege Spitex	Aufwand	9'545
	Ertrag	0
	Saldo	9'545
übriges Gesundheitswesen	Aufwand	333
	Ertrag	50
	Saldo	283
Sozialversicherungsbeiträge	Aufwand	11'349
	Ertrag	0
	Saldo	11'349
Leistungen an das Alter	Aufwand	25
	Ertrag	0
	Saldo	25
Alimenten	Aufwand	1'745
	Ertrag	1'009
	Saldo	736
Arbeitslosenfürsorge	Aufwand	1
	Ertrag	0
	Saldo	1
SEG	Aufwand	5'993
	Ertrag	0
	Saldo	5'993
Asylwesen	Aufwand	35
	Ertrag	0
	Saldo	35
Wirtschaftliche Hilfe freiwillig	Aufwand	38
	Ertrag	0
	Saldo	38
übrige Fürsorge	Aufwand	998
	Ertrag	11
	Saldo	987

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Beträge in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben			**0**		**0**	**0**	**0**	**0**
Einnahmen								
Nettoinvestitionen			0		0	0	0	0

Beschluss
Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Pflegefinanzierung
In der Pflegefinanzierung hat die Gemeinde neu auch die Kosten der Pflegematerialien gemäss der Mittel- und Gegenstände-Liste (MiGel-Liste) zu tragen, die zuvor von den Krankenkassen übernommen wurden. Die Heime Kriens rechnen sie mit Vollkostenrechnung ab. Auswärtige Heime dagegen rechnen mit Pauschalbeträgen ab (2 Franken pro Tag und Patient), was vorübergehend geduldet wird. Die durch MiGeL verursachten Mehrkosten

sind nur für die Heime Kriens (ca. 190‘000 Franken) und für die Spitex Kriens (ca. 60‘000 Franken) bezifferbar. Bei der Budgetierung 2019 wurde davon ausgegangen, dass diese Kosten nach erfolgter Anpassung der KLV wieder von den Krankenversicherern übernommen werden müssen oder dass sie mit einer Neuberechnung der Pflegekosten kompensiert werden. Insgesamt werden die Pflegefinanzierungskosten für die stationäre und für die ambulante Pflege weiterhin steigen. Zwar werden die Einheitspreise gleich bleiben, jedoch werden steigende Nachfrage sowie höhere Pflegestufen zu steigenden Pflegestunden führen.

Alimente
Trotz der erhöhten Bemühungen um Betreibungen und Fortsetzungsbegehren sind die Einnahmen der bevorschussten Alimente weiterhin rückläufig. Für diese Entwicklung fehlt es an Steuerungsmöglichkeit seitens der Gemeinde. Bei Arbeitslosigkeit und Aussteuerung fallen Alimentenschuldner in die WSH-Bedürftigkeit, weswegen Alimenteninkasso-Instrumente (Schuldneranweisungen) unwirksam werden. Die bevorschussten Alimente werden mangels Erwerbseinkommen nicht rückerstattet. Die Bezugsberechtigung von IV-Renten wird von der IV öfter geprüft, während dieser IV-Revisionen fallen Kinder-Renten aus. Bei Wegzug des Schuldners nach Unbekannt muss die Betreibung sistiert werden, bis eine Adresse des Schuldners ausfindig gemacht werden kann. Dennoch wurde zum Ziel gesetzt, die Rücklaufquote auf 55 % zu erhöhen und dieses mit dazu erforderlichen Massnahmen zu erreichen.

70 Berufsbeistandschaft

Leistungsauftrag
Die Berufsbeistandschaft führt Kindes- und Erwachsenenschutzrechtliche Massnahmen aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen und Anordnungen der Kindes- und Erwachsenschutzbehörden durch. Sie betreut und leitet Privatbeistandspersonen an und erteilt Pflegeplatzbewilligungen.

Kindesschutz
- Führen von Kindesschutzmassnahmen für alle Bereiche der elterlichen Sorge, namentlich die Erziehung, Ausbildung oder Vertretung, sowie die Bereiche Unterhalt oder persönlicher Verkehr
- Unterstützung bei Besuchsrechtsregelungen (z.B. Vermittlung zwischen den Eltern, besuchsberechtigter Person und Kind/Jugendlichem)
- Vertretung des Kindes bei Aushandlung eines Unterhaltsvertrags
- Organisation von heil-oder sonderpädagogischer Betreuung und Schulung
- Begleitung und Unterstützung bei ausserfamiliärer Platzierung

Erwachsenenschutz
- Führen von Erwachsenenschutzmassnahmen
- Regelmässige Überprüfung der Wohnkompetenz oder organisieren/durchführen von Platzierungen
- Unterstützung des Klienten, für die bestmögliche Erhaltung seines körperlichen und psychischen Wohls
- Sicherstellung des sozialen Umfelds
- Einkommens- und Vermögensverwaltung administrative Tätigkeiten
- Vertretung im Rechtsverkehr

Betreuung von Privatbeistandspersonen
- Führen von Gesprächen mit Interessenten
- Eignungsabklärungen im Auftrag der KESB
- Anleitung, Begleitung und das Coaching der Privatbeistandspersonen in der Mandatsführung
- Durchführung von Weiterbildungen und Wertschätzungsmassnahmen

Freiwillige Finanzverwaltung
- Vermittlung von Privatpersonen
- Kontrolle der Rechnungsführung

Pflegekinderwesen
- Erteilen von Bewilligungen für die Aufnahme von Kindern ausserhalb des Elternhauses in einer Pflegefamilie
- Meldung von Pflegekinderverhältnissen an die zuständigen Stellen (Einwohnerservice, Amigra)
- Organisation der Aufsicht und Berichterstattung über die Pflegekinderverhältnisse
- Anpassung und Aufhebung von Pflegekinderverhältnissen

Bezug zur Gemeindestrategie Ziele und Massnahmen 2016 - 2020
Die Berufsbeistandschaft leistet soziale Arbeit und strebt bei den ihr anvertrauten Menschen eine grösstmögliche Eigenverantwortung an.

Lagebeurteilung
Soziale Arbeit ist personalintensiv. Unterstützung zur Übernahme grösstmöglicher Eigenverantwortung bedeutet einen hohen Aufwand in der persönlichen Begleitung (Personensorge). Die Vorgaben der KESB im Bereich der Vermögenssorge sind gestiegen. Im Spagat zwischen Personen- und Vermögenssorge sind die Mitarbeitenden herausgefordert. Personelle Veränderungen im Bereich der Sachbearbeitung, knappe Personalressourcen sowie strukturelle Rahmenbedingungen erschweren bei der Vermögenssorge eine effiziente und qualitativ gute Auftragserledigung.
Die Abteilung hat eine Grösse am oberen Limit für die direkte Führung aller Mitarbeitenden durch den Abteilungsleiter. Für eine Weiterentwicklung der Abteilung wird die Bildung eines Ressorts ‚Sachbearbeitung Administration' mit einer eigenen Ressortleitung angestrebt.

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Personalstellen inkl. Praktikanten	Vollzeit		9.95	10.45	10.85	11.50	12.00	12.00	12.50
Dossier Minderjährige	Anzahl	185	190	190	200	200	210	210	220
Dossier Erwachsene	Anzahl	200	220	220	230	230	240	240	250
Anzahl Dossier pro 100% Stelle Sozialarbeit	Anzahl	70	72	72	72	70	70	70	70

Massnahmen und Projekte

						Erfolgsrechnung					Investitionsrechnung					
						Budget	Finanzplanjahre				Budget	Finanzplanjahre				
	Projekt	SF	Jahresprog.	Start	Abschluss	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023	Kommentar
Nr.	**Total**										**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
70.01	Stärkung Eigenverantwortung		X	läuft	offen											Arbeiten mit Handlungsplänen
70.02	Stärkung Selbstbestimmung		X	läuft	offen											dito
70.03	Entlastung Beistandspersonen von administrativen Aufgaben		X	läuft	offen											Mittelfristig: Ressortleitung Sachbearbeitung Administration

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Beträge in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget		**-**	**-**	**1'477**	**100**	**1'491**	**1'506**	**1'521**	**1'535**
Total	Aufwand			1'792		1'806	1'821	1'836	1'851
	Ertrag			315		315	315	315	316

Leistungsgruppen

Berufsbeistandschaft	Aufwand	1'792
	Ertrag	315
	Saldo	1'477

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Beträge in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben			**0**		**0**	**0**	**0**	**0**
Einnahmen								
Nettoinvestitionen			0		0	0	0	0

Beschluss
Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)
Die Umlagekosten gemäss HRM2 führen im Gesamtergebnis zu einem höheren Gesamtbudget gegenüber dem Vorjahr. Durch die Erhöhung der Stundenansätze für die Arbeit der Berufsbeistandspersonen und administrativen Sachbearbeiterinnen werden die Einnahmen höher budgetiert. Die Entschädigung für Privatbeistandspersonen konnte tiefer budgetiert werden, da prozentual mehr Angehörige im Pool der Privatbeistandspersonen tätig sind.

75 KESB

Leistungsauftrag
Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Kriens-Schwarzenberg stellt den Kindes- und Erwachsenenschutz sicher. Die KESB Kriens-Schwarzenberg erbringt ausschliesslich gesetzlich vorgesehene Leistungen.

Kindesschutz
- Anordnung und Aufhebung von Kindesschutzmassnahmen
- Platzierung von Kindern
- Kindsvermögensverwaltungen
- Vermittlung von subsidiären unterstützenden Diensten
- Aufnahme von Inventaren nach Todesfall
- Ernennung und Entlassung von Beistandspersonen, die Abnahme von deren Berichten und Abrechnungen
- Bearbeitung von Beschwerden gegen Beistandspersonen
- Einräumung der gemeinsamen elterlichen Sorge
- Entgegennahme von Erklärungen über die gemeinsame elterliche Sorge
- Regelung des Unterhalts für Kinder unverheirateter Eltern
- Entscheidungen zum persönlichen Verkehr zwischen Eltern und Kindern

Erwachsenenschutz
- Anordnung und Aufhebung von Erwachsenenschutzmassnahmen
- Fürsorgerische Unterbringung
- Vermittlung von subsidiären unterstützenden Diensten
- Ernennung und Entlassung von Beistandspersonen, die Abnahme von deren Berichten und Abrechnungen
- Zustimmung zu wichtigen Geschäften aus der Mandatsführung
- Bearbeitung von Beschwerden gegen Beistandspersonen
- Entscheidungen im Zusammenhang mit Vorsorgeaufträgen, Patientenverfügungen sowie mit der Sterilisation und den gesetzlichen Massnahmen für urteilsunfähige Personen

Bezug zur Gemeindestrategie Ziele und Massnahmen 2016 - 2020
Der Information und der Sensibilisierung der Bevölkerung zur Vermeidung von Erwachsenenschutzmassnahmen wird besondere Bedeutung geschenkt.

Lagebeurteilung
Der Information und der Sensibilisierung der Bevölkerung zur Vermeidung von Erwachsenenschutzmassnahmen wird besondere Bedeutung geschenkt. Der Bundesgesetzgeber hat mit der Revision des ZGB das Instrument des Vorsorgeauftrags und der Patientenverfügung für den Fall der Urteilsunfähigkeit einer Person geschaffen. Es ist im Interesse der Gemeinde, wenn möglichst viele Personen einen Vorsorgeauftrag erstellen, da mit diesem – im Fall der Urteilsunfähigkeit einer Person – in der Regel eine behördliche Erwachsenenschutzmassnahme wie eine Beistandschaft verhindert werden kann. Damit dieses Thema in der Bevölkerung ständig präsent bleibt, findet mindestens jährlich ein öffentlicher Vortrag für Krienserinnen und Krienser statt. Eine entsprechende Broschüre findet sich im Internet www.kriens.ch/Vorsorge und wird gerne abgegeben.

Mit dem Anstieg der Wohnbevölkerung in den nächsten Jahren werden auf die KESB unweigerlich mehr Verfahren zukommen. Betroffen von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen sind in Kriens rund 1 % bis 2 % der Bevölkerung. Mit rund 5000 neuen Einwohnerinnen und Einwohnern ist mit rund 50 - 100 neuen Massnahmen zu rechnen. Es ist daher umso wichtiger, die Bevölkerung mit den subsidiären Leistungserbringer (wie Familienberatungsstelle Contact, Pro Senectute, Traversa, etc.) zu verknüpfen um Massnahmen des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts zu verhindern.

Die KESB Kriens-Schwarzenberg benötigt mittelfristig ein weiteres Behördenmitglied. Mit den bestehenden drei Behördenmitgliedern lässt sich eine ständige Präsenz eines Behördenmitglieds kaum sicherstellen. Auch finden die vom Gesetzgeber vorgesehenen Anhörungen einer Person durch die Gesamtbehörde mangels Ressourcen nicht statt. Dank des engagierten Einsatzes der Behördenmitglieder, auch in der Privatzeit verfügbar zu sein, konnten Lücken bisher geschlossen werden.

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Personalstellen	Vollzeit		7.10	7.10	7.10	7.85	7.85	7.85	7.85
davon Behördenmitglied	Vollzeit	1.95	1.20	1.20	1.20	1.95	1.95	1.95	1.95
Personen mit Massnahmen	Personen	550	543	550	550	550	570	590	600
abgeschlossene Verfahren	Anzahl	950	881	900	900	950	950	1'000	1'000
neu eröffnete Verfahren	Anzahl	950	903	900	900	950	1'000	1'000	1'100
Entscheide	Anzahl	700	649	650	650	700	750	750	800

Gemeinde Kriens

Massnahmen und Projekte

Nr.	Projekt	SF	Jahresprog.	Start	Abschluss	Erfolgsrechnung Budget 2019	Erfolgsrechnung Finanzplanjahre 2020	2021	2022	2023	Investitionsrechnung Budget 2019	Investitionsrechnung Finanzplanjahre 2020	2021	2022	2023	Kommentar
	Total						**35**	**35**	**35**	**35**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
75.01	Vortrag Vorsorgeauftrag		X	2015	2025											Niederschwellige Information der Bevölkerung zur Vermeidung von Massnahmen
75.02	Viertes Behördenmitglied (Umwandlung bestehende Stelle)		X	2019	2020		35	35	35	35						Gemäss Jahresbericht 2017: Ziel ist die Sicherstellung einer beschlussfähigen KESB
75.03	Abgabe Broschüre Vorsorgeauftrag		X	2017	2025											dito

Entwicklung der Finanzen

(Beträge in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget		**-**	**-**	**1'103**	**100**	**1'147**	**1'158**	**1'168**	**1'178**
Total	Aufwand			1'278		1'323	1'333	1'343	1'354
	Ertrag			176		176	176	176	176

Leistungsgruppen

KESB	Aufwand	1'278
	Ertrag	176
	Saldo	1'103

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Beträge in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben			**0**		**0**	**0**	**0**	**0**
Einnahmen								
Nettoinvestitionen			0		0	0	0	0

Beschluss
Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)
Inhaltlich ist das Budget der KESB gleich geblieben. Es sind jedoch aufgrund HRM2 verschiedene indirekte Kosten und Umlagekosten hinzugefügt worden, welche bisher durch andere Departemente budgetiert worden sind.

80 Familien- und Kulturdienste

Leistungsauftrag
Die Familien- und Kulturdienste sind zuständig für den Vorschulbereich. Dieser beinhaltet die Spielgruppen der Gemeinde und das Bewilligungsverfahren von den KITAS. Im Bereich Kultur sind sie verantwortlich für die Gemeindebibliothek und die Kunst- und Kulturförderung. Die Vernetzung der Kulturschaffenden bildet eine zentrale Aufgabe. Für die Volksschule werden alle Aufgaben im Finanzbereich von der Budgetierung bis zum Controlling durchgeführt.

Spielgruppen
– Vernetzung mit den Anbietern von Spielgruppen
– Sicherstellung der Umsetzung der sprachlichen Frühförderung
– Gesuche für Elternbeiträge an Spielgruppen bearbeiten

Kindertagesstätten (KITA)
– Vernetzung mit den Anbietern von Kindertagesstätten
– Bewilligungs- und Aufsichtsstelle für die privat organisierten Kindertagesstätten
– Gesuche für Betreuungsgutscheine an KITAS bearbeiten

Gemeindebibliothek
– Gewährleistung des Zugangs zu Printmedien, Nonbooks und virtuellen Angeboten in Kooperation mit dem Bibliotheksverband Region Luzern BVL
– Ausleihe von Medien zur Information, Bildung, Kulturpflege, Freizeitgestaltung und Unterhaltung an alle Altersgruppen
– Sprach- und Leseförderung, Leseanimation und Vermittlung
– Begegnungsort und Kulturdrehscheibe für die Bevölkerung
– Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Kunst- und Kulturförderung
– Pflege kultureller Nischen und Vernetzung der Kulturträger
– Verleihung Krienser Kultur- und Förderpreis
– Unterstützung an kommunale Projekte in Form von Förder- und Strukturbeiträgen in Zusammenarbeit mit der Kulturkommission
– Mitglied der Regionalen Kulturkonferenz
– Unterstützung Museum im Bellpark gemäss Leistungsvereinbarung

Ludothek
– Unterstützungsbeitrag an Ludothek

Finanzcontrolling Volksschule
– Erstellen des Budgets der Volksschule
– Controlling der Erfolgsrechnung
– Einforderung von Subventionen, Kantonsbeiträgen und Schulgeldern

Schulärztlicher Dienst und Schulzahnpflege
– Umsetzen der gesetzlichen Vorschriften des Kantons Luzern

Bezug zur Gemeindestrategie Ziele und Massnahmen 2016 - 2020
Die Vernetzung der Kulturschaffenden wird aktiv gefördert. Ende 2018 wird erstmals ein Vernetzungsanlass stattfinden. Ein weiteres Ziel ist im kommenden Jahr einen Kulturtag zu organisieren. Diese Anlässe sollen auch später in einem periodischen Intervall durchgeführt werden.

Lagebeurteilung
In Zusammenarbeit mit den Spielgruppen wurde das Konzept zur sprachlichen Frühförderung gemäss den gesetzlichen und kantonalen Richtlinien erarbeitet. Im August 2018 startet die erste Spielgruppe mit der sprachlichen Frühförderung. In den kommenden Jahren werden weitere Spielgruppen das Konzept umsetzen.

Ende 2019 läuft die Leistungsvereinbarung mit dem Museum im Bellpark ab. Die Vorbereitungen für die Verlängerung starten im Herbst 2018.

Im 2017 fand eine Teileröffnung im Schappe Kulturquadrat statt. Im 2018 konnte das gesamte Zentrum „Schappe Kulturquadrat“ eröffnet werden. Ein Meilenstein für die Gemeinde Kriens mit einem interessanten Kulturmix von Ateliers, Musik-, Theater- und Jugendräumen mitten im Zentrum. Kriens erhält einen neuen Begegnungsort.

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Familien- und Kulturdienste									
Personalstellen	Vollzeit		1.70	1.70	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00
Kultur									
Kulturgesuche	Projektgesuche	20	19	16	18	18	20	20	22
	Strukturgesuche	12	10	9	10	10	12	12	14
Sitzungen Kulturkommission	Anzahl	6	6	6	6	6	6	6	6
Betreuungsgutscheine	Anzahl								
Betreuungsgutscheine	Anzahl Familien	190	180	180	185	185	190	190	195
Gemeindebibliothek									
Personalstellen	Vollzeit		1.70	1.70	1.70	1.90	1.90	2.00	2.00
Ausleihe Total		100'000	93'752	98'000	100'000	100'000	100'000	101'000	102'000
Bücher Kinder/Jugend		41'500	37'032	39'000	40'500	41'000	41'500	42'000	42'500
Bücher Erwachsene		265	22'683	24'000	25'500	26'000	26'500	27'000	27'500
Nonbooks (CD's und DVD's)		32'000	33'857	35'000	34'000	33'000	32'000	32'000	32'000
Aktive Benutzende		3'100	2'892	2'950	3'000	3'050	3'100	3'150	3'200

Massnahmen und Projekte

						Erfolgsrechnung					Investitionsrechnung					
						Budget	Finanzplanjahre				Budget	Finanzplanjahre				
	Projekt	SF	Jahresprog.	Start	Abschluss	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023	Kommentar
Nr.	**Total**						**105**	**125**	**145**	**165**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
80.01	Spielgruppen		X	2013	2023		10	10	10	10						Spielgruppenkonzept und Umsetzung
80.02	Umsetzung Sprachfrühförderung		X	läuft	offen		20	30	40	50						Gemäss Gesetz über die Volksschulbildung (VBG)
80.03	Kultur		X	2019	offen		15	15	15	15						Kulturmix mitten im Zentrum - Vernetzung der Kulturschaffenden
80.04	Betreuungsgutscheine		X	2019	offen		50	60	70	80						Mehrbedarf aufgrund steigender Einwohnerzahlen
80.05	Stadtbibliothek		X	2019	offen		10	10	10	10						Weiterführung und Entwicklung der Stadtbibliothek

Gemeinde Kriens

Entwicklung der Finanzen

(Beträge in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget		**-**	**-**	**2'578**	**100**	**2'689**	**2'716**	**2'753**	**2'790**
Total	Aufwand			2'934		3'046	3'073	3'110	3'146
	Ertrag			357		357	357	357	357

Leistungsgruppen

Private Tagesbetreuungsstrukturen	Aufwand	974
	Ertrag	0
	Saldo	974
Kunst- und Kulturförderung	Aufwand	1'247
	Ertrag	60
	Saldo	1'187
Schulgesundheitsdienste	Aufwand	171
	Ertrag	4
	Saldo	167
Jugendschutz	Aufwand	97
	Ertrag	5
	Saldo	92
Vorschulische Betreuung	Aufwand	161
	Ertrag	3
	Saldo	158

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Beträge in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben			**0**		**0**	**0**	**0**	**0**
Einnahmen								
Nettoinvestitionen			0		0	0	0	0

Beschluss
Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)
Die Gesamteröffnung des Schappe Kulturquadrats darf als Meilenstein bezeichnet werden. Mit den Elementen von Schappe- und Probesaal, Jugendanimation, Musikschule, Ateliers und Galerie entsteht ein neuer kultureller Begegnungsort im Herzen von Kriens.

Die Kulturkommission überarbeitet das Kulturleitbild. Weiter wird die Vernetzung der Krienser Kulturschaffenden gefördert, indem im Spätherbst 2018 ein Vernetzungsanlass im Schappe Kulturquadrat durchgeführt wird.

Die Gemeindebibliothek darf ihren 35. Geburtstag und der Verein Pro Gemeindebibliothek seinen 50. Geburtstag feiern. Die Beliebtheit der Bibliothek wiederspiegelt sich in den steigenden Ausleihzahlen der verschiedenen Medien. Per 1. Januar 2019 wird die Gemeindebibliothek zur Stadtbibliothek Kriens.

Im Frühling 2018 hat der Gemeinderat dem sprachlichen Frühförderkonzept zugestimmt. In einem ersten Schritt wird dies mittels einer Leistungsvereinbarung bei der Spielgruppe Papagei umgesetzt. In den kommenden Jahren sollen weitere Spielgruppen für das Angebot gewonnen werden.

Im Zentrum Kriens eröffnet eine neue Kindertagesstätte NaKi Naturkind. Dies ist die sechste Kindertagesstätte auf Krienser Boden.

85 Volksschule

Leistungsauftrag
Gemäss Volksschulbildungsgesetz vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten sowie Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule beteiligt sich ergänzend zu den Erziehungsberechtigten am Erziehungsauftrag. In all ihren Tätigkeiten berücksichtigt die Volksschule fachliche und gesellschaftliche Veränderungen, Entwicklungen und Einflüsse.

Kindergarten
- Unterrichten gemäss Wochenstundentafel 2017
- Umsetzen der kantonalen Bestimmungen zu Integrativer Förderung, Integrativer Sonderschulung, Deutsch als Zweitsprache

Primarschule
- Unterricht gemäss Wochenstundentafel 2017
- Umsetzen der kantonalen Bestimmungen zu Integrativer Förderung, Integrativer Sonderschulung, Deutsch als Zweitsprache

Sekundarschule
- Unterricht gemäss Wochenstundentafel 2019
- Umsetzung der kantonalen Bestimmungen zu Integrativer Förderung, Integrativer Sonderschulung, Deutsch als Zweitsprache

Sportschule
- Unterricht nach angepasster Wochenstundentafel
- Umsetzung des Angebots auf Basis der Vereinbarung mit der Dienststelle Volksschulbildung
- Organisation des Sportschulangebots gemäss Konzepten und Vereinbarungen mit den verschiedenen Kantonen, Verbänden und Vereinen

Schuldienste
- Bereitstellen der Beratungs- und Abklärungsstellen Schulpsychologie, Logopädie, Psychomotorik und Schulsozialarbeit gemäss kantonaler Vorgaben
- Mitarbeit im Bereich der Integrativen Sonderschulung

Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen
- Bereitstellen von Betreuungsangeboten von 07.00 bis 18.00 Uhr für Kinder im Schulalter
- Organisation und Durchführung eines Ferienhortes

Schulunterstützung
- Anbieten der vorgeschriebenen gesetzlichen Unterstützungsleistungen
- Führen eines Familienklassenzimmers und Entwicklung anderer situativ angepassten Unterstützermodelle wie Beziehungsförderndes Spiel, Berufswahlcoaching, Peerprojekte u.a.

Informatik
- Umsetzung der Vorgaben des Lehrplans 21 im Bereich ICT
- Umsetzung Peripheriekonzepte bezüglich Ausstattung Klassenzimmer

Allgemeines
- Umsetzung Lehrplan 21
- Partnerschule der Pädagogischen Hochschule Luzern
- Bereitstellen von Weiterbildungsangeboten
- Entwickeln einer gesamtschulischen Ausrichtung auf Basis des Legislaturziels
- Ganzheitliche Bildung zur Stärkung des Selbstwertes und der Selbstwirksamkeit
- Verbinden verschiedenster Systeme zwecks Stärkung des sozialen Umfelds der Kinder und Jugendlichen
- Sicherstellung der fehlenden Beiträge für Exkursionen, Schulreisen, Sporttage

Bezug zur Gemeindestrategie Ziele und Massnahmen 2016 - 2020
An der Volksschule Kriens kann in einem anregenden und kreativen Umfeld durch selbstorganisierende, selbst- und mitbestimmende Arbeitsformen die Wirkung des eigenen Handelns positiv erfahren werden.

Lagebeurteilung
Die Volksschule ist gut positioniert, was durch interne und externe Evaluationen immer wieder bestätigt wird. Die Volksschule Kriens versteht sich als eine integrative Schule mit einer hohen Tragfähigkeit. Sie schafft es, Lernenden in schwierigen Situationen durch individuelle Strukturanpassungen den Schulrahmen so zu gestalten, dass sie darin bestehen können. Die Schule braucht aber zunehmend Ressourcen, um für immer mehr Lernende das Schulangebot so individuell anzupassen, damit diese überhaupt eine Chance haben, die Schulzeit zu beenden und eine Anschlusslösung zu finden oder um besonders begabte Lernende zu unterstützen.

Die Infrastruktur wurde in den vergangenen Jahren gezielt und punktuell angepasst. Die Sanierung von Schulanlagen muss weiter vorangetrieben werden. Die Erweiterung von Schulräumen muss konsequent umgesetzt werden, weil sich die Anzahl Schülerinnen und Schüler in den nächsten vier Jahren von rund 2‘500 auf gegen 3‘000 erhöhen wird. Die Entwicklung im Bereich der Schulinformatik muss auf die Anforderungen gemäss Lehrplan 21 ausgerichtet werden.

Die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen werden gezielt schrittweise ausgebaut. Das entsprechende Hortkonzept wurde überarbeitet und die Schulkreise mit einem Hortbedarf wurden festgelegt. Für eine attraktive und familienfreundliche Gemeinde ist eine Erweiterung der schulergänzenden Tagesstrukturen nötig. Das Hortangebot wird per Schuljahr 2018/19 durch die Gemeinde geführt. Die durch Vereine betriebenen Mittagstische werden in die Gemeinde überführt.

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Volksschule									
Personalstellen	Vollzeit		1.60	1.60	2.70	2.70	2.70	2.70	2.70
Lehrpersonen/SL	Vollzeit		228	235	245	255	262	278	292
∅ KG-Klassengrösse	Anzahl Schüler	18.5		17.9	18.5	18.5	18.5	18.5	18.5
∅ PS-Klassengrösse	Anzahl Schüler	18.5		18.5	18.5	18.5	18.5	18.5	18.5
∅ Sek1-Klassengrösse	Anzahl Schüler	18.5			18.5	18.5	18.5	18.5	18.5
Anzahl Lernende / Anzahl Klassen	Anzahl		2'563	2'640	2'750	2'870	2'950	3'120	3'280
Abteilungen	Anzahl		142	144	151	158	163	165	170
Anzahl Kantischüler	Anzahl		117	125	135	140	140	145	145
Externe Sonderschüler	Anzahl	<2%	63	61	61	62	63	64	65
Interne Sonderschüler	Anzahl		33	41	41	41	42	42	43
KG Kosten pro Schüler		∅ Kanton 12'229	11'937						
PS Kosten pro Schüler		∅ Kanton 15'218	15'899						
Sek1 Kosten pro Schüler		∅ Kanton 20'631	21'426						
ICT-Arbeitsplätze Schüler	Anzahl		990	990	980	990	1'000	100	1'000
Schuldienste									
Personalstellen	Vollzeit		9.12	9.80	10.00	10.00	10.20	10.50	10.50
Schul- und familienergänzende Betreuung									
Kinder in Horte	Anzahl			253	260	270	280	290	300
Betreuungselement 1 (B1)	Anzahl			99	105	110	115	120	125
Betreuungselement 2 (B2)	Anzahl			594	610	620	630	640	650
Betreuungselement 3 (B3)	Anzahl			200	205	210	215	220	225
Betreuungselement 4 (B4)	Anzahl			413	420	425	430	435	440
Bruttokosten pro Kind B1	Franken	980			1'004	996	988	980	972
Bruttokosten pro Kind B2	Franken	1'979			2'009	1'999	1'989	1'979	1'969
Bruttokosten pro Kind B3	Franken	1'644			1'674	1'664	1'654	1'644	1'634
Bruttokosten pro Kind B4	Franken	1'644			1'674	1'664	1'654	1'644	1'634
Nettokosten pro Kind B1	Franken	500			513	510	505	500	495
Nettokosten pro Kind B2	Franken	1'006			1'027	1'020	1'013	1'006	999
Nettokosten pro Kind B3	Franken	840			856	851	845	840	835
Nettokosten pro Kind B4	Franken	840			856	851	845	840	835
Schüler private Mittagstische	Anzahl			101	110				
Schüler in Kita	Anzahl			17	20	20	20	20	20
Schüler in Tagesplatzverein	Anzahl			33	30	30	30	30	30

Gemeinde Kriens

Massnahmen und Projekte

Nr.	Projekt	SF	Jahresprog.	Start	Abschluss	Erfolgsrechnung Budget 2019	Erfolgsrechnung Finanzplanjahre 2020	2021	2022	2023	Investitionsrechnung Budget 2019	Investitionsrechnung Finanzplanjahre 2020	2021	2022	2023	Kommentar
	Total						**1031**	**1566**	**1986**	**2359**	**500**	**500**	**400**	**400**	**250**	
85.01	Schulorganisation		X	2018	offen		30	30	30	30						Einführung Schulverwaltungs-software
85.02	Primarschule, Regelklassen		X	läuft	offen		284	477	616	809						Mehraufwand höhere Lernen-denzahlen
85.03	Primarschule, Integrative Förderung/DaZ		X	läuft	offen		56	94	103	103						Mehraufwand höhere Lernen-denzahlen
85.04	Primarschule: Schulgeldbei-trag Kanton		X	läuft	offen		-65	-115	-145	-195						Beitragsveränderung Schul-geldbeitrag vom Kanton an Primarschule
85.05	Schul- Unterrichtsentwicklung		X	2018	2022		30	40	50	60						Unterrichtsentwicklung aufgrund kantonaler Vorga-ben und kommunaler Umset-zung
85.06	Sek 1, Regelklasse		X	läuft	offen		412	652	824	1064						Mehraufwand höhere Lernen-denzahlen
85.07	Sek1: Schulgeldbeitrag Kanton		X	läuft	offen		-95	-150	-195	-250						Beitragsveränderung Schul-geldbeitrag vom Kanton an Sek1
85.08	Sek1: Integrative Förderung		X	läuft	offen		35	66	75	75						Mehraufwand höhere Lernen-denzahlen
85.09	Erhöhung SL und Schulpool		X	läuft	offen		26	52	52	52						Mehraufwand höhere Lernen-denzahlen
85.10	Beitrag an Mittelschulen		X	läuft	offen		160	240	320	320						Mehraufwand höhere Lernen-denzahlen
85.11	Schul- und familienergänzen-de Tagesstrukturen		X	läuft	offen		78	186	264	372						Eröffnung neuer Hort im 2-Jahres-Turnus
85.12	Schul- und familienergänzen-de Tagesstrukturen		X	läuft	offen		-32	-43	-64	-85						Veränderung Kantonsbeitrag
85.13	Schul- und familienergänzen-de Tagesstrukturen		X	läuft	offen		83	47	21	-16						Entwicklung Mittagstische - Umwandlung in Horte im 2-Jahres-Turnus
85.14	Schul- und familienergänzen-de Tagesstrukturen		X	läuft	offen		-16	-10	-10	-5						Veränderung Kantonsbeitrag infolge Veränderung
85.15	Schulraum		X	2015	2020		20		20							Aktualisierung Schulraumpla-nung inklusive Freiraumflä-chen und Sporthallen.
85.16	Informatik Schulen		X	2016	offen						500	500	400	400	250	-Neue Schulverwaltungssoft-ware -Ersatz Hardware an PS, Sek1 und SD - Umsetzung Peripheriekon-zept - Mobile Geräte Brunnmatt - Schulhaus Krauer Umset-zung - Anpassung LP21 - Diverses / Ergänzungen KG
85.17	Ersatz Flügel Singsaal Schulhäuser Meiersmatt, Kirchbühl, Roggern		X	2020	2023		25		25	25						Alte und defekte Flügel ersetzen.

Entwicklung der Finanzen

(Beträge in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget		**-**	**-**	**36'690**	**100**	**38'175**	**39'176**	**40'016**	**40'812**
Total	Aufwand			59'734		61'411	62'528	63'533	64'524
	Ertrag			23'044		23'236	23'352	23'517	23'712

Leistungsgruppen

Obligatorische Schule	Aufwand	46'888
	Ertrag	12'948
	Saldo	33'940
Schuldienste	Aufwand	1'617
	Ertrag	127
	Saldo	1'490
Tagesstrukturen	Aufwand	2'469
	Ertrag	1'209
	Saldo	1'260

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Beträge in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben			**500**	100	**500**	**400**	**400**	**250**
Einnahmen								
Nettoinvestitionen			500	100	500	400	400	250

Beschluss
Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)
Grundlage für die Berechnung der Besoldungen 2019 bilden die Lohnjournale (Lohnabrechnungen) des Kantons von Februar, März und April 2018 unter Einrechnung der Lohnmassnahmen des Kantons im 2019. Im Budget berücksichtigt sind:
- Abteilungs- und Pensenveränderungen auf Schuljahr 2018/19 (definitiv) und auf Schuljahr 2019/20 (provisorisch) nach Planung des Rektorates inklusive Pensen zur Kompensation der Altersentlastungen gemäss kantonalen Vorgaben.
- Besoldungsanpassungen (Kein Teuerungsausgleich per 1. Januar 2019, Mutationsgewinn) von 0,5 % für Lohnmassnahmen.
- Stellvertretungen von Lehrpersonen bei Dienstaltersgeschenken und Arbeitsverhinderungen (Krankheit): An der Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe +2.6 % der Lohnsumme; Spezielle Förderung +1.6 %; Schulleitungen +1.1 %; Deutsch als Zweitsprache, Schuldienste (LPD, SPD, PMT), Schulsozialarbeit +0.0 %.

Die Klassenplanung ist im Budget 2019 wie folgt abgebildet:
- Kindergarten 28 Klassen (SJ 18/19) und 28 Klassen (SJ 19/20)
- Primarschule 78 Klassen (SJ 18/19) und 80.5 Klassen (SJ 19/20)
- Sekundarschule 37 Klassen (SJ 18/19) und 37 Klassen (SJ 19/20)

Mit Schuljahresbeginn 2018/19 konnte die Sanierung Brunnmatt abgeschlossen werden. Die Turnhalle kann im Herbst in Betrieb genommen werden. Neu kann das Schulhaus Brunnmatt auch familienergänzende Tagesstrukturen anbieten. Die vormalige Hauswartswohnung wurde in einen Hort umgewandelt. Die Sportschule hat neu ihren Standort in den Räumlichkeiten der Mantelnutzung des neuen Fussballstadions des Sportclub Kriens. Mit dem Umzug können die vom Kanton geforderten Unterrichtsformen des integrativen Schulmodells umgesetzt werden. Im Zentrum steht nun das Krauerschulhaus für die Primarschule und ein Modul auf der Krauerwiese für die Kindergärten zur Verfügung. Die geplante Erweiterung der Schulanlage Kuonimatt per Schuljahr 2018/19 kann aufgrund von Einsprachen nicht umgesetzt werden.

Mit Schuljahresbeginn 2018/19 wird im Brunnmatt und in der Sportschule das genehmigte Informations and Communication Technology-Peripheriekonzept (ICT) weitergeführt.

Ebenfalls per Schuljahresbeginn 2018/19 werden die Horte im Rahmen der familienergänzenden Tagesstrukturen neu durch die Gemeinde geführt. Die Mittagstische werden im Schuljahr 2018/19 weiterhin durch die privaten Vereine angeboten.
Auf Beginn des Schuljahres 2019/20 wird auf der Sekundarstufe der Lehrplan 21 eingeführt.

90 Musikschule

Leistungsauftrag
Die Musikschule bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Musikunterricht auf vielfältigen Instrumenten an. Hauptangebot ist der Instrumental-, Gesangs- und Ensembleunterricht, wie auch die elementare Musikerziehung.

Musikschule
- Vermittlung musikalischer Bildung in Ergänzung zum Musikunterricht an der Volksschule
- Abdeckung der musikalischen Ausbildung und Beitrag zum kulturellen Leben durch elementare Musikerziehung, Instrumental-, Gesang- und Ensembleunterricht, vorbereitende/ergänzende/vertiefende Kurse sowie Konzerte und Events
- Anbieten Erwachsenenunterricht (ab 21. Lebensjahr) zu Vollkosten
- Anstellung von diplomierten Musiklehrpersonen mit Masterabschluss
- Gewährung von Schulgeldermässigungen

Bezug zur Gemeindestrategie Ziele und Massnahmen 2016 - 2020
Zur Förderung der Freude an der Musik treten die Musikschülerinnen und Musikschüler in einem für sie geeigneten Rahmen öffentlich auf und werden gezielt mit einer innovativen Unterrichtsgestaltung darauf vorbereitet.

Lagebeurteilung
Aufgrund der wachsenden Schülerzahlen in der Volksschule, einem attraktiven Angebot für den Erwachsenenunterricht und neuen Kursangeboten, ist die Schülerzahl in den nächsten Jahren voraussichtlich ansteigend. Die Musikschule bietet allen Lernenden geeignete Auftrittsmöglichkeiten in diversen Konzertplattformen, Ensemblewettbewerbe und Musizierstunden an. Ensembleauftritte an Musikschulkonzerten sowie bei Vereinsanlässen beleben das kulturelle Leben von Kriens. Fleissige und talentierte Schülerinnen und Schüler werden speziell in Zusammenarbeit mit der kantonalen Talentförderung tmlu unterstützt.

Messgrössen

	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Personalstellen	Vollzeit	2.20	1.90	1.90	1.90	2.00	2.00	2.00	2.00
Lehrpersonen	Vollzeit	30	19	20	21	22	23	24	25
Jahreswochenstunden Musikunterricht	Std.	700	492	514	534	550	570	600	630
Fachbelegung Musikschule, Total	Anzahl	2'000	1'289	1'504	1'535	1'585	1'660	1'720	1'845
Volksschule	Anzahl	1'500	1'074	1'243	1'260	1'300	1'350	1'400	1'500
Kantonsschule	Anzahl	120	96	102	105	105	110	110	115
Berufsschule und andere Schulen	Anzahl	70	65	68	70	70	80	80	90
Erwachsene	Anzahl	140	54	91	100	110	120	130	140
Schulgeld Schüler 40 Min.	Franken	1'050	1'050	1'050	1'050	1'050	1'070	1'070	1'070
Anteil Elternbeiträge	Prozent	30%	29%	29%	30%	30%	30%	30%	30%
Anteil Kantonsschulbeiträge	Prozent	8%	7%	8%	8%	8%	8%	8%	8%
Anteil Kantonsbeitrag	Prozent	20%	9%	9%	9%	9%	9%	9%	9%
Kostendeckungsgrad gesamt	Prozent	50%	52%	52%	50%	50%	50%	50%	50%
Kostendeckungsgrad Erwachsenenunterricht	Prozent	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Gemeinde Kriens

Massnahmen und Projekte

Nr.	Projekt	SF	Jahresprog.	Start	Abschluss	Erfolgsrechnung Budget 2019	Erfolgsrechnung Finanzplanjahre 2020	2021	2022	2023	Investitionsrechnung Budget 2019	Investitionsrechnung Finanzplanjahre 2020	2021	2022	2023	Kommentar
	Total										**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
90.01	Musikschule		X	2018	2020											In Betriebnahme Schappe Musikschulzentrum
90.02	Schulorganisation		X	2018	offen											Einführung Schulverwaltungs-software

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Beträge in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget		**-**	**-**	**1'733**	**100**	**1'758**	**1'783**	**1'807**	**1'831**
Total	Aufwand			3'015		3'040	3'065	3'091	3'117
	Ertrag			1'282		1'282	1'282	1'284	1'286

Leistungsgruppen

Musikschule	Aufwand	3'015
	Ertrag	1'282
	Saldo	1'733

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Beträge in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben			**0**		**0**	**0**	**0**	**0**
Einnahmen								
Nettoinvestitionen			0		0	0	0	0

Beschluss
Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)
Das Schappe Musikschulzentrum konnte termingerecht auf Mitte August 2018 bezogen werden. In der Schappe Musikschule werden sämtliche Instrumente aus dem Fächerkatalog der Musikschule angeboten. Für die jüngeren Schülerinnen und Schüler wird der Musikschulunterricht weiterhin dezentral in den Schulhäusern mit einem reduzierten Fächerkatalog durchgeführt. Mit der steigenden Schülerzahl sind die 17 Unterrichtszimmer und die 3 Ensembleräume bereits ab Schuljahresbeginn voll ausgebucht. Mit dem Ausbau des erwachsenen Unterrichts und des Kurswesens werden die Räume auch am Morgen genutzt. Die Freude über den Neubau Schappe Musikschule ist gross. Insbesondere die akustische Trennung der Unterrichtszimmer ist gelungen. Die Finanzen zum Vorjahr bleiben in einem ähnlichen Rahmen, da sich die Abgänge mit den Neuanmeldungen von Musikschulschülerinnen und -schüler von 1‘504 auf 1‘551 die Waage gehalten haben. Im Frühjahr 2019 feiert die Musikschule das 60-Jahre Jubiläum mit verschiedenen Konzerten, dem Ensemblewettbewerb und dem Sommer Jubiläumskonzert.

Gemeinde Kriens

14. Finanzkompetenzen gemäss Gemeindeordnung

Grundlagen: **1 % Steuerertrag** **Fr. 856'540**

	Finanzkompetenzen gemäss Gemeindeordnung								
	Gemeinderat		Einwohnerrat eigene Kompetenz		Einwohnerrat fakult. Referendum		Einwohnerrat / Urne oblig. Referendum		Grundlagen
Form der Ausgabenbewilligung			B+A Sonderkredit, Zusatzkredit, Nachtragskredit		B+A Sonderkredit, Zusatzkredit, Nachtragskredit		Volksabstimmung		
Kauf von Grundstücken	10.00%	8'565'400	über 10.0%	8'565'400					GO §32 Abs. 1, 1 GO §37 Abs. 2, 4
Veräusserung und Belastung von Grundstücken	1.50%	1'284'810	über 1.5% - 5%	4'282'700	über 5%	4'282'700			GO §32 Abs. 1, 2 GO §32 Abs. 2, 1 GO §37 Abs. 2, 5
Prozessvergleiche	0.50%	428'270	über 0.5%	428'270					GO §32 Abs. 1, 3 GO §37 Abs. 2, 9
Abrechnung von Sonder- und Zusatzkrediten									GO §32 Abs. 1, 4
Zweckänderung von Verwaltungsvermögen									GO §32 Abs. 1, 5
Nachtragskredite									GO §32 Abs. 1, 6
Sonder- und Zusatzkredite									GO §32 Abs. 2, 2
Ausgabenvollzug Sonderkredit									GO §37 Abs. 2, 1
Nicht vorhersehbare, frei bestimmbare Ausgaben, mit max. 10% Überschreitung Sonderkedit	max.1.5%	1'284'810			über 1.5%	1'284'810			GO §37 Abs. 2, 2
Abschluss Konzessionsverträge									GO §32 Abs. 2, 3
Gründung von oder Beteiligung an privat- oder öffentlich-rechtlichen juristischen Personen oder einfachen Gesellschaften	1.00%	856'540			über 1%	856'540			GO §32 Abs. 2, 4 GO §37 Abs. 2, 11
Freibestimmbare Ausgaben	3.00%	2'569'620			über 3% - 15%	12'848'100	über 15%	12'848'100	GO §32 Abs. 2, 5 GO §32 Abs. 3, 1 GO §37 Abs. 2, 3
Projektkredit	0.25%	214'135			über 0.25%	214'135			GO §32 Abs. 2, 6 GO §37 Abs. 2, 8
Bürgschaften und Eventualverpflichtungen									GO §32 Abs. 2, 7
Abschluss Leistungsvereinbarungen	1.00%	856'540			über 1%	856'540			GO §32 Abs. 2, 8 GO §37 Abs. 2, 10
Bewilligte Kreditüberschreitungen gem. FHGG § 15									GO §37 Abs. 1, 1
Kreditübertragungen									GO §37 Abs. 1, 2
Gebundene Ausgaben									GO §37 Abs. 2, 6
Teuerungsbedingte Mehrausgaben									GO §37 Abs. 2, 7

ausschliessliche Kompetenz

Gemeinde Kriens

Einwohnerrat

Kommission für Finanzen und Gemeindeentwicklung KFG

Einwohnerratssitzung vom 8. November 2018

z.H. Einwohnerratspräsident

Bericht der Kommission für Finanzen und Gemeindeentwicklung (Controlling-Kommission) an den Einwohnerrat der Gemeinde Kriens

Als Controlling-Kommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2019 bis 31.12.2023 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2019 der Gemeinde Kriens beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als angespannt aber vertretbar, sofern der Gemeinderat mittelfristig Massnahmen zur Verbesserung der finanziellen Situation ausarbeitet.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Ertragsüberschuss von CHF 30'536.00 inkl. einem Steuerfuss von 2.00 Einheiten zu genehmigen.

Kriens, 31. Oktober 2018

Martin Zellweger, Präsident: _____

Erich Tschümperlin, Vizepräsident _____

Michèle Binggeli, Mitglied _____

Roger Erni, Mitglied _____

Judith Mathis, Mitglied _____

Nicole Nyfeler, Mitglied _____

Daniel Rösch, Mitglied _____

Rolf Schmid, Mitglied _____

Raphael Spörri _____

Zur Kenntnisnahme an: Gemeinderat, Finanzaufsicht Gemeinden des Kantons Luzern

Gemeinde Kriens

4. Beschlussestext zu Bericht und Antrag **Nr. 142/2018**

Der Einwohnerrat der Gemeinde Kriens,

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag Nr. 142/2018 des Gemeinderates Kriens vom 12. September 2018

und gestützt auf § 26 Abs. 1 lit. c der Gemeindeordnung vom 13. September 2007 (Stand März 2018)

beschliesst:

1. Das Budget 2019 wird mit einem Ertragsüberschuss von 30'536 Franken sowie Investitionsausgaben von 27'561'000 Franken sowie einem Steuerfuss von 2.00 Einheiten (Vorjahr 2.00 Einheiten) mit dem in der Beratung verabschiedeten Inhalt beschlossen.

2. Die politischen Leistungsaufträge werden mit der Änderung gemäss Antrag der CVP/JCVP genehmigt.

3. Die Feuerwehrersatzsteuer für das Jahr 2019 wird auf 2 ‰ analog dem Vorjahr festgelegt.

4. Die Beschlüsse gemäss den vorstehenden Ziffern 1 - 3 unterliegen dem fakultativen Referendum.

5. Der Aufgaben- und Finanzplan 2019 - 2023 wird ablehnend zur Kenntnis genommen.

6. Folgende Bemerkungen werden an den Gemeinderat überwiesen:

   - Im AFP 2020 - 2024 wird pro Aufgabengruppe eine Chancen und Risikobeurteilung ausgearbeitet wie sie im Rahmen des FHGG in Beispielen vorgeschlagen wird.
   - Für das Legislaturprogramm 2016 - 2020 wird die fehlende Ebene der Massnahmen 2016 - 2020 so nachgearbeitet, dass im AFP 2020 - 2024 Massnahmen konkret davon abgeleitet werden können und für den Leser nachvollziehbar sind.
   - Die Ausarbeitung des Legislaturprogramm 2021 - 2025 wird so strukturiert und mit Legislaturmassnahmen verabschiedet, dass die Ableitung der AFP Massnahmen konkret und nachvollziehbar ausgestaltet werden können.
   - Für die pro Aufgabenbereich aufgezeigten Massnahmen werden die für das Budgetjahr massgebenden Kosten und Erträge der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Ebenso werden die ER-Werte für die Folgejahre des AFP ausgewiesen
   - Die Leistungsgruppen im finanziellen Teil werden deckungsgleich mit den in den Aufgabenbeschrieben aufgeführten Leistungsgruppen dargestellt, dazu gehören Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung.
   - Weichen Finanzkennzahlen von den Vorgabewerten (Grenzen) des Kantons ab, so werden pro Kennzahl konkrete Massnahmen mit Zeitplanung und Verantwortlichkeiten aufgeführt.
   - Die Abteilung Immobiliendienste ist das Kompetenzzentrum für Liegenschafts- und Hochbaufragen und betreut sämtliche Liegenschaften des Verwaltungs- und Finanzvermögens. Mit einer nachhaltigen Sanierungs- und Immobilientätigkeit werden die Ziele einer umfassenden Stadt- und Quartierentwicklung unterstützt. In ihrer Rolle als Eigentümervertreterin gewährleisten die Immobiliendienste die optimale Nutzung, den Betrieb und den Substanzerhalt ihrer Liegenschaften.
   - Die Planungs- und Baudienste beraten und unterstützen Bauherrschaften. Sie vollziehen das Baubewilligungsverfahren unter Beachtung der Themen Städtebau, Architektur, Denkmalpflege und Sozial- sowie Freiraumgestaltung. Auf der Grundlage der gesetzlichen Rahmenbedingungen wird hohe Qualität gefordert, um die nachhaltige Entwicklung sicherzustellen...

     Raumordnung
     - Aktualisierung der Ortsplanung im Sinn der raumplanerischen Grundsätze, einer nachhaltigen Stadt- und Quartierentwicklung und der übergeordneten Vorschriften
     - Aktualisierung von Richt- und Nutzungsplänen
     - Mitarbeit bei übergeordneten Planungen wie Entwicklungskonzepten, überkommunalen und regionalen Planungen
     - Erarbeitung und Durchführung von Bebauungsplanverfahren

- In der Lagebeurteilung bleibt unklar, ob, wie und ab wann andere Abteilungen und Fachstellen der Gemeinde und die Quartierbevölkerung in den Entwicklungsprozess von neuen Stadt- und Quartierteilen miteinbezogen werden. Grundlage für die gelungene Innenentwicklung und Verdichtung in Städten ist die erweiterte Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung und mit der Quartierbevölkerung. Ziel sind breitabgestützte Planungsverfahren von Beginn weg mit allen Beteiligten!

- Die Erstellung des Verkehrsrichtplans wie sie in der Motion vom Einwohnerrat an den Gemeinderat überwiesen wurde, wird unter Massnahmen und Projekte aufgeführt und nachgetragen.

- Die Präsidialdienste umfassen die Gebiete Gemeinderat, Kommissionen, Einwohnerrat, Stadt- und Quartierentwicklung, Wirtschaftsförderung, Regionalpolitik, Wahlen, Abstimmungen, Projektcontrolling, Qualitätsmanagement und das Ressort Nachlass/Sondersteuern...

  Stadt- und Quartierentwicklung
  - Betreuung von interdisziplinären Schlüsselprojekten der Stadt
  - Koordination und Leitung der strategischen Entwicklung der Stadt, sowie übergeordneter Planungen (z. B. Entwicklungsschwerpunkte, etc.)
  - Koordination zwischen den verschiedenen Anliegen der verschiedenen Departemente
  - Vorausschauende Gestaltung und Entwicklung der Stadt Kriens und deren Quartiere

- Die Gesellschafts- und Gesundheitsdienste führen die Alimentenfachstelle der Gemeinde und sind für die Pflegerestfinanzierung zuständig. Sie stellen die Erfüllung der gesetzlichen Gemeindeaufgaben in der persönlichen Sozialhilfe (unterstützende Leistungen wie Finanzverwaltung, Beratungs- und Integrationsaufgaben), der Gesundheitsversorgung und der Integration von Menschen im Alter und/oder mit Behinderung sicher. Zudem verwalten sie Konten von Fonds und Stiftungen für wohltätige Zwecke und erteilen Kostengutsprachen im Rahmen der Übernahme von Kostenbeiträgen aus SEG-Heimplatzierungen und Bestattungen...

  Vorsorge für Menschen im Alter und/oder mit Behinderung
  - Umsetzung der kommunalen Leitbilder für Menschen im Alter und/oder mit Behinderung
  - Förderung des hindernisfreien Bauens zusammen mit den Planungs- und Baudiensten

Kriens, 8. November 2018

Einwohnerrat Kriens

Yvette Estermann
Präsidentin

Guido Solari
Schreiber